

1. Bei Polizeiwache Dr. Strimm, 46 (Alt. Joh. Hosp.) ... In der Wohnung des Branddirectors Reiter (Wilm...

Deribert de Sunneborne, Stadt- baumeister (des Stadtschul- heisen Sohn) ... Dr. Diehle, Dr. Schelper, Dr. Lieban.

Sohn ... Dr. Stödel, Dr. Grube, Dr. Conrad, Dr. Schürmer, Dr. Brähler, Dr. Grubner, Dr. Rautner, Dr. Rahr, Dr. Broda, Dr. Schwenndt, Dr. Schulte, Dr. Schreiber.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.45 fr. ... B. Von Magdeburg via Herbitz: *4.15 fr.

Paris. Eduard Tovar Leipzig. Engros. 82 Petersstrasse. Detail. Japan- und China-Waaren (direct import) ... Gustav Krieg, Gummi-Waaren-Basar 5, Petersstrasse 5.

Die Verwandlungen nehmen wegen sceni- scher Vorrichtungen eine längere Zeit in Anspruch. Zwischen dem 3. und 4. Acte größere Pause.

Nach Sonnenuntergang. Lustspiel in 2 Acten frei nach dem Französischen des Georg Voh. Personen: Baron von Abendstern, v. Silberschlag, Banquier, Desien Gattin, Gustav, sein Sohn, Mathilde, seine Pflegetochter, Edward Brandt, sein erster Com-

Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.45 fr. ... B. Von Magdeburg via Herbitz 8.45 fr. ... C. Von Magdeburg via Herbitz 11.15 fr.

Verein Thalia. 1821. (R. B. 515.) Sonntag, den 30. März: Eine glühende Kohle. Lustsp. in 1 Act v. Wehl. ... Eine glühende Kohle. Lustsp. in 1 Act v. G. v. Moser.

Altes Theater. Anfang 3 Uhr. Zu ermäßigten Preisen. Volksthümliche Vorstellung. Zum 43. Male: Doctor Plans.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Montag, 31. März. (89. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, grün.) Die Augenstern.

Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.45 fr. ... B. Von Magdeburg via Herbitz 8.45 fr. ... C. Von Magdeburg via Herbitz 11.15 fr.

Neues Theater. (88. Abonnement-Vorstellung, IV. Serie, gelb) Zum vierten Male: Der Mattenfänger von Gameln. Oper in 5 Acten.

Altes Theater. Anfang 7 Uhr. Cats von Eisen. Lustspiel in 3 Acten von Heinrich Laube. (Die Grundriss nach Vorhoff.)

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Dienstag, 1. April. Neues Theater: Prinz Friedrich. Altes Theater: Edemann vor der Thür.

Ankunft der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.45 fr. ... B. Von Magdeburg via Herbitz 8.45 fr. ... C. Von Magdeburg via Herbitz 11.15 fr.

BACH-VEREIN zu Leipzig. Vierzehntes Concert. (II. Kirchen-Concert 1878/79.) Sonntag, den 30. März, Nachmittag 3 1/2 Uhr.

Rußhof-Auction. In unserem Stadtfriede, Forstort „mittlere Langewand“, werden am 8. April d. J. von 8 1/2 Uhr früh ab

! Nachlass-Auction! Die zu einem Nachlass gehörigen ff u. geringen Möbel, Haus- u. Wirtschaftsgüter, Pferde, Betten, Matrasen, 1 ff. Geßpel, Porzellan- und Glaswaaren, Delgemälde, Bilder, 1 großes Album, Blätter der Dresdener Galerie enthalten, 1 große Partie Bücher, wobei Herders Lexicon III. Aufl., 1 eleganter sameriger Petroleumleuchter, 1 dgl. Ampel, 1 schöner Klavierstuhl mit Silberbezug, 8 St. Spielzeug, 1 Cigarrenkasten und ein Album mit Musik, 1 Regulator mit Schlagwerk, Stuhl und Wanduhr, goldene Remontuhr mit dergl. Ketten, 1 Damenuhr und 1 Kuchentafel, 1 Kuchentafel, 1 Kuchentafel, 1 Kuchentafel, 1 Kuchentafel.

Geschäfts-Veränderung. Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publicum mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich meine Pflanz- und Buchhandlung nach Leipzig, Gieselerstraße 8, verlegt habe.

in der Thomaskirche unter Leitung des Vereinsdirectoren Heinrich von Horzogenberg, und Mitwirkung von Frau M. Lissmann-Gützschbach aus Frankfurt a. M., Fräulein P. Lowwy, Herrn J. G. Zahn (Orgel) und Mitgliedern des Gewandhaus-Orchesters.

Auction. Künftigen Montag den 31. März a. e. Vorm. 9 Uhr sollen in meinem Hause, Berliner Straße 108, part., zwei ziemlich neue Holzwagen, ein zweirädr. Handwagen, verschiedene Möbel, als: 2 Kleiderschränke, 2 ovale Tische, 1 Schreibtisch mit Glasauszug, 2 Sophas, mehrere Spiegel, 8 Betten mit Matrasen, Kleiderschrank, Nähengeräte u. s. w. gegen sofortige Barzahlung veräußert werden.

Schuhwaaren-Auction. Grimma'scher Steinweg Nr. 5 Morgen Montag unwider- ruflich. Schluß von 9-7 Uhr. M. G. Fischer, Auctionator.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden u. Geschäfts- freunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Comptoir und meine Wohnung von heute ab nicht mehr Reiter Straße 47, sondern Wilmersstraße 40 part. befindet. Beobachtungswahl W. Heinold, Maurermeister.

Auction in Gohlis, Blumenstraße 11, 2 Et. Sonntag den 30. d. M. von Nachm. 3 Uhr u. Montag den 31. d. M. von früh 9 Uhr ab sollen eine große Partie Möbel (neue u. gebr.), Kleider, Haus- u. Küchengeräthe aller Art, Möbel, Schmuckstücke u. gegen sofortige Barzahlung veräußert werden. Theobald, Ortlicher.

Möbel-Auction. Morgen Montag den 31. März früh von 10 Uhr an sollen wegzuschaffen verschiedene sehr hübsche Möbel, als: Secretaire, Sophas, Commodes, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen mit Matr., sämtliche in Madagonsi, sowie einas Gebett Federbetten, meistbietend gegen Bar veräußert werden. Festungstraße 12. 2. Etage. J. F. Pohle, Auctionator.

Möbel-Auction. Morgen Montag den 31. März früh von 10 Uhr an sollen wegzuschaffen verschiedene sehr hübsche Möbel, als: Secretaire, Sophas, Commodes, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen mit Matr., sämtliche in Madagonsi, sowie einas Gebett Federbetten, meistbietend gegen Bar veräußert werden. Festungstraße 12. 2. Etage. J. F. Pohle, Auctionator.

Zahnarzt Dr. Freisleben Grimma'scher Steinweg 53, 2. Etage. Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, künstl. Haarm., Blutbrungen u. s. w. nach Bedarf.

Körnerstraße Nr. 13 Montag, den 31. d. M. früh 10 Uhr Auction von Restauration-Gegenständen, Franz, Wilsch u. Fischer, Auctionat.

Möbel-Auction. Morgen Montag den 31. März, Nachm. von 3 Uhr an sollen Petersstraße 99, 2. Et. versch. gutehalt. Möbel, als: Kleider- u. Schreibtisch, Sopha, Tische, Stühle, Baldachin, Commode n. s. w. meistbietend veräußert werden. F. Pohle, Auctionator.

Möbel-Auction. Morgen Montag den 31. März früh von 10 Uhr an sollen wegzuschaffen verschiedene sehr hübsche Möbel, als: Secretaire, Sophas, Commodes, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen mit Matr., sämtliche in Madagonsi, sowie einas Gebett Federbetten, meistbietend gegen Bar veräußert werden. Festungstraße 12. 2. Etage. J. F. Pohle, Auctionator.

Zahnarzt Dr. Freisleben Grimma'scher Steinweg 53, 2. Etage. Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, künstl. Haarm., Blutbrungen u. s. w. nach Bedarf.

SLUB Wir führen Wissen.

Möbel-Auction. Morgen Montag den 31. März, Nachm. von 3 Uhr an sollen Petersstraße 99, 2. Et. versch. gutehalt. Möbel, als: Kleider- u. Schreibtisch, Sopha, Tische, Stühle, Baldachin, Commode n. s. w. meistbietend veräußert werden. F. Pohle, Auctionator.

Möbel-Auction. Morgen Montag den 31. März früh von 10 Uhr an sollen wegzuschaffen verschiedene sehr hübsche Möbel, als: Secretaire, Sophas, Commodes, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen mit Matr., sämtliche in Madagonsi, sowie einas Gebett Federbetten, meistbietend gegen Bar veräußert werden. Festungstraße 12. 2. Etage. J. F. Pohle, Auctionator.

Zahnarzt Dr. Freisleben Grimma'scher Steinweg 53, 2. Etage. Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, künstl. Haarm., Blutbrungen u. s. w. nach Bedarf.

Oesterreich. Silber-Coupons.

An meiner **Coupons-Casse** werden bis auf Weiteres die fälligen, in **Oesterr. Silber-Gulden** zahlbaren Coupons aller **Oesterr. Staats- und Eisenbahn-Anleihen** stets zum **höchsten Cours**, mindestens aber zu dem jeweilig öffentlich bekannt gemachten **Einlösungs-Cours** gekauft.

Officieller Einlösungs-Cours 173.

Heutiger Einlösungs-Cours an meiner Casse 173,50.

Leipzig, 29. März 1879.

H. C. Plaut.

Die **kauf m. Lehr-Anstalt** von **H. Kleinod** früher **F. Günther**, **Grimma'sche Str. 24, II.**
 vermittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage
eine durchaus elegante moderne kaufmännische Handschrift.

Ausserdem wird daselbst noch gründlicher Unterricht in nachstehenden Fächern erteilt:
Deutsche Rechtschreibung, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde, einfache und doppelte Buchführung.



Amend & Schulze.

Leipzig

Bazar für Herren

Goethestr. 2.

Specialität:

Anfertigung von Herren-Hemden unter Garantie des Sitzens.

Winfertigung von
Tisch- u. Bettwäsche.

Alexander Krutzsch,

Winfertigung von
Damenwäsche.

Mauricianum, 1/2 Treppe hoch — Grimma'sche Strasse No. 16,

empfehlen zu billigen Preisen
 Oberhemden, Militärhemden, Nachthemden, Unterbeinkleider, nur nach Maß angefertigt unter Leitung des Aufsichters der früheren Firma Fridorl & Co.

Kohlen- u. Coakshandlung von **R. Rössner**, **Baldstraße 52, Eingang der Frankfurter Straße**
 offerirt **Swidauer Glanzschlacke** 1/2, **Sowry 78 A.** 1/2, **Sowry 39 A 50 A.** 1/2, **Sowry 20 A 50 A.** per Dectoliter 1 A 50 A. **Bürfelacke**, **Kaufgasse**, 1/2, **Sowry 77 A.** 1/2, **Sowry 38 A 50 A.** 1/2, **Sowry 19 A 50 A.** per Dectoliter 1 A 50 A. **Böhmische Salon-Stricksteine** 1/2, **Sowry 68 A.** 1/2, **Sowry 34 A 50 A.** 1/2, **Sowry 18 A.** per Dectoliter 1 A 50 A. **Swidauer Schmelz-Coaks**, beste Qualität per Dectoliter 70 A. ab Niederlage frei ins Haus 75 A. —
 Sämtliche Breite frei Keller. Für schiefer- und feinfreie Moore, sowie für reichliches Maß wird strengste Garantie geleistet. Aufträge werden von Dectoliter an aufwärts in allen beliebigen Posten effectuirt.

Amerikan. Hemdenstoff „Wamsutta mills“
 92 Centim. breit à 75 Pf. pro Meter.

Dieser Hemdenstoff wird weder von dem französischen Chiffon noch englischen Dowlas übertroffen, es werden dazu die ausgesucht besten Garne verwendet und er ist ganz ohne Appretur. Bei fast allen internationalen Ausstellungen hat er, der Schönheit des Gewebes sowohl, wie besonders der außerordentlichen Dauerhaftigkeit wegen, den Preis erhalten.

Oberhemden nach Maass

60 Mk. pr. Duzend incl. Wäsche (auf der Brust oder im Rücken) zu schicken.

Für den Stumpf verwenden wir den besten amerikanischen Hemdenstoff „Wamsutta mills“ und die Einfüge dazu lassen wir in den neuesten Mustern selbst anfertigen und zwar von dreifach rein Weizen. (Für die obere Lage das feinste und schwerste.)



Exactes Passen garantiert.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß auch das Futter bei unseren Einfügen rein Weizen ist. Sie nehmen in Folge dessen beim Waschen die Stärke besser an, lassen sich leichter bügeln, da die obere Lage mit den beiden unteren gleichmäßig einläuft und bekommen eine bei Weitem schönere Steife, als sie bei baumwollenem Futter möglich ist.

Amerikanische Wäsche-Fabrik

von **Just Brothers,**
 New-York (Broadway 618, Great Jones Str. 35.) Leipzig (Grimm. Str. 29, 1. Etage.)

Neuheiten in Herrenkragen

(R. B. 565.) Manschetten, Einsätze, Cravatten etc.
Gustav Köhler Wäsche-Fabrik
 Ecke der Klostergasse und des Thomaskirchhofs.

Die **Fabrik von Conrad & Consmüller**

empfehlen ihr reich assortirtes Lager der neuesten **Tapeten, Wand- und Plafond-Decorationen** von den billigsten bis zu den feinsten Gattungen und bietet ausserdem Muster, auch **Rouleaux** im **Ausverkauf** zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen
24 Petersstrasse, 1. Etage.

En gros. **Etablissement** En detail.
Weinstock & Co.

Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaren- und Wäsche-Geschäft
 Grimma'sche Strasse 27, Ecke Nicolaisstrasse, empfiehlt

Gardinen, Wäsche.

Preise fest. Bei sofortiger Barzahlung 5%.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche, Damen-Oberhemden mit leinen Einsatz, Stück 3 A 50 A.
Damen-Garnituren, Fichus, Schleifen, Spitzentücher u. Rotondes in reicher Auswahl und billig bei

H. G. Peine,
 31. Grimma'sche Straße.

5. Schillerstrasse 5.

G. O. Pickelmann, Leipzig.
Rester unter Fabrikpreis.

Grösste Auswahl neuester **Muster** zu billigstem Preis. Proben auf Wunsch.
5. Schillerstrasse 5.

Joh. Friedr. Osterland,

Markt 4, alte Waage, Optisches Institut und physikal. Magazin, empfiehlt sein Lager von **Opern- u. Kolorierten, Fernrohren, Lorgnetten, Brillen, Pinocens in Gold, Silber, Schildrot, Stahl u. Horn** in eleganter und neuester Ausstattung bei reeller Bedienung zu soliden Preisen.

Strohüte!
 aus der Weindard'schen Concurdeweise für Herren, Damen und Kinder in allen Facons, Putz und Strickwebe billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 17/18, 1. Etage, im Verkaufsgeschäft.

Hierzu sieben Beilagen und eine Extrabeilage: „Ein Wort an Alle, die fremde Sprachen wirklich sprechen lernen wollen! Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.“

Süd
 *Beipji
 männerbo
 Borfibe
 Berlam
 Ber ein
 Prof. Dr.
 des G
 In R
 Bortragen
 Stelle au
 blatt den
 eingehend
 wir, un
 Herr Red
 Kampf
 wefentlich
 wendig,
 einer (sch
 stehen. D
 einer ein
 weise, in
 auch zu v
 In üb
 baum na
 wirtb bei
 Berechnu
 spiele, w
 gut betrei
 Der B
 der es de
 Berein po
 so fesseln
 und die R
 Weisfall.
 Hiernä
 Eingabe
 Hereind
 Gädvor
 der Math
 Project
 erlebigen
 etwa 100
 mit der Ju
 sich die
 theilen,
 dem eine
 Wenn au
 später di
 so, so is
 dem We
 Es w
 Schädete
 zu erken
 Stadtoer
 Kähung f
 Gählich
 mit Müch
 Summe
 Schlag w
 Sauer, J
 antragt,
 und in
 entp
 Schließ
 nommen,
 für 1878
 verwüllig
 selben na
 erscheinen
 Schließ
 gieder an
 Lei
 * Lei
 ler's Re
 Gener
 Schü
 Beihellig
 Der
 einleitend
 stoffene
 jellchaft
 gedachte
 Königsp
 schaft ein
 denen Ju
 thier, v
 Gescheite
 endlich
 Geseßsch
 Erheben
 Hieran
 R. D
 a b
 aus mel
 Ziffern
 einschließ
 des Jah
 riren: de
 das Bld
 Zinsen-
 mit 273
 Beitzüge
 Nachgel
 Die R
 die wich
 papier-
 Büchsen
 und Rep
 jellchaft
 Konto u
 633 M.
 vorge
 In de
 die Acti
 Staatsp
 Markt, d
 lung) m

Südvorstädtischer Bezirks-Verein.

Leipzig, 29. März. Die gestern Abend im Siebenmännerhause stattgefundenen und vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Buchdruckereibesitzer H. B. geleitete Versammlung des Südvorstädtischen Bezirks-Vereins wurde durch einen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Birnbaum über die Produktion des Getreides eingeleitet.

In Rücksicht darauf, daß sich der genannte Herr Vortragende über diesen Gegenstand bereits an anderer Stelle ausführlich ausgesprochen und auch das Tageblatt den betreffenden Ausführungen eine ziemlich eingehende Besprechung gewidmet hat, glauben wir, uns heute kurz fassen zu können.

Der Herr Redner betonte, daß zu dem wirtschaftlichen Kampf der heutigen Tage die Landwirtschaft wesentlich beizutragen habe; es sei daher notwendig, die Behauptungen über Schutzbedürftigkeit einer scharfen und sorgfältigen Prüfung zu unterziehen.

Der Herr Redner illustrierte weiter den Mangel einer einheitlichen landwirtschaftlichen Rechnungsweise, in Folge dessen die verschiedenen Landwirthe auch zu verschiedenen Resultaten gelangen.

In überzeugender Weise wies Herr Prof. Birnbaum nach, wie notwendig es sei, daß der Landwirth bei dem Getreidebau eine vollständig eingehende Berechnung zu Grunde lege, und gab treffende Beispiele, wie man die Landwirtschaft gut und nicht gut betreiben könne.

Der Vorsitzende dankte dem Herrn Vortragenden, der es verstanden habe, einen doch weniger in den Verein passenden Vortrag doch den Zuhörern zu einem so fesselnden und interessanten gemacht zu haben, und die Versammlung lobte den Redner durch lauten Beifall.

Hierauf kam eine Zuschrift des Rathes auf die Eingabe des Südvorstädtischen und des Hausbesitzer-Vereins wegen Errichtung eines Gymnasiums in der Südvorstadt zur Berlesung. Inhafts desselben weist der Rath darauf hin, daß mit der Verwirklichung des Projectes sich in der Nicolaischule höchstens die Quinta erledigen und es im Ganzen bei einem Abgang von etwa 100 Schülern bleiben würde.

Es wurde weiter noch die Trottoirlegung im Schützengässchen besprochen und der allseitige Wunsch zu erkennen gegeben, daß das betreffende Gäßchen im Stadtoberordnungs-Collegium eine wohlwollende Unter- kühlung finden möge.

Schließlich regte der Herr Vorsitzende an, daß man mit Rücksicht auf den erfreulichen Stand der Vereins-Casse für die Galamantosen in Siegedin eine Summe von fünfzig Mark spenden möge.

Schließlich wurde der Antrag einstimmig angenommen, überhaupt die Summe von einhundert fünfzig Mark für die drei nothleidenden Orte zu verwilligen und es dem Vorstande zu überlassen, dieselben nach reiflicher Erwägung in der ihm geeignet erscheinenden Weise zu vertheilen.

Schließlich wurden einige neu angemeldete Mitglieder aufgenommen.

Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Leipzig, 29. März. Im Saale von Trietschler's Restaurant fand am gestrigen Abend die Generalversammlung der Leipziger Schützen-Gesellschaft unter sehr zahlreicher Betheiligung statt.

Der Vorsitzende, Herr E. Wagner I., gab in der einleitenden Ansprache einen Rückblick auf das verfllossene Jahr und die für die Mitglieder der Gesellschaft wichtigsten Ereignisse. Unter Anderem gedachte er des Ehe-Jubiläum unseres erhabenen Königs-Paares, bei welcher Gelegenheit die Gesellschaft eine Botstafel überreichte, ferner des goldenen Jubiläum des Herrn Riemermeisters Leuthner, welcher unter Ueberreichung eines sinnigen Geschenkes zum Ehrenmitglied ernannt worden, und endlich auch der heimgegangenen Mitglieder der Gesellschaft, deren Andenken die Anwesenden durch Erheben von den Sitzen ehrten.

Hierauf erfolgte durch den Schatzmeister, Herrn H. Hasler, der Vortrag des Rechnungs- abschlusses auf das 436. Gesellschaftsjahr, aus welchem wir in folgendem die wichtigsten Ziffern wiedergeben. Die Einnahme stellte sich einschließlich 638 Mark Cassabestand zu Anfang des Jahres, auf 18,874 Mark. Darunter figuriren: das Küstungsschützen-Conto mit 243 Mark, das Büchsenjäger-Conto mit 1982 Mark, das Zinsen- und das Staatspapier- und Actien-Conto mit 2735 Mark und 8394 Mark, das Mitglieder-Beiträge-Conto mit 1947 Mark und das Nachtgeld-Conto mit 1845 Mark.

Die Ausgaben beliefen sich auf 18,324 M.; die wichtigsten Posten darin sind: das Staatspapier- und Actien-Conto mit 7456 M., das Büchsenjäger-Conto mit 2865 M., das Bau- und Reparaturen-Conto mit 2226 M., das Gesellschafts-Conto mit 1897 M., das Dienerchafts-Conto mit 1665 M. und das Unkosten-Conto mit 633 M., so daß also ein Cassenbestand von 549 M. vorgetragen wird.

In der Vermögens-Rechnung stellen sich die Activen der Gesellschaft auf 186,440 Mark. Staatspapiere und Actien sind darin mit 59,605 Mark, die Immobilien (nach 4500 Mark Abschreibung) mit 114,416 Mark, der Silberschatz mit

5973 Mark und die Mobilien mit 5895 Mark eingestellt. In den Passiven betragen die Regate und Stiftungen 13,277 Mark, Filiale der Sächsischen Bank 1800 Mark, mithin Saldo-Vermögen der Gesellschaft 171,563 Mark.

Die General-Versammlung genehmigte den Rechnungsschlußbericht, ebenso wie den Haushaltsplan für 1879, in welchem die Bedürfnisse und Deckungsmittel mit je 9340 Mark angeschrieben sind.

Schließlich wurde die Ergänzungswahl für 6 auscheidende Vorstands-Mitglieder und 3 Stellvertreter vollzogen. Zu ersteren wurden gewählt die Herren Kaufmann Ott, Stadtrath Koch, Restaurateur Trietschler, Jeweller Höfller, Stadtrath Krause und Klempnermeister Rudolph, als Stellvertreter die Herren Bäckermeister Brömper, Kaufmann Schubert und Fabrikant Pindorf. In den Wahlausschuss wurden gewählt die Herren Rentier Osthorn, Destillateur Merkel, Schmiedemeister Perlich, Kaufmann Schend, Rentier Barnede und Maurermeister Feinoldt. Als Rechnungs-Revisionen wurden wiedergewählt die Herren Krammermeister Sturm, Kaufmann Wittnich und Privatmann Schnorr.

Schließlich wurde die Ergänzungswahl für 6 auscheidende Vorstands-Mitglieder und 3 Stellvertreter vollzogen. Zu ersteren wurden gewählt die Herren Kaufmann Ott, Stadtrath Koch, Restaurateur Trietschler, Jeweller Höfller, Stadtrath Krause und Klempnermeister Rudolph, als Stellvertreter die Herren Bäckermeister Brömper, Kaufmann Schubert und Fabrikant Pindorf. In den Wahlausschuss wurden gewählt die Herren Rentier Osthorn, Destillateur Merkel, Schmiedemeister Perlich, Kaufmann Schend, Rentier Barnede und Maurermeister Feinoldt. Als Rechnungs-Revisionen wurden wiedergewählt die Herren Krammermeister Sturm, Kaufmann Wittnich und Privatmann Schnorr.

Schließlich wurde die Ergänzungswahl für 6 auscheidende Vorstands-Mitglieder und 3 Stellvertreter vollzogen. Zu ersteren wurden gewählt die Herren Kaufmann Ott, Stadtrath Koch, Restaurateur Trietschler, Jeweller Höfller, Stadtrath Krause und Klempnermeister Rudolph, als Stellvertreter die Herren Bäckermeister Brömper, Kaufmann Schubert und Fabrikant Pindorf. In den Wahlausschuss wurden gewählt die Herren Rentier Osthorn, Destillateur Merkel, Schmiedemeister Perlich, Kaufmann Schend, Rentier Barnede und Maurermeister Feinoldt. Als Rechnungs-Revisionen wurden wiedergewählt die Herren Krammermeister Sturm, Kaufmann Wittnich und Privatmann Schnorr.

Das Damen-Institut für Zeichnen und Malen, Elsterstraße Nr. 3b.

Wir referirten seiner Zeit, daß Herr Maler Winter ein Damen-Institut für Zeichnen und Malen zu begründen beabsichtigte. Seitdem ist diese Absicht zur That geworden. Das Institut wurde am 1. März d. J. eröffnet und unsere Stadt dadurch um eine schöne Kunststätte reicher.

Einer Einladung folgend, nahmen wir Gelegenheit, das Institut zu besichtigen, und können nicht umhin, zu gestehen, daß durch die ebenso praktische wie noble Einrichtung unserer Damen das Ideal einer Kunstakademie im engeren Sinne geboten ist.

Entfernt vom störenden geschäftlichen Geräusch ist es eine Stätte, so recht geeignet, mit Lust und Liebe den Studien obzuliegen. Diese Eigenschaften sind auch von unseren Damen freudig empfunden worden, es lehrte Dies der rege Zuspruch, dessen sich das Institut erfreut.

In der Abtheilung für Malen sind unter anderen Gemälden auch einige Studien (Portraits, Figuren) des Leiters des Instituts aufgestellt. Sprechen dieselben für die seltene Befähigung des Künstlers, so ist das anderweit aufgestellte jugendfrische Damen-portrait eines seiner Schüler ein bereites Zeugniß für die Lehrtätigkeit desselben. Weitere Belege dafür ergeben auch die vortrefflichen Zeichnungen seiner älteren Schülerinnen, ausgeführt nach antiken Gypsmodellen und Vorlagen.

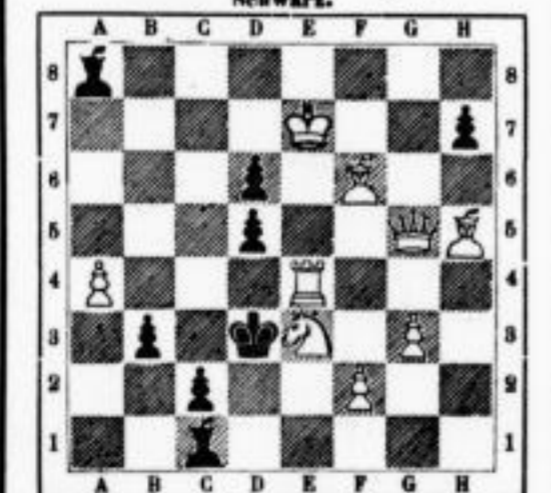
In Kürze beginnt ein neuer Course in diesem Institute und wollen wir nicht versäumen, darauf hinzuweisen, indem wir dem Institute auch ein ferneres Gedeihen wünschen.

In Kürze beginnt ein neuer Course in diesem Institute und wollen wir nicht versäumen, darauf hinzuweisen, indem wir dem Institute auch ein ferneres Gedeihen wünschen.

Bericht über die Frequenz im Wahl für Obdachlose in der Zeit vom 22. März bis 29. März 1879.

Table with columns: Nacht vom, Borge-sprechen, Aufge-nommen, Zurück-gegeben. Rows for dates 22-29 March 1879 and a total row.

Schach. Aufgabe Nr. 397. Johann Dobrusky in Prag. Schwarz.



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 395. 1. Lh7-e4 Se3-f4: 2. Dh5-e5† Kd4-e5: 3. Ld2-c3 matt.

Eingelaufene Lösungen. Nr. 395 von Robert Bach in Buchholz, Hugo St., G. Riemann und J. G. Ritter, Paul Renner. Nr. 394 ferner von H. Blüthgen, Richard Seidler.

Briefwechsel. G. W. - Alte Idee; oft dagewesen - das sogenannte 'classische Epigramm'.

W. B. - Wir empfehlen Ihnen zunächst das Studium guter Probleme (s. K. S. G. des Schachspiels, im Verlag von Zeit & Comp., Leipzig), damit Sie von den Anforderungen, die ein Componist an seine eigenen Erzeugnisse zu stellen hat, ein richtiges Bild bekommen.

Lösung der Aufgabe im Briefwechsel. (Sonntagnummer vom 18. März.) 1. Dh5-b4 d7-d6(d5) 2. g8-g4 d6-d5(d4) 3. Dh4-c5 beliebig 4. Dh5-c2, e3 oder f5 matt.

Angabe von Robert Bach in Buchholz.

Table showing solutions for arithmetic problem Nr. 195. Columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend. Rows with numbers 86, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94.

Alle 7 Lösungen fanden ein: H. B., Richard Hauptvogel (Blindenanstalt); Fern. Michaelis; Johannes Deuschel; S. Zinkeisen. 6 Lösungen: Gustav Reichle.

8 Lösungen: R. S.-r., Adv.; R. Sch.; G. Sieger, 1 Lösung: Geheimer Rath, D.-ner, G. Comp. S. Inf.-Res. Nr. 107; H.; Karl Dammbahn in Lipschena; Camilla Bed; R. Baugheil; Aug. S.-ner; Emil Bollborth; Th. Weise; Franz Werner.

Ein mathematisches Talent.

Ein solches ist offenbar der blinde Richard Hauptvogel, Jüdling der bliesgen Biener'schen Blindenanstalt; denn er löste die nachstehend wiederholte 196. arithmetische Aufgabe allgemein und zwar ohne jede Beihilfe Anderer. Nach seinem Verfahren lassen sich in sehr einfacher Weise fremde mathematische (ohne alle Versuche) beliebig viele Lösungen finden. Die Aufgabe selbst besteht darin, für die in dem Diagramm



befindlichen Buchstaben ganze und positive Zahlen zu finden, so daß

xyz = uvw = mnp und x + u + m = y + v + n = z + w + p.

In einem der nächsten Sonntage sollen die beiden bis jetzt vorhandenen und die etwa noch eingehenden mathematischen Lösungen veröffentlicht werden.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig. Todesfälle.

Angemeldet in der Zeit vom 21. März bis mit 27. März 1879.

Large table of death records with columns: Namen des Verstorbenen, Stand, Wohnung, Alter. Rows list names like Diebedkind, Hermann, Haupt, etc., with their respective details.

Zusammen 59. Wukerdem 3 todtes. ebel. Knaben, 1 todtes. unebel. Knabe.

Auswärts Beerdigte und zur Beerdigung auf bliesgen Friedhof übergeführt: Den 26. März.

Defin, Jacob, 1 M. 22 J. alt, Belsäbers Sohn, von Lindenau, Augustenstraße Nr. 9. Den 27. März.

Draber, Anna Pinna, 11 J. alt, Hülfsfeuermanns Tochter, von Thonberg, Hauptstraße 67. Beerdigung. Bei dem am 16. März beerdigten „Radwig“ ist irrthümlich „Radwig“ und bei dem am 17. März hat „Dannius“ gedruckt worden: „Dannig“.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Darmstädter Pferde- und Fohlenmarkt

am 21., 22. und 23. April 1879
mit Verloofung und Prämierung auf dem Viehmarktplatz
nächst den Bahnhöfen,

zu welchem das Comité die geehrten Herren Käufer, Verkäufer und Käufer freundlich einladet.

Prämierung und Prämierung von Pferden und Fohlen am 21. April. Vormittags 9 Uhr, Prämierung der Pferde am 22. April, Vormittags 9 Uhr, Prämierung der Fohlen am 23. April, Vormittags 9 Uhr, wozu namhafte Ehrenpreise, Geldpreise und Diplome vorgegeben sind.

Verloofung
von Pferden, Fohlen, Pferdegeschirren, Fahr- u. Reitzeugen etc. im Gesamtwerte von **26,000 Mark**

23. April, Nachmittags 1 Uhr.
Gewinne: 30 auf dem Markt angekaufte Pferde und Fohlen im Gesamtwerte von 19,500 Mk. 470 andere Gewinne von 10-250 Mark Einzel- und Gesamtwerte von 6500 Mark.

Den Vorbesitz hat Generalagent **Gault, Farmhdt.**
Pferdemarkt-Comité.

Leipziger Hypothekenbank.

Morgen Montag, am 31. März 14. ordentliche Generalversammlung im Saale des Kramerhauses. Eintritt von 9 Uhr an. Nach Beginn der Verhandlungen — Punkt 10 Uhr — findet Eintritt nicht mehr statt.

Retourfrachten auf Möbelfuhrwerk.

Am 12. bis 15. April cr. gehen drei unserer grossen Möbelwagen leer von Berlin nach Leipzig

am 3. bis 6. Mai drei Wagen leer von Berlin nach Leipzig, am 19. bis 23. April drei Wagen leer von Leipzig nach Berlin, am 9. bis 11. Mai drei Wagen leer von Leipzig nach Berlin.

Billige Preise, Volle Garantie. Ladungsstellen erbitten baldigst.

Actien-Gesellschaft für Möbel-Transport und Aufbewahrung.
Berlin, Köpenickerstrasse No. 127.

Geschäfts-Veränderung.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft von jetzt an **Petersstrasse No. 4** befindet.
Fritz Schickore.

Local-Veränderung.
Meinen verehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß sich mein **Strumpf- und Wollwaaren-Geschäft** von jetzt ab **Katharinenstrasse Nr. 11,** gegenüber meinem früheren Locale befindet.
August Pfeiffer.

Wohnungs-Veränderung.
Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß sich mein Herren-Waaren-Geschäft nicht mehr Thomaskirchhof 10, sondern **kleine Fleischergasse 23/24,** am Barfußberg, befindet, und empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.
Königsplatz W. Peters.

Vom 1. April a. e. ab befindet sich meine Expedition **Petersstrasse 15 (Gold. Arm) 2. Etage.**
Rechtsanwalt Dr. P. Hothorn.

Central-Bazar für Fuhrwesen
Reutkirchhof 12
empfehlen seine großen Verschlußmübelwagen ohne Umladung per Bahn; sowie Jalousie-Wagen zum Transport hier und auswärts zur gefälligen Benutzung, bei promptester und reicher Bedienung. Bestellungen per Postkarte werden sofort ausgeführt.

„Zum Frieden“
Bewerdigungs-Werkstatt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt seine eleganten neuen Bewerdigungs-Wagen und reichliche Auswahl von Särgen zu den billigsten Preisen. Bureau und Sitzungslokal: **kleine Windmühlengasse Nr. 7 b.** Auch empfehle ich mein Fuhrwerk zu Hochzeiten, Laufen, Bitten und Spazierfahrten.
Gustav Schulze.

20-30% Geld- u. Arbeiterparniss.
Das Packet (1/2 Ko.) 40 Pf.

A. Mecklenburg's wohlriechendes Seifenmehl,
Leipzig — Georgenstraße 15 f.
En gros & en détail.
Best, billiges und unschädliches Wasch- und Reinigungsmittel.
Wiederverkäufers angemessener Rabatt.
Unschädlichkeit garantiert.

Niederlagen in Leipzig
bei **D. Gardt** — Schützenstraße 8.
• **Julius Häbner** — Gerberstraße 67.
• **J. C. Schomburg** — Blauen'sche Str. 1.
• **Emil Gohlfeld** — Rank'sche Str. 11.
• **Carl Umbach** — Grimm. Str. 11/12.
• **Wandel & Niedeck** — Markt 16, Ecke der Peterstraße.
• **Doc. Bauer** — Peterssteinweg 59.
• **W. Sobre** — Humboldtstraße 29, pt.
• **Albert Rander** — Rößlerg. 11.
• **Grünthal & Warthe**, Lauch. Str. 11
Niederlagen in Plagwitz-Lindemann
bei **Carl Bornigsdorfer**.
• **Carl Reiche.**
bei **Berner & Sittner** — Reiser Str. und Bleikengasse 16b.
• **Otto Casse** — Bayerische Str. 23.
• **Paulus Hendenreich** — Bekstr. 19.
• **Privatwohnung** — Plagwitzer Str. Nr. 18 (dem Hausmann Heine).
• **Robert Jaeger** — Grimm. Str. 8.
• **J. Käst** — Gr. Fleischergasse 23.
• **E. Brad** vorm. **E. Arnold**, Colonnadenstraße 22.
• **J. C. Mittel** — Schönefeld.
bei **W. Julius Bieschlagel**.
das Neueste in Damenschleifen u. Kragen
Reh. Kämpfer, Katharinenstraße 27.

Haupt-Dépôt

der echten **Talmi-Gold- und Gold-Doublé-Uhrketten**

für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollsten Façons, sowie die beliebtesten

Damen-Ketten mit Quästen.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Für **Confirmanden!**
Reichhaltiges Lager

echter Gold- u. Golddouble-Waaren
neueste Façons zu sehr billigen Preisen als:
Garnituren von 4 1/2 Mark an,
Brotschen von 3 Mark an,
Ohrgehänge von 2 1/2 Mark an,
Ringe in reizenden Mustern v. 2 1/2 Mark an,
Medaillons von 6 Mark an,
Kreuze von 3 Mark an etc.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Für **Confirmanden**
Corsets, Glacéhandschuhe, Garnituren, Schlipse

empfehlen billigst
Max Meltzer,
15. Sternwartenstraße 15.

Möbel-Fabrik und **Magazin**

Complete Ausstattungen bei billigsten Preisen.

H. Enderlein, Querstr. 24.

Flaschenverschlüsse von Porzellan und Metall, bedeutend billiger als Korke, offerirt

Otto Paasche, Blechwaarenfabrik,
Eubenburg-Regadeburg.

Bernh. Schöppert,
Juwelier u. Goldarbeiter,
Leipzig, Halle'sche Str. 3,
empfehlen sein Lager von
Juwelen, Gold- u. Silberwaaren
m. Garantie zu anerkannt billigen
Preisen.

Für Confirmanden-Geschenke, besonders Uhrenketten, Halsketten, Kreuze, Medaillons, Brotschen, Boutons, Knöpfe, Ringe etc.

Altes Gold und Silber wird gekauft und zu höchstem Preis in Zahlung angenommen.

Saubere Ausführung von Reparaturen.

Enko's
Dampf-Holzspalterei
Lager-Beizig.
Weichholz wird hier in ganz
für 1 Kub. Meter ausgeführt mit einer der
folgenden Sorten:
Piefer I. fein gespal. A 8.75
• grob • 9.75
• nur geschnitten • 10.25
• II. a Peter 50 A billiger.
Buche grob gespal. A 14.50
Eiche • 18.50
• Weisener Schütteln nach Vereinbarung.
Postallung pr. Postkarte

G. Engelbrocht & Co.
in Svidan
empfehlen durch ihren Vertreter, Herrn
Louis Abel in Leipzig, Reudelsböhmerstr. 2,
ihre anerkannt besten
Pechsteinkohlen u. Russsteinkohlen
zu sehr billigen Preisen.
Gleichzeitig empfehle ich
böhmische Patentkohlensäuren und
Königsberger Braunkohlen.
Louis Abel,
Reudelsböhmerstr. 2.

Uhren-Lager
von **Paul de Beaux**
Markt No. 6,
zwischen Gasm- und Katharinenstraße.

In größter und geschmackvollster Auswahl sind stets auf Lager
Glasschütter Taschenuhren in Gold u. Silber (Fabrikat Lange),
Schweizer do. aus den besten und berühmtesten
Fabriken.

Regulateure,
Pariser Pendulen,
Ruhwerke,
Wand-, Nacht- und Reise-Uhren, Wecker etc. in jeder Art.
Uhrenketten in echtem Gold, Doubleé, Talmi, Nidel, unter Garantie.

Reparaturen jeder Art werden prompt und gewissenhaft ausgeführt.
Für jede neue Uhr sowohl wie für Reparaturen leiste ich 1 Jahr, für Remontoir-
Uhren **2 Jahre reelle Garantie.**

Guten großen Posten
englischer Tüll-Gardinen
bester Qualität in den reichsten und schönsten Mustern empfehle ich in Preisen
von 2-5 Franken zu aufläsend billigen Preisen.

Wilhelm Röper.

Damenputz.
Elegante wie einfache Hüte in neuester Façon geschmackvoll garnirt.

Stroh Hüte
für Damen und Kinder garnirt und umgearbeitet in reicher Auswahl

A. Hölsoher, Reichsstraße Nr. 39.
Ausarbeiten getragener Damenputzes schnell und billig.
Wannahme von Strohhüten zum Waschen und Modernisieren.

Gardinenfabrik
von **A. Drews,**
Schimmel's Gut, Floßplatz 29,
empfehlen im Einzelnen ihre aus bestem Rohmaterial gearbeiteten
Fabrikate in

Zwirn- u. gestickten Gardinen,
deren Haltbarkeit garantiert wird, in den neuesten Mustern, von den
billigsten bis zu den feinsten Qualitäten in
frischer, nicht verlegener Waare.

Englische Tüllgardinen
in den besten Qualitäten billigst.

Stroh Hüte modernisieren u. dichten empfiehlt bei geübter
in höchst sauberer Ausführung **H. Reinhard,** Grimma'sche
Straße 3, D. O. 2. Et., auch Eingang Neumarkt Nr. 3.
Reiche Auswahl neuer Hüte zu billigen Preisen.

Pariser Weltausstellung 1878 **prämiirt.**
mit dem 1. Preis
Panzer-Corsets
(R. B. 867.)

hauptsächlich für starke Damen passend à 8.50 bis à 18, sowie langtail.
Corsets à 4.80 bis à 11, Brüsseler Fabrikat, solid gearbeitet und vor-
züglich sitzend, empfiehlt in reicher Auswahl

Gustav Köhler **Wäsche-Fabrik**
Ecke der Kloster- gasse und des Thomaskirchhofs.

F. A. Wedel
Peterstraße 41, Goldmann's Hof
empfehlen Pfeiler- und Copalplastik, Gardinenhülle und Galter.
werden in kürzester Zeit sauber und geschmackvoll ausgeführt, sowie Neuver-
goldungen alter Bilder- und Spiegelrahmen.

Auf unsere seit dem Jahre 1893 bestehende
Strohhut-Fabrik
erlauben wir uns zur bevorstehenden Saison ganz beson-
ders aufmerksam zu machen.
Durch Lieferung von soliden und feinen Hüten
für Damen, Herren und Kinder in größter Formen-
auswahl zu zeitgemäß billigen Preisen hoffen wir unsere
Abnehmer stets zufrieden zu stellen.
Stroh Hüte werden zum Waschen und Berändern
angenehmen und schnell geliefert.

Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik,
Grimma'sche Strasse No. 8.

für jeden Bedarf empfiehlt zu Fabrikpreis
das **Leim-Groß-Geschäft** von
A. W. Schelthauer, Leipzig,
Gerberstraße Nr. 64.

Leim
in bekannter grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
M. Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

Garten geräthschaften f. Erwachsene u. Kinder
in bekannter grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
M. Hoffmann, Eisenhandlung, Hotel Stadt Dresden.

No 8
Die
Die Son
in das Gei
mittlerer G
graphische
12 Uhr dur
- Des No
beginnt die
29 Min.,
1 Uhr 40
Abends tri
astronomi
am 11. 8
am 1. Mai
Der No
gegenüber
Richtung m
in Heister,
der Erde,
die Sonne
lichter Abw
am 26. M
Sonne um
In der
früh Polu
Spica, an
Antares,
Abends M
Saturn, a
Abends P
früh Polu
Merkur
ist daher i
Benutze
aus dem k
vom Sieb
Abend am
am 24. 9
Mars
Hofstema
stlich bef
Jupit
Saturn
Uranus
Som 9.
Nachfol
die beme
linie gel
welcher
befindlic
sch befina
der Fikie
Gefirn
Sonne
Uranus
Spica
Eta
Arctur
Alpha
Beta
Gamma
Alpha
Antares
Alpha
Beta
Alpha
Regulus
Alpha
Delta
Delta
Beta
Gamma
Die fo
nation,
Dimmel
linie pa
Nordpa
Gefirn
Gamma
Alpha
Capella
Deneb
Alpha
Nachfol
stlich bef
Gefirn
Sonne
Mars
Jupiter
Saturn
Antares
Kair
Beta
Alpha
Sigma
Alpha
Gamma
Spica
Beta
Alpha
Beta
Gamma
Alpha

Die astronomischen Ereignisse im April 1879.

Die Sonne tritt am 20. früh 12 Uhr 18,3 Min. in das Zeichen des Stiers...

Der Mond befindet sich am 6. Abends der Sonne gegenüber (Vollmond), am 21. Nachm. in gleicher Richtung mit der Sonne...

In der Nähe des Mondes befindet sich am 1. früh Pollux, am 3. Abends Regulus, am 7. früh Spica...

Mercur trifft am 17. mit der Sonne zusammen, ist daher in diesem Monat unsichtbar.

Venus glänzt als Abendstern und tritt am 13. aus dem Bilde in den Stier.

Mars tritt am 21. aus dem Steinbock in den Wassermann und nähert sich immer mehr dem weiter östlich befindlichen Jupiter.

Jupiter im Wassermann. Saturn in den Fischen. Uranus wenig östlich von Regulus.

Nachstehende Tabelle enthält den Zeitpunkt, zu welchem die bemerkenswerthe Gestirne durch die Mittagslinie gehen und zwar den Theil derselben passieren, welcher zwischen dem in der Nähe des Polarsterns befindlichen Weltpol und dem Südpol des Horizonts sich befindet.

Table with columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. April, 16. April, 1. Mai. Lists celestial events for various stars like Sonne, Uranus, Spica, etc.

Die folgende Tabelle enthält die untere Culmination, d. h. die Zeit, zu welcher die am nördlichen Himmel befindlichen Fixsterne den Theil der Mittagslinie passieren, der zwischen dem Weltpol und dem Nordpunct des Horizonts liegt.

Table with columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. April, 16. April, 1. Mai. Lists celestial events for stars like Gamma Cassiopeja, Alpha Perseus, etc.

Nachstehende Tabelle giebt den Aufgang der hauptsächlichsten Gestirne.

Table with columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. April, 16. April, 1. Mai. Lists celestial events for stars like Sonne, Mars, Jupiter, Saturn, etc.

Den Untergang der Gestirne giebt die nachstehende Tabelle:

Table with columns: Gestirn, Sternbild, Gr., 1. April, 16. April, 1. Mai. Lists celestial events for stars like Sonne, Venus, Uranus, etc.

Um die Culmination (Passiren der Mittagslinie), den Aufgang oder Untergang der Fixsterne für jeden anderen Tag zu berechnen, subtrahirt man für jeden folgenden Tag oder addirt für jeden vorausgehenden Tag 3,93 Min.

Leipziger Thierschutzverein.

Leipzig, 29. März. Der Leipziger Thierschutzverein hielt am gestrigen Abend in der Centralhalle seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei und daß der Versuch am lebenden Körper zu den schwierigsten und kostspieligsten ihrer Aufgaben gehöre.

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

Herr Geh. Hofrath Ludwig betonte in der Einleitung seiner Darlegungen, daß die Bivisection, welche die Gemüther neuerdings in Aufregung halte, nur ein beschränkter Theil der Physiologie sei...

in der Regel nur ein sehr kleiner Theil der Medicin Studirenden den Wunsch zu erkennen gab, in die Kunst der Bivisection eingeweiht zu werden.

Der Redner schilderte nun noch die Einrichtungen der physiologischen Anstalt in Leipzig, er gedachte der Art und Weise, wie dieselbe vom Staat und der Verantwortlichkeit kontrollirt wird, und schloß unter allseitigem Beifall seinen Vortrag mit einer Hinweisung auf die Zustände in England, wo es einer namentlich von der hohen Geisteswelt und den höheren Classen geführten Bewegung der schlimmsten Art gelungen ist, einen der fegensreichsten und großartigen Zweige der Wissenschaften, die Bivisection, zu unterdrücken.

Welche Mittel dabei angewendet worden, Das bewiesen die vom Vortragenden ausgelegten scheinlichen Bilder, durch deren öffentliche Aushängung die Gemüther der Bevölkerung in England gegen die Bivisection eingenommen worden sind, Bilder, welche das Mittel der Lüge und gefälschter Uebersetzung in ergiebiger Weise benützt haben.

Der Vorsitzende, Herr Geh. Rath Windscheid, eröffnete nunmehr die Generalversammlung und ertheilte dem Secretair des Vereins, Herrn Dr. Bodel, das Wort zum Vortrage des Jahresberichts.

Der Vorstand erklärte in demselben, daß man auf das abgelaufene Vereinsjahr mit größerer Befriedigung zurückblicken könne, als Das sonst in der Regel der Fall gewesen.

Es seien einige bedeutende positive Erfolge erzielt worden. Dazu wolle man in erster Reihe die an eine Anzahl Vereinsmitglieder ertheilten Legitimationen rechnen, welche ihnen bei Einschreiten gegen vorkommende Thierquälereien einen gewissen polizeilichen Schutz gewähren.

Man habe den Behörden für deren Entgegenkommen in dieser Angelegenheit Dank auszusprechen. Außer den 19 Mitgliedern des engeren und des weiteren Vereinsvorstandes seien noch 28 anderen Vereinsmitgliedern derartige Legitimationen erteilt worden.

Der Vorstand glaube die Erwartung auszusprechen zu sollen, daß die Betreffenden von den Karten nicht nur Gebrauch überhaup, sondern auch vorsichtigen und tactvollen Gebrauch machen würden.

Ein weiterer positiver Schritt zum Bessern habe in der Einsetzung einer Commission bestanden, welche sich mit der Belohnung solcher Geschirrführer zu befassen hatte, die sich durch langjährige treue Pflege und gute Behandlung der ihnen anvertrauten Thiere auszeichnet.

Diese Belohnung habe stattgefunden und sie werde hoffentlich auf Andere ermunternd einwirken. In Betreff der bei den zuständigen Behörden zur Anzeige gelangten Fälle von Thierquälerei sind im letzten Jahre vom hiesigen Bezirksgerichtamt 11 zehn solcher Fälle in Untersuchung gezogen worden; von 13 Angeklagten wurden 7 mit Strafe belegt, die Anderen freigesprochen.

Beim Polizeiamt der Stadt Leipzig gelangten 23 Personen zur Anzeige bez. Bestrafung.

Eine Hauptquelle für die Thierquälerei sei bekanntlich das An- und Abfahren von Baumaterial aus Sand- und Baugruben. Der Vorstand des Thierschutzvereins hatte sich in dieser Beziehung mit einer Vorstellung sowohl an die städtische Behörde, als an die Amtshauptmannschaft gewendet; die erstere hat geantwortet, daß in der einzigen städtischen Sandgrube ein guter Ausfahrweg hergestellt worden und daß auch bei den städtischen Bauten auf Gleiches gesehen werde, die Amtshauptmannschaft aber hat dem Vorstande eröffnet, daß sie mehrmals strenge Befehlsanordnungen nach der angegebenen Richtung hin erlassen und daß im Besonderen ein Sandgrubenbesitzer dazu angehalten worden, eine besetzte Ausfahrbahn in der Grube anzulegen.

Uebelstände in Betreff der Ueberlastung von Jagdhieren befänden unter Andern auch in der Verwaltung der hiesigen Pferdeisenbahn, weshalb der Vorstand auch gegen diese eine Eingabe an die königl. Amtshauptmannschaft gerichtet habe, in welcher darauf hingewiesen worden, wie es oft an Sonn- und Festtagen geschehe, daß die Bahnwagen ganz übermäßig mit Personen belastet würden, ein Uebelstand, der wesentlich noch durch die schlechten Geleise der Pferdebahn erhöht werde.

Die Direction der Pferdebahn habe zwar in einem Schreiben an die Amtshauptmannschaft diese Uebelstände abzulagern versucht, der Vorstand des Thierschutzvereins beharre indessen bei seiner Meinung und er werde die Behörden nach wie vor darum angehen, daß der Pferdebahn eine Maximalzahl bezugs Beförderung von Personen für jeden einzelnen Wagen ausgegeben werde.

Da es von Wichtigkeit sei, daß schon unter der Jugend der Sinn gegen Thierquälerei geweckt werde, so habe der Vereinsvorstand den Directoren und Lehrern der Schulen eine in diesem Sinne gehaltene gedruckte Ansprache mit der Bitte um Theilnahme zugehen lassen.

Der Jahresbericht erwähnt weiter, daß der Verkehr mit den Brüdernvereinen ein reger gewesen. Eine Aufsicht des Thierschutzvereins in Schwerin, in welcher der Vorstand einer Konferenz der deutschen Thierschutzvereine gemacht wird, ist zustimmend beantwortet worden.

Der Vorstand gegen die Bivisection habe der Vorstand sich nicht angeschlossen, da er der Meinung sei, daß die Wissenschaft die Bivisection nicht entbehren könne. Das schließt nicht aus, daß der Vorstand sich gegen Mißbräuche entschieden erkläre, welche bei Ausübung der Bivisection vorkommen.

Der Jahresbericht schließt mit herzlichem Dank an die Behörden, die Presse x. für die dem Verein geleistete Unterstützung.

Der von dem Vereinscaissier, Herrn Ottomar Staudinger, hierauf vorgetragene Cassenbericht verzeichnet eine Gesamteinnahme, unter Einzurechnung des Cassavortrages vom vorigen Jahre, von 3016 Mark und eine Gesamtausgabe von 504 Mark, so daß am Schlusse des Jahres ein Cassenbestand von 2512 Mark verblieben ist.

Der Verein ist auch im letzten Jahre nicht davor bewahrt geblieben, eine Anzahl von Mitgliedern aus seiner Mitte scheiden zu sehen, so daß am Schlusse desselben 545 active und 32 inactive Mitglieder verblieben sind, mithin 24 active und 3 inactive weniger als im Vorjahr 1877.

Mit Beginn des neuen Jahres 1879 ist ebenfalls ein nicht unbedeutender Personenwechsel eingetreten, und wenn auch für die ausgeschiedenen Mitglieder voller Ersatz bereits stattgefunden, so bleibt doch, wie Redner ausführte, die Wahrnehmung recht bedauerlich, daß der Mitgliederbestand des Vereins ein gewisses Niveau nicht zu überschreiten vermag und jene Höhe nicht erreicht, welche er nach der Einwohnerzahl Leipzigs wohl haben könnte und müßte.

Redner sprach die dringende Bitte an die Mitglieder aus, daß sie sich bemühen möchten, dem Vereine neue Freunde und Förderer seiner Bestrebungen zuzuführen. Zu Cassenrevisoren wurden die Herren Weinhold und Bartsch gewählt.

Es gelangten nunmehr zwei von Mitgliedern gestellte Anträge zur Verhandlung. Herr Schlossermeister Jungmann beantragte, daß allmonatlich zwanglose Zusammenkünfte der Vereinsmitglieder behufs Besprechung von auf die Wirksamkeit des Vereins sich beziehenden Fragen veranstaltet werden möchten.

Dieser Antrag wurde, nachdem die Herren Hädel und Meerfeld aus Gründen praktischer Erfassung sich dagegen erklärt, mit großer Mehrheit abgelehnt. Ein zweiter Antrag war von Herrn Bachhändler Jenne eingereicht und lautete dahin, daß der Verein solchen, welche eine vorkommende Thierquälerei dermaßen zur Anzeige bringen, daß eine Bestrafung eintritt, eine Geldbelohnung gewähren möge.

Der Antrag wurde sehr warm von seinem Urheber begründet und verteidigt, er stieß jedoch auf eben so lebhaften Widerspruch, indem von den Herren Geh. Rath Windscheid, Geh. Hofrath Ludwig u. A. dagegen ausgeführt wurde, der Antrag habe einen unehelichen Beizgeschmack, es werde damit das Denunciantenthum unterflügt.

Für die Erfüllung der Pflicht, vorkommende Thierquälereien zur Anzeige zu bringen, Geldbelohnungen zu gewähren, sei ein widerstreben der Gebante, der Staat habe schon längst die Denunciantengebühren abgeschafft. Der Antrag wurde bei der Abstimmung gegen eine geringe Mehrheit abgelehnt.

Eine etwas stürmische Scene wurde im Fortgange der Beratung durch das Vereinsmitglied Herrn Zeidler hervorgerufen, welcher den Vorstand über seine Stellung zu Bivisectionen interpellirte, welche nicht aus Gründen wissenschaftlicher Nothwendigkeit, sondern zu Privatzielen vorgenommen würden.

Redner erklärte, er habe gewisse Vorträge im Auge, welche von Herrn Geh. Hofrath Ludwig im Kaufmännischen Verein gehalten worden. Der Redner wurde von Entschuldigungsbedingungen aus der Mitte der Versammlung unterbrochen und der Vorsitzende erklärte, er sei nicht in der Lage, für den Vorstand eine Erklärung abzugeben, und könne eine Debatte über den vor Beginn der Versammlung gehaltenen Vortrag nicht zulassen.

Herr Hofrath Ludwig erbat sich aber doch das Wort, um den Fragsteller zu beruhigen. Es verheße sich von selbst, daß in einer so großen und geistig gebildeten Stadt wie Leipzig sich größere Kreise über den Fortgang der Wissenschaften und im Besonderen auch der medicinischen Wissenschaft unterrichten wollten.

Der Kaufmännische Verein habe seit zehn Jahren regelmäßig an ihn das Ersuchen gerichtet, einen Vortrag im Winterhalbjahr zu halten, und er sei gern dieser Aufforderung gefolgt. Der Fragsteller befände sich nun in großem Irrthum, wenn er annehme, daß bei diesen Vorträgen von ihm, dem Redner, Bivisectionen vorgenommen worden, sondern es habe sich nur um Demonstrationen an kurz vorher getödteten Thieren gehandelt, um gewisse interessante Erscheinungen vorzuführen, z. B. um darzutun, wie man das losgelöste Herz noch lange Zeit in Bewegung erhalten kann.

Der Fragsteller möge seine Behauptung mit einem bestimmten Beispiele beweisen, er möge ferner nachweisen, daß er, Redner, bei jenen Demonstrationen irgendwie grausam verfahren, und wenn er Das nicht thun könnte, so qualifizierte sich seine Behauptung einfach als Verleumdung. (Lebhafte Zustimmung.) Nachdem der Vorsitzende die Debatte für geschlossen erklärt, verlangte Herr Zeidler nochmals das Wort, der Vorsitzende bemerkte indessen, er könne dasselbe ihm nicht mehr ertheilen, und die Versammlung sprach hierzu ihre ausdrückliche Billigung aus.

Es erfolgte nun noch die Wahl von drei Vorstandmitgliedern, welche die Wiederwahl der bisherigen Mitglieder, die statutengemäß auszuscheiden hatten, ergab, nämlich der Herren Geh. Hofrath Ludwig, Prietsch und Dr. Bodel, und der Vorsitzende erklärte die Generalversammlung darauf für geschlossen.

Briefkasten. H. P. B. Dasselbe ist im Tageblatte bereits ausführlich behandelt worden.

WIRKLICHE FADRIKPREISE!

Am 1. Osterfeiertage
Extrazug nach Berlin.
 Abfahrt 7^{1/2} Uhr früh. Ankunft 11^{1/2} Uhr früh.
 Näheres bei Hermann Dittich, Halle'sche Straße Nr. 4.

Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

BREMEN **BALTIMORE**

Directe **BREMEN** nach dem Westen **BALTIMORE** der Verein. Staaten. **Billets**

AMERIKA. **NEW-YORK** **NEW-ORLEANS**

Wegen Passage wende man sich an

die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an deren Haupt-Agenten Carl O. R. Vieweg in Leipzig, Petersstrasse 15.

Bekanntmachung.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Dem Dienstage, den 1. April c. ab treten folgende Veränderungen des jetzigen Fahrplans in Kraft:

A. Auf der Bahnstrecke Magdeburg—Thale.

- Die Personenbeförderung mit den Güterzügen Nr. 242 zwischen Eiserleben und Magdeburg, Nr. 245, 246a und 247a zwischen Eiserleben und Halberstadt wird aufgehoben.
 - Dagegen werden zwischen Magdeburg und Thale die im Winter eingeführten Personenzüge Nr. 43 und 44 mit I., II., III. Wagenklasse wie folgt befördert:
- Zug Nr. 43.** Abfahrt von Magdeburg 9.10 Uhr, von Langenweddingen 9.36 Uhr, von Blumenberg 9.45 Uhr, von Habmerleben 9.58 Uhr, von Eiserleben 10.10 Uhr, von Grottorf 10.21 Uhr, von Riehbagen 10.27 Uhr, von Halberstadt 10.41 Uhr. Abfahrt von Halberstadt 10.53 Uhr, von Begeleben 11.5 Uhr, von Dittorf 11.13 Uhr, von Cuedlinburg 11.26 Uhr, von Reinstedt 11.37 Uhr. Ankunft in Thale 11.50 Uhr.
- Zug Nr. 44.** Abfahrt von Thale 9.45 Uhr, von Reinstedt 9.52 Uhr, von Cuedlinburg 10.4 Uhr, von Dittorf 10.14 Uhr, von Begeleben 10.24 Uhr, von Halberstadt 10.34 Uhr. Abfahrt von Halberstadt 10.49 Uhr, von Riehbagen 11.3 Uhr, von Grottorf 11.9 Uhr, von Eiserleben 11.23 Uhr, von Habmerleben 11.36 Uhr, von Blumenberg 11.50 Uhr, von Langenweddingen 12.0 Uhr, von Döbendorf 12.10 Uhr. Ankunft in Magdeburg 12.25 Uhr.

B. Auf der Bahnstrecke Heudeber—Wernigerode.

Der gemischte Zug Nr. 182 wird als Personenzug I.—IV. Klasse mit verändertem Fahrplan befördert, die gemischten Züge Nr. 183 und 184, I.—III. Wagenklasse, werden neu eingelegt und zwar:

Zug 182. Abfahrt von Heudeber 8.21 Uhr, von Wirsleben 8.32 Uhr. Ankunft in Wernigerode 8.43 Uhr. **Zug 184.** Abfahrt von Heudeber 11.20 Uhr, von Wirsleben 11.37 Uhr. Ankunft in Wernigerode 11.55 Uhr. **Zug 183.** Abfahrt von Wernigerode 9.20 Uhr, von Wirsleben 9.36 Uhr. Ankunft in Heudeber 9.46 Uhr.

C. Auf der Bahnstrecke Schönebeck—Stassfurt.

Sämmtliche Personenzüge halten zur Aufnahme und zum Abgeben von Passagieren in Bad Emsen an. Der Billetverkauf findet in der Wärrerbude an der Haltestelle statt. Gepäckabfertigung ist ausgeschlossen. **Directorium.**

Coupons-Einlösung.

An meiner Coupons-Casse werden schon von **jetzt ab** während der Vormittagsstunden von 9—12 Uhr die Coupons und Dividendscheine nachstehender Effecten kostenfrei bezahlt:

- Im Auftrage der betr. Regierungen und Gesellschaften:
 - Anhalt-Desauer 3^{1/2} proc. Präm.-Anl. (bis 30 April).
 - Desauer Continental Gas-Aktien (Divid.-Sch. Nr. 3 mit A 39 bis 30. April; mit Nummern-Verzeichniß einzureichen).
 - Hollische 4^{1/2} proc. Staats-Anleihe.
 - Hamburger 4^{1/2} proc. Hypothek-Bank-Pfandbriefe.
 - Kurfürst Friedrich Wilhelm Nordbahn 4 proc. Prior. (Hessische).
 - Norddeutsche Grundcredit-Bank 5 proc. Hypothek-Antheilsscheine.
 - Rundberger Vereinbank-Pfandbriefe.
 - Sächsische Staats-Obligationen (bis 9. April).
 - Preussische Staats-Anleihen.
 - Wiga-Lanaburger Ob.-Aktien (mit A 8.60).
 - Sächs. Landwirtschaftliche Credit-Vereins-Pfandbriefe.
 - Sächsischer Credit-Obligationen.
 - Zwickauer Bank (Divid.-Sch. Nr. 2 pro 78. A 21).
 - Demer:
 - Vombardische 3 proc. Obligationen.
 - Russisch-Englische Anleihen.
 - Marjhan-Terrapoler Ob.-Obligationen;
- sowie vom 1. April ab alle in Herr. Silbergulden zahlbaren Coupons Oefferr. Staats- und Eisenbahn-Anleihen.
- W. H. C. Plaut. Leipzig, 23. März 1879.

H. C. Plaut.

Ein Schatz für jede Haushaltung!

Soeben erschien die IV. Auflage des so allgemein beliebten und von Kaiser, Frauenzeitung in Berlin, Modernwelt, Neue Bahnen, Neues Blatt, Victoria, Wiener Hausfrauenzeitung u. v. H. rühmlich empfohlenen Werkes: **Praktische Anleitung zur schnellen und gründlichen Erlernung der Brillant-Glanz-Plätterei** (Wägerei) nach amerikanischem und französischem System und der Berliner Plätterei. Alle hierbei nötigen Vordrucke sind durch Abbildungen dargestellt. Herausgegeben von **Wasa von Eichenfels**. Preis 1 A. Dieses Buch wird gegen Einsendung von einer Mark franco versandt von der Verlagsanstalt von Fritz Schulz jun. in Leipzig. Ist auch durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Neunte Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Ziehung den 27. Mai 1879. — Hauptgewinn 6000 Mark Werth. 1500 wertvolle Gewinne, 3 Equipagen, Pferde, Reit-, Fahr- u. Jagd-utensilien, Kunst- und Birchschätzgegenstände. **Von 2 bis 3 Mark sind zu beziehen von** **Carl Krobs in Quedlinburg, General-Agent.** Julius Berner, Johanna, 33. C. G. Ettings, Blauen'sche Str., in Leipzig. **Wiederverkäufere angemessener Rabatt.**

Weimar-Geraer Eisenbahn.

Wir machen auf die Conversion der Weimar-Geraer Eisenbahn-Stamm-Aktionen besonders aufmerksam und sind von der Gesellschaft beauftragt, Anmeldungen bis zum **31. März a. c.** zur sponen- und portofreien Beforgung entgegenzunehmen. Zur Ertheilung jeder darauf bezüglichen Auskunft sind wir gern bereit. **Agentur der Geraer Bank.** Petersstraße 15 (Goldener Arm) 1. Etage.

The Gresham,

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in London, bestehend seit 1848.

Activa am 1. Juli 1878
 Versicherungs- und Rentenfond (Reserven) A 49,855,878.
 Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen 48,536,695.
 Auszahlungen für Versicherungen etc. seit 1848 aber 10,366,779.
 68,500,000.

Neue Anträge im Rechnungsjahre 1877/78: 5491 über A 43,788,840, wovon angenommen: 4339 über A 34,282,580. Das Jahr 1879 ist ein Bonus-Jahr, Policen, welche vor dem 1. Juli 1879 nach den Jahresprämien mit Gewinn-Antheil ausgestellt sind, sind in der durch die Regulative der Gesellschaft vorgesehenen Weise an dem nächsten Jahr zu vertheilenden Bonus theilhaftig.

Nachstehende Aufstellung, welche die Erfahrung der Gesellschaft für die seit 1848 abgelaufenen Vertheilungsperioden darstellt, veranschaulicht die Vortheile, welche den mit Gewinnantheil Versicherten — in Folge des angenommenen Vertheilungssystems durch die Capitalvermehrung erwachsen können. Dieselbe zeigt ferner zu welchem Preise die beim Todesfall mit der Versicherungssumme zum vollen Betrage zahlbar werdenden Zuschläge zum Capital, auch bei Lebzeiten des Versicherten discountirt werden konnten.

Erfahrung von 1848—1876.

Capital-Vermehrung und Baarwerthe der successiven Bonuszuschläge einer ursprünglich auf A 10,000 lautenden, im Jahre 1848 für eine 30jährige Person ausgestellten Versicherungs-Police.

Jahres-Prämie.	Bezahlte Jahres-Prämien.			Vermehrung des ursprünglichen Capitals.		Disconto-Werth dieser Vermehrung.	
	Vertheilungs-Perioden.	Anzahl der Jahre.	Summe der bezahlten Prämien.	Vermehrung des Capitals.	In Procenten der Einzahlung.	In Baar	In Procenten der Einzahlung.
247,—	1848—55	7	1729	700	40 ^{0/100}	234.60	13 ^{0/100}
	1856—60	5	1235	800	64 ^{0/100}	303.20	24 ^{0/100}
	1861—65	5	1235	700	56 ^{0/100}	298.80	24 ^{0/100}
	1866—67	2	494	540	109 ^{0/100}	241.58	48 ^{0/100}
	1868—70	3	741	340	45 ^{0/100}	162.86	21 ^{0/100}
	1871—73	3	741	500	67 ^{0/100}	258.—	34 ^{0/100}
	1874—76	3	741	568	76 ^{0/100}	310.12	41 ^{0/100}
		28	6916	4148	59 ^{0/100}	1807.06	26 ^{0/100}

Die Discountirung des Zuschlages zur ursprünglich versicherten Summe ergab:

wenn am Schluss jeder Periode discountirt wurde:	wenn am Schluss der letzten Periode discountirt wurde:
für die 1. und 2. Periode: A 537.80	für die ersten zwei: A 568.40
- - 1. bis 3. - - - 838.70	- - drei: - 939.50
- - 1. bis 4. - - - 1078.08	- - vier: - 1225.—
- - 1. bis 5. - - - 1240.94	- - fünf: - 1475.—
- - 1. bis 6. - - - 1496.94	- - sechs: - 1833.—
- - 1. bis 7. - - - 1807.06	- - sieben: - 2265.—

Prospecte, Berichte, Antragsformulare bei der unterzeichneten Filiale. Gebildete Personen besseren Standes und ehrenhaften Charakters, welche geneigt sind, die Vertretung der Gesellschaft am hiesigen Platze und auswärts zu übernehmen, können unter günstigen Bedingungen Verwendung finden. Leipzig, Katharinenstrasse No. 18, 2. Etage.

Filiale des „Gresham“ für Norddeutschland.

Felix Noth, Director.

Courts

von Hans mit Firma, Postkr. 1000 von A 2.25, Quartir. von A 2.75 an, Vademecoren mit Firma u. 1000 Stück A 4, Vademecoren, Rechnungen, Wechsel, Briefpapier, Post- u. Wochenschriften, Memorandum, Siegel-Marken, Preis-Courants, Etiquetten, sowie hochl. lithogr. Arbeiten in Schwarz- u. Farbendruck aller Arten, **außerhalb Preussens in C. Kesseberg in Postgüttemar. Wärrer Str. Prima-Copiebücher 1000 Bl. A 2.75.**

Gegen Husten
40 S. Wucherer's 40 S.
Gumi-Brust-Bonbons

Dr. Rudolf von Wagner, königl. Hofrath und o. ö. Professor an der Universität Würzburg. Zu haben bei den Herren: C. C. Petzold-Aulhorn, G. Barschdorff, Grimma'scher Steinweg No. 6, Oskar Lüdecke, Leop. Lyssow, Gust. Markendorf, Delicat.-Hdlgn., H. V. Kallenbach, Café Stolner, Otto Bonorand, E. Honnersdorf und E. Richter, Cond., Adler-Apotheke, Hainstr., und Löwenapothek, Grimm Strasse.

Schweizer-Pillen.

Das beste Mittel gegen alle Krankheiten des Verdauungsapparates, des Magens, des Darms, des Kopfes, des Halses, des Brustes, des Herzens, des Nierens, des Blutes, des Urins, des Stuhles, des Menstruationsflusses, des Gebärmutterleidens, des Uterus, des Vaginas, des Cervix, des Peritonäums, des Pleurals, des Lungenleidens, des Bronchitids, des Asthmas, des Emphysems, des Hämorrhoids, des Scrophulose, des Gichtes, des Rheumatismus, des Nervenleidens, des Epilepsie, des Hysterie, des Melancholie, des Manie, des Dementia, des Paralyse, des Epilepsie, des Hysterie, des Melancholie, des Manie, des Dementia, des Paralyse.

BERLINER ACTIONAIR.

Abonnements-Preis **3 Mark** pro Quartal incl. Post-Provision, durch die Briefträger frei in's Haus geliefert **3 Mark 25 Pf.**

Ein Förderer soliden Capital-Anlage und Speculation, ein Gegner jeden Schwindels, unabhängig in seiner Kritik, zuverlässig, prompt und reichhaltig in seiner Berichterstattung, das ganze Gebiet unseres finanzwirtschaftlichen Lebens:

Börse, Münzwesen, Bankwesen, Eisenbahnwesen, Versicherungswesen, Berg- und Hüttenwesen, Industrie, Zollwesen, Anleihen, Geld und Scheine etc.

umfassend, hat sich der „Berliner Actionair“ bei den Behörden und in den Kreisen der Capitalisten, wie in denen der Börse, des Handels und der Industrie bisher eine geachtete Stellung erworben und wird dieselbe, unterstützt durch anerkannt gute Verbindungen, zu erhalten und zu befestigen wissen.

Die auf amtliche Veranlassung der Reichsbank zusammengestellten **Verloosungstabellen** und Restanten-Listen des „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers“ (Abonnements-Preis pro Quartal 1 A 50 S) werden nach wie vor allwöchentlich gratis beigelegt, quartallich auch die bekannten, von keinem Finanzblatt gebotenen vollständigen **Inhalts-Verzeichnisse**, welche die Zeitschrift zu einem Jahrbuche für Handel, Industrie und Volkswirtschaft gestalten. Alle Post-Anstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Abonnements-Einladung zum II. Quartal des „Sächsischer Landbote“

Gemeinnütziges Wochenblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Volkswirtschaft und Unterhaltung. Der „Sächsische Landbote“ hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens durch seine sorgfältige, treffende und unparteiische politische Rundschau über In- und Ausland, durch die speciellen Nachrichten unserer engeren Vaterlandes Sachen, durch seine volkswirtschaftlichen Theile, durch sein spannendes Feuilleton und durch seine humoristischen wie lehrreichen Miscellaneen, sowie durch den Bericht der Leipziger Productenbörse und Fahrplan sehr beliebt gemacht.

Anzeigen werden nur mit 10 Pfennigen berechnet und finden die weiteste Verbreitung. — Besondere Werth für Geschäftsleute. **Abonnementspreis** pro Vierteljahr nur 75 Pfennige und nimmt jede Postanstalt anhalt und jeder Briefträger Bestellungen an. Es wird gebeten im Interesse der Abonnenten, neue Bestellungen bis spätestens den 3. April einzureichen.

Die Expedition des „Sächsischer Landbote“ Leipzig, Grimma'scher Steinweg 61, Sonnweg, Range Straße 51, Post, links 2 Treppen. 1 Treppen.

Damen - Institut für Zeichnen und Malen.

Leipzig, Elsterstrasse 3b, 1. Etage.

Dieses Institut stellt sich zur Aufgabe, Damen im Zeichnen und Malen zu unterrichten und zwar a) für einen künftigen Berufsweiz, für eine praktische Stellung, b) für das Kunstverständnis und c) für künstlerisch vollendete Malen. Lehrplan und Bedingungen ertheilt der Unterzeichnete (zu sprechen von 9-12 Uhr Vorm., Elsterstrasse 3b, 1.) gern auf mündliches oder schriftliches Verlangen gratis. Der erste Cursus beginnt am 1. April d. J. und schliesst mit September. Ich habe jedoch, um ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, mich entschlossen, auch einen getheilten Cursus für das Sommersemester anzurichten und zwar so, dass der Cursus nur ein Vierteljahr umfasst. Die Unterrichtsstunden sind täglich, ausser Sonnabend und Sonntag, von 9-12 Uhr Vormittags. Jedoch können, wie aus dem Prospekte das Nähere zu ersehen ist, auch einzelne Tage der Woche beliebig für den Unterricht gewählt werden.

Albert Winther, Maler.

Zschocher's Musik-Institut

Thomaskirchhof No. 2, 1. Etage, ausschliesslich für Clavierpiel (Solo-, Ensemblespiel) und Theorie-Unterricht. Neue Unterrichts-Curse beginnen am 1. April. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgerücktere, Kinder vom 7. Lebensjahre an. Der Eintritt kann auch am 1. jeden Monats geschehen und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr. Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden monatlich 7¹/₂ M., incl. Noten, bei 3 Stunden 10¹/₂ M. Näheres d. Prospect, welcher in der Anstalt gratis zu haben ist, für Damen bestehen in obengenannten Fächern auch Separat-Curse. (Pianoforte-Kammermusik unter Mitwirkung bewährter Künstler.) Joh. Zschocher.

Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule, Handarbeitslehrerinnen-Seminar,

An der Pleiße Nr. 7, von Otern an Hartfortstraße Nr. 6. Otern beginnen in allen Abtheilungen der Anstalt neue Curse und wird der Lehrplan nach Vergrößerung der Räumlichkeiten bedeutend erweitert werden. Anmeldungen erbitte in den Stunden von 8-10 und 3-5 Uhr. Auguste Busch.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, auch im bevorstehenden Sommerhalbjahre einen Vorbereitungscursus für Baugewerkschulen einzurichten und zwar in der Weise, daß die Teilnehmer ihrer praktischen Thätigkeit nicht ganz zu entsagen brauchen. Herr C. Weiker, Schulstraße Nr. 6 (Firma Meister & Schirmer), wird die Güte haben, Anmeldungen bis zum 15. April c. entgegenzunehmen und auf Verlangen Prospekte gratis auszuhandigen. C. T. Grellmann, Baumeister und Lehrer an der Königl. Baugewerkschule zu Leipzig.

Landwirthschaftliches Institut Brandis-Leipzig.

I. Die Mittelschule und II. Die Verwalterakademie. Cursus: 1-1¹/₂ Jahr. Cursus: 1/2 Jahr. Abgehende Schüler, Verwalter erhalten Stellungen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Rußland und sind diesmal Abgehende auf Herrschaften, gräflichen Gütern und Rittergütern vorzüglich placirt worden. Unter den landw. Vereinschulen Sachsens ist obige Anstalt eine der vorzüglichsten; bereits über 700 Landwirthe ausgebildet und dies Schuljahr von 108 Landwirthen besucht. Unsere Anstalt ist nicht mit der niederen landw. Vereinschule zu verwechseln, in deren Programm „Statut Brandis“ Hand und dessen Vorwort Satz für Satz sächlich das von uns schon 1873 geschriebene ist. Näheres (H. 21236.) Director Schlemmangk.

Fröbel'scher Kindergarten

Emilienstraße 21, parterre rechts - Emilienstraße 21, parterre rechts. Kinder von 2¹/₂-6 Jahren werden zu jeder Zeit angenommen. Clara Böhme.

Fortbildungs-Anstalt.

Zu dem neu beginnenden Cursus nimmt Anmeldungen entgegen R. Rost, Dir., Nicolaistraße No. 31, I. Abendcurse im Französischen und Englischen (Elementar, Grammatik, Correspondenz und Conversation).

Die Schönschreibkunst sowie Gabelsberg'sche Stenographie

lehrt nach leichtfasslicher bewährter Methode. Eduard Lange, Schreiblehrer, Markt 16 (Café national), III.

Sommerpensionat im Thüringer Walde.

Von Mitte Mai ab werde ich wiederum für das Sommerhalbjahr meine Berufstätigkeit auf meiner ländlichen Besitzung in Friedrichroda fortsetzen. Pensionärinnen im ungefähren Alter von 14-18 Jahren sind, das. neb. sorgfältig. Gesundheits- u. Erziehungspflege nach Wahl Natur- u. Neb. in Sprach-, Musik-, Wissenschaft-, Zeichnen, Handarb., Turnen, sowie jede gewünschte Anleitung zu wirtl. Thätigk. - Reiseansch. in Berlin u. auf d. Inseln. - Einige Höfl. können i. Winter in mein hier. Institut übergeben. - Beste Referenzen in Leipzig, Dresden u. Blauen i. B. selbst. - Näh. der ausführl. Prospe., mündlich von 12-3 Uhr. Auguste Weisse, Berlin, Köhnenstraße 44.

Für Textil-Industrielle!

Die allgemeine Zeitschrift für Textil-Industrie (redigirt von den berühmtesten Fachmännern) ist ein populär-wissenschaftliches Fachblatt für Spinnerel, Weberel, Wirkere, Färbere, Druckere, Appretur u. verwandte Industriezweige, in Verbindung mit einer chemischen Versuchsanstalt und einer permanenten Muster-Ausstellung. Die Prämienzahl beträgt bloß 6 fl. - 12 Mark excl. Porto ganzjährig. Inserate finden geeignete Verbreitung. Bureau: Wien II., Kaiser-Josephsstraße No. 37. Probeblätter gratis und franco.

Bad Kreischa bei Dresden.

Wasserheilanstalt. Klimatischer Curort. Prospekte und spezielle Mittheilungen ertheilt die Bade-Vorwaltung zu Kreischa. Auch sind Prospekte in Dresden bei der Central-Annoncen-Expediton von G. L. Daus & Co., Altmarkt 15 zu haben. Die Verwaltung.

Bamberger Hof.

(Bürgerliches Gasthaus) Dresden, Zwingerstraße 17/18, in Mitte der Altstadt, unmittelbarer Nähe des Königl. Hoftheaters, vis à vis dem L. I. Hofgarten, sowie sämtlicher Museen, hält seine neu vorgerichteten Zimmer dem geachteten reisenden Publicum bestens empfohlen; solide Preise, aufmerksame und coulante Bedienung wird zugesichert. Zimmer von 1-2¹/₂ M. Service und Licht wird nicht berechnet. Sochtungsvoll Bruno Leistner.

L'Interprète, The Interpreter

Französisches Journal für Deutsche, mit erläuternden Anmerkungen, Vocabulario und neuer Aussprachebezeichnung des Englischen. Vorrüchlich als Lectüre und für das Selbststudium. Inhalt beider Blätter völlig verschieden. Wöchentlich 1 Nummer. Quartalspreis jedes ders. (Post, Buch, oder direct) nur 1 M. 75 Pf. (= 1 fl. 5 kr. 6 W.). Probenummern gratis. Inserate bei der weiten Verbreitung über ganz Deutschland und Oesterreich-Ungarn von besonderer Wirkung. Herausgeber Emil Sommer. - Edenkoben, Rheinpfalz. (H. 4781.)

Wn unserer Coupons-Casse werden die am 1. April c. fälligen Coupons von 5% Reichenberg-Paradubitzer Eisenbahn-Prior. von 1875 mit Mark 10.

3% Oesterreich. südl. (Lombard.) Eisenbahn-Prior. mit Mark 5.60.

4¹/₂% Nürnberger Vereinsbank Bodencredit-Oblig. (postenfrei eingelöst.) Leipzig, 29. März 1879 Leipzig, 29. März 1879

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Janus, Lebens- u. Pensions-Vers.-Ges. Hamburg.

Das Bureau der General-Agentur befindet sich vom 1. April an Bayerische Straße 23, II. Ecke der Albertstraße. G. P. Rostock.

Dresden. Grand Union Hotel.

Neuerbautes Hotel 1. Ranges. im schönsten und gesundesten Theile der Stadt, dem sogenannten englischen Viertel und ganz in der Nähe des Bahnhofes, der Linie nach Prag, Breslau, Chemnitz, Leipzig und Berlin gelegen, seit 1. Januar d. J. von dem ergebenst Unterzeichneten übernommen, empfiehlt sich durch vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung und reelle Preise. Table d'hôte um 1¹/₂ M., à la Carte, à la Conv. 2.50 M. Sommer incl. Bedienung von 2 M. an. Sochtungsvoll Richard Seyde.

H. A. Meltzer,

Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage, belehrt, berathet u. behandelt Krauke in innern u. äußern Krankheiten. Sprechstunden 12-4 Uhr.

Medicinalrath Dr. Küchenmeister's

bequem zu nehmendes Bandwurm-Mittel, 5 Mark, geschmackloses Wurmpulver, per Schachtel 75 Pf., Dresden. mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen. Dépôt: Salomon's-Apotheke, Reumarkt.

G. Häntzschel's Einreibung

ist gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen, Nervenschwäche, Krampf, Brust- und Zahnschmerzen, das bewährteste Hausmittel. Zu haben à Flasche 80 und 100 Pf. Salomon's-Apotheke, Leipzig.

HUDSON'S SEIFEN-EXTRACT

Das beste und billigste Mittel zum Waschen und schnellen Reinigen von Weisszeug, Stoffen, Glas, Geschirr, Marmor, Silberzeug, Hände, sowie zum Scheuern der Fußböden und angestrichener Gegenstände etc. etc. Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche. Zu beziehen durch die Herren Otto Meissner & Co., Nicolaistraße Nr. 52, Bräcker, Lampe & Co., Klostergasse Nr. 17, Gebrüder Lodde, Halle'sche Str. 5, August Häbner, Nürnberg, Str. 63, O. Richter, Theaterplatz Nr. 1, Berndt & Co., Grimm, Str. 26, G. Backhaus, Sternwartenstr. 30, Paul Buckisch, Grimma'sche Strasse 19, Theodor Dähne, Sternwartenstrasse Nr. 16, F. W. Barth, Brühl Nr. 81, Franz Wittich, Windmühlenstr. 51, Moritz Assmann, Hohe Str. 31, Leipziger Hausfrauen-Verein, Löhrs Hof, Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14, Carl Schmidt, Grimm, Str. 30, Pezold & Fritzsche Nachfolger, Burgstrasse Nr. 5, sowie durch die meisten Droguen- und Materialwaren-Händler.

Frankfurt a/M. Hôtel du Nord. Bier, Restauration u. Café. Zimmer von 1.50 an. Service u. Bouquet w. nicht berechnet.

Frankfurt am Main Main-Hotel. Schönste Lage am Main. Billig und gut.

Herr Emil Krauss in Gemath i/B. schreibt mir: - noch nachträglich erlaube ich mir hierdurch Ihnen meinen innigsten Dank zu sagen für Ihr werthvolles Büchlein über Kinderkrankheiten u. s. w. Es ist für mich und meine Familie schon vielfach von großem Nutzen gewesen. Belobend haben sich ferner ausgesprochen: Herr G. Wolbold in f. Journal „Der Naturarzt“, Herr Adolf Graf Zedwitz in Wien, Herr Theod. Poppe in Witten u. viele Andere. H. A. Meltzer, Lehrer d. Naturheilkunde

Schachtel mit Namenszug. GEGEN HUSTEN VARI ENGELHARD 75 Pf. Isländisch-Moos-Pasta 75 Pf. FRANKFURT AM MAIN UND HEISERKEIT. Leipzig: In allen Apotheken. Reudnitz: In der Johanns-Apotheke

Erste Auszeichnungen

in Paris, Wien und Philadelphia. Löflund's ächte Malz-Extracte.

reines concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Raucherhusten, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden, mit Eisen für blutarme Personen, mit Chinin als Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten, mit Kalk für schwächliche, mit englischer Kraftstoff befeuchtete Kinder, sowie für Kränkelnde ärztlich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Leberthran

gleiche Theile Malz-Extract u. feinsten Dorchesterleberthran sind hier zu einer Emulsion verbunden, die, in Wasser oder Milch gelöst, sehr viel leichter zu nehmen und zu ertragen ist als der Leberthran für sich; das lästige Aufkochen wird vermieden und besonders Kinder nehmen ohne Schwierigkeit dieses ausgezeichnete neue Mittel, das von Dr. Davis in Chicago vorgeschlagen und von Löflund eingeführt wurde.

Löflund's Kindernahrung,

ein Extract, welches durch einfaches Auflösen in Milch das als „Lieblig-sche Suppe“ bekannte vortreffliche Kindernahrungsmittel bildet. Zu haben in allen Apotheken.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. März. Der Reichstag erledigte heute in sechsstündiger Sitzung die dritte Beratung des Reichshaushaltsetats. Selbstverständlich brachte sich auch in der diesmaligen Debatte die alle Gemüther beherrschende politische Frage wieder zur Geltung. Der Abg. Damberger erhob nochmals seine warnende Stimme gegen die geplante vollständige Umstürzung der bisherigen Handelspolitik. Nochmals kritisierte er scharf das überstürzte Vorgehen der Posttarifkommission, deren volkswirtschaftliche Autorität er überhaupt stark in Zweifel zog. An den Bundesrat richtete er die dringende Bitte, die Tariffragen mit der größtmöglichen Gründlichkeit und Unbefangenheit zu prüfen, was der Präsident des Reichstages dem Bundesrat auch zusagte, ohne indeß die von Damberger besonders betonte Nothwendigkeit einer Ausschussberatung der Vorschläge der Tarifkommission anzuerkennen zu wollen. Auch der Abg. Richter-Fagen zog gegen das neue Wirtschaftsprogramm nochmals entschieden zu Felde. Zum Verteidiger desselben warf sich nur der Abg. Stumm auf. Bei dem Marineetat wurde abermals von dem Abg. Hänel, Kasper und Lucius die Unerlässlichkeit voller Aufklärung über das Unglück des „Großer Kurfürst“ zur Sprache gebracht. Eine sensationelle Episode veranlaßte der Abg. Liebknecht beim Postetat, indem er die Postverwaltung einer systematischen Verleugung des Briefgeheimnisses mit Rücksicht auf das Sozialgesetz beschuldigte. Die von ihm angeführten Thatsachen sieden ohne Zweifel theils durchaus in die Kompetenz der Postverwaltung, theils aber waren sie derart, daß ihre Richtigkeit vorausgesetzt, in ihnen allerdings eine durchaus unzulässige Ueberschreitung der Amtsbefugnisse vorliegen würde. Der Generalpostmeister erklärte nicht, die verschiedenen Fälle untersuchen lassen zu wollen, hielt sich dazu vielmehr ausdrücklich nicht verpflichtet und rief dadurch eine längere Diskussion, an der sich die Abg. Kasper, Hänel und Windthorst betheiligten, hervor. Alle drei Redner führten die Nothwendigkeit vollständiger Aufklärung schon im Interesse des Rufes der Postverwaltung an. Es mögen aus den Debatten speciell hervorgehoben werden die Erklärung des Reichstagespräsidenten Hofmann und die Diskussion über den Marine- und Post- und Telegraphen-Etat.

Reichstagespräsident Hofmann: Der Vorredner (Herr Damberger) hat an den Bundesrat die Forderung gestellt, er möge diese wirtschaftlichen Fragen mit Gründlichkeit prüfen und seine Beschlüsse erst lassen nach einer Berichterstattung der Ausschüsse, wie dies sonst zu geschehen pflegt. Der Bundesrat würde danach handeln, wenn nicht die Tarifkommission bereits die Function des Ausschusses übernommen hätte. Wenn wir jetzt die Arbeit der Tarifkommission an einen Ausschuss verweisen wollten, so würde die Folge sein, daß die Beschlüsse des Ausschusses vielleicht in manchen Punkten von den Commissionen abweichen. Da nun die einzelnen Positionen des Tarifs unter einander eng zusammenhängen, so müßte der Ausschuss die ganze Arbeit der Commission wieder von vorn anfangen, und wenn dann später das Resultat im Plenum des Bundesrathes wieder abgeändert würde, so würde die Sache im Bundesrat von Neuem anfangen. Wenn man von der Beschäftigung spricht, mit der die Commission ihre Arbeit vollendet hat, so sollte man dies nicht lobend erwähnen, sondern man sollte auch anerkennen, daß darin ein Vortheil liegt, weil damit die Hoffnung demüthet wird, das wir möglichst bald aus dem jetzigen Zustande der Unwissenheit herauskommen. (Beifall rechts.)

In der Specialdebatte nimmt zum Etat des auswärtigen Amtes das Wort der Abg. Hänel: Ich muß als Vertreter Schwabens-Besitzers der Befriedigung Ausdruck geben, welche dort wie überall in Deutschland die Aufhebung des Art. 15 des Praeger Friedens hervorgerufen hat. Ich bedauere aber, daß und nicht die Protokolle zu dem Berliner Vertrage ebenso wie der Text desselben vorgelegt worden sind, denn ohne die einen ist der letztere vielfach unverständlich. Die Anerkennung der Unabhängigkeit Rumäniens wurde in dem Berliner Vertrage von der Gleichberechtigung der dortigen Juden abhängig gemacht. Ich frage die Regierung, ob die Verhandlungen mit Rumänien auf Ausführung des Artikels des Berliner Vertrages zurückverlaufen, und hoffe, daß wir nicht eher die Unabhängigkeit Rumäniens durch Abschaffung eines Unfandens anerkennen werden, als bis diese Bestimmung nach Geist und Sinn durch Rumänien ausgeführt ist.

Abg. Windthorst: Das Princip der Gleichberechtigung der Confessionen wird dem Berliner Vertrage zu allen Zeiten eine Anerkennung sichern; ich wünsche nur, daß man, was man für die Donauländer bestimmt, auch in Preußen befolgen möge. (Oesterkeit.) Bei dem Etat der Marineverwaltung richtet Abg. Meier (Schauinsland) an die Regierung die Frage, ob der Bauplan für den zweiten Ostensinsang in Wilhelmshaven geändert worden sei. Chef der Admiralität v. Stosch erklärt, sämtliche Wasserbauschiffe sowie die meisten Officiere der Admiralität hätten sich mit dem vorbandenen Bauplan einverstanden erklärt und nur kleine Veränderungen derselben beschlossen, so daß jetzt der Ostensinsang während dreier Stunden bei jeder Fluth benutzt werden kann.

Abg. Hänel: Als ich in der zweiten Lesung an den Chef der Admiralität die Frage richtete, ob er nicht endlich nach neun Monaten dem Reichstage und der deutschen Nation die nöthige Aufklärung und das atomistische Material über die Katastrophe des „Großer Kurfürst“ vorlegen wolle, erhielt ich eine ausweichende Antwort. Ich muß nun in dritter Lesung, obwohl ich mir in diesem Augenblicke keinen praktischen Erfolg verspreche, ausdrücklich das Recht des Reichstages und des deutschen Volkes auf Ver-

legung des gesammten Materials vermahnen. Ich richte an den Chef der Admiralität und den Reichstagespräsidenten die Mahnung, daß sie nicht glauben mögen, diese Sache könne durch Schweigen aus der Welt geschafft werden.

Chef der Admiralität v. Stosch beruft sich auf seine in zweiter Lesung abgegebenen Erklärungen. Abg. Kasper: Dieselben Gründe, die Ablegung der Substantivposition des Chefs der Admiralität hinmieten, sind noch jetzt für uns maßgebend. So lange der Proceß schwebt, können wir keine Mittheilungen fordern, die auf den Proceß selbst von Einfluß sein können. Der Chef der Admiralität von Stosch verweigerte eine Auskunft, indem er auf sein Verhältnis des Officiers zu seinem Kriegsherrn hinwies, wonach er nicht beauftragt sei, ohne dessen Befehl Erklärungen abzugeben. Der Reichstag beabsichtigt nicht, die Disciplin der Armee irgendwie zu beeinträchtigen, aber anders ist die Sache mit dem Reichstage verantwortlichen Regierung, dem Reichstagespräsidenten und dessen Stellvertreter. Diese werden uns nach Beendigung des Proceßes volle Auskunft geben müssen.

Abg. Lucius: Ich habe in der zweiten Lesung nicht gesagt, daß die Regierung bei der dritten Lesung die geforderten Aufklärungen geben solle, sondern nur, daß das Haus bei der dritten Lesung auf diesen Gegenstand zurückkommen könne. Im Uebrigen befinde ich meine damals gethanen Aeusserungen selbst auf die Gefahr hin, daß gewisse Redner dieselben am anderen Tage als förmliche Angriffe gegen den Admiral v. Stosch und als inspirirt von außerhalb des Hauses stehenden Personen darstellten. Ich vermahne es, auf derartige verleumdende Insinuationen in der Presse zu antworten.

Bei den Einnahmen der Post- und Telegraphen-Verwaltung verweist Abg. Liebknecht auf ein Telegramm der „Times“, wonach in Friedrichstraße zwischen dem Reichstagespräsidenten und dem Generalpostmeister vereinbart sein soll, daß der Post das Recht gegeben werden solle, alle aus dem Auslande kommenden Briefe zu öffnen. Generalpostmeister Stephan: Wenn die Ausführungen des Vorredners (Liebknecht) Bedeutung haben sollten, so könnte er nur sagen wollen, daß im deutschen Reich das Briefgeheimnis täglich verletzt wird. Diese Behauptung bedarf vor diesem Hause und vor dem Lande keiner Widerlegung. Täglich werden 3 Millionen Briefe geschrieben, es können also nicht täglich die größten Schandthaten an den Briefen verübt werden, ohne daß die öffentliche Meinung und die Presse solche Uebelthäter zur Sprache bringen würde. Man kann sich doch auch nicht darauf einlassen, alles Unrichtige, was in der „Times“ steht, zu widerlegen. Die Verfassung ist jedenfalls die schlagendste Widerlegung dieses Telegramms; sie ist vollkommen mit dem Gesetze im Einklange. Die verbotenen Requisitionen der Post nicht verbreiten, weil sie sonst unter die gesetzlichen Strafen fallen würde; sie ist nur Ausfühlerin des Gesetzes und leistet z. B. bei den Geldleistungen im Falle eines Concurses u. den Requisitionen der Gerichte Folge. (Abg. Liebknecht: War kein Concurs.) Außerdem ist es noch nicht bemerkt, ob die Gelder nicht zu Kautionszwecken dienen sollten. (Widerstand des Abg. Liebknecht: Das beweisen die Briefe!) Ja, solche Briefe kann man sich schreiben lassen. (Abg. Liebknecht: Ich stehe dafür ein.) Das ist immer noch kein juristischer Beweis. Ein Eingehen auf die einzelnen Fälle muß ich entschieden ablehnen; dazu sind die einzelnen Behörden da, vor denen ist die Beschwerde vorzubringen. Ich bin den Anklagen nur deshalb entgegengetreten, weil auch hier der Satz gilt: Calumniare audeat, semper aliquid haeret. (Ueberrauscherter Widerstand, Beifall rechts.)

Vizepräsident von Stauffenberg: Ich nehme an, daß sich die letzten Worte nicht auf Dinge, die in diesem Hause vorgekommen sind, beziehen, sonst könnte ich sie nicht ungerührt vorüber gehen lassen. (Beifall.)

Abg. Kasper: Viele Beschwerden des Abgeordneten Liebknecht habe ich nicht für begründet. Die Post darf verbotene Schriften nicht unter Kreuzband befördern, denn sie würde damit Beihilfe zu verbotenen Handlungen leisten. Aber der Abgeordnete Liebknecht hat eine Thatfache angeführt, die, wenn sie wahr ist, einen ganz unangenehmen Zustand im Lande anzeigt — Das war das über Geldsendungen Gesagte. Es giebt keine Sicherheit der Correspondenz, wenn der Name des Adressaten zur Sitirung desselben ausreicht, wenn dieser Mann mit Socialdemokraten Umgang oder Bekanntschaft hat. Der Abgeordnete Liebknecht hätte wohl gethan, den Generalpostmeister vorher von seinen Beschwerden zu informieren, damit er sich auf die Beantwortung derselben vorbereiten konnte, oder er hätte durch eine förmliche Schrift an den Reichstag die Prüfung der Briefe in der Petitionskommission ermöglichen sollen. Ich erwarte aber, daß der Generalpostmeister alle von dem Abg. Liebknecht angeführten Thatsachen untersuchen und uns darüber Auskunft geben wird, ob dieselben richtig sind, denn wenn solche Beschuldigungen unabweisbar bleiben, so kann das Publicum glauben, daß etwas Wahres daran sei (Widerstand rechts), und ich würde die Postverwaltung auch von jedem Schatten eines Verdachtes der Verletzung des Postgeheimnisses frei zu setzen. (Beifall links.)

Abg. Windthorst: Wenn derartige Vorwürfe gegen die Postverwaltung erhoben werden, so ist es sich selbst schuldig, über die Berechtigung derselben Klarheit zu schaffen. Wir müssen dem Lande die Sicherheit gewährleisten, daß das Briefgeheimnis nicht gefährdet ist. Die hier verlesene Generalverfügung des Generalpostmeisters darf so, wie sie liegt, nicht aufrecht erhalten werden. Das die Postverwaltung selbst die verschlossenen Materialien die Beflagnahme soll eintreten lassen können, ist unzulässig. Die Verfügung muß die zulässige Beflagnahme auf offene und Kreuzbandsendungen beschränken, verschlossene Briefe müssen von ihr absolut ausgeschlossen bleiben. Generalpostmeister Stephan: Ich muß die Postverwaltung gegen die heutigen Angriffe entschieden in Schutz nehmen. Das Briefgeheimnis ist vollständig gewahrt. (Widerstand rechts und Zustimmung.) Die Anforderung des Abg. Kasper, daß die Regierung auf jede Beschuldigung eines einzelnen Abgeordneten hin eine Untersuchung anstellen solle, muß ich entschieden ablehnen. (Nurken links.) Die von der Verwaltung

wegen der früheren Beschwerden des Abg. Liebknecht angestellten Untersuchungen sind resultatlos geblieben und die Commission würde die gleiche Erfahrung machen. Eine Veränderung der Verfügung kann ich nicht in Aussicht stellen; dieselbe ist notwendig und entspricht den Bestimmungen des Gesetzes, welches zur Geltung zu bringen die Postverwaltung zu ihrem Zweck für ihre Pflicht hält. (Beifall rechts, Zwischen links.)

Abg. Hänel: Bei offenen Sendungen darf und muß die Postverwaltung eine Beflagnahme eintreten lassen, sofern dieselben verbotene Schriften enthalten; es darf aber die Verfügung nicht auch auf Sendungen Anwendung finden, von denen nach dem Gesetz und dem Reglement anzunehmen ist, daß sie die Natur verschlossener Sendungen haben. Dann wäre das Postgeheimnis nicht mehr gewahrt.

Der Generalpostmeister erklärt sich mit den Anschuldigungen des Vorredners durchaus einverstanden. Er constatirt, daß nach dem Inhalt seiner Verfügung nur diejenigen Sendungen angehalten werden dürfen, deren strafbarer Inhalt schon äußerlich erkennbar sei.

Abg. Windthorst protestirt dagegen, daß Beschwerden der Socialdemokraten aus rein formellen Gründen in so kategorischer Form zurückgewiesen würden. Der Kampf gegen die Socialdemokratie müsse mit Energie, aber auch mit Gerechtigkeit geführt und jede ihrer Klagen deshalb ruhig und sachlich vom Reichstage geprüft werden.

Vizepräsident v. Stauffenberg: Ich habe bereits das Nöthige vorerklärt, um diesen Ausdruck zurückzuweisen. Der Redner darf daher nicht wieder auf diesen Punkt zurückkommen.

Abg. Liebknecht: Ich hielt es nur für nöthig, auf die Ungehörigkeit dieses Ausdrucks hinzuweisen.

Vizepräsident v. Stauffenberg: Eine nochmalige Kritik des Vorgesagten kann ich nicht zulassen. Was der Redner zuletzt gesagt, verstoßt aber ungewissheit gegen die Regeln parlamentarischer Ordnung. Ich rufe ihn deshalb zur Ordnung.

Damit schließt die dritte Beratung des Etats. Das Haus genehmigt sodann fast einstimmig das Anleihegesetz und das Statutgesetz.

Auf eine Anfrage Windthorst's erklärt der Präsident, daß die Ferien erst Ende nächster Woche beginnen werden.

Schluß 5 1/2 Uhr. Nächste Sitzung Sonnabend 12 Uhr. (Kleinere Vorlagen und Wahlprüfungen.)

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 29. März. — Die gefeierte Aufführung der Oper „Fidelio“ von Beethoven hat leider mehr Bedauern als Entzückung erweckt, weil die geübtesten Erwartungen durch die Leistung der Frau Witt getrübt worden sind. Jedenfalls hatte Frau Witt mit Indisposition schwer zu kämpfen und in Folge der ihrem dramatischen Talent entgegenstehenden Hindernisse war es der hochbegabten Künstlerin unmöglich, die Hauptpartie den Intentionen Beethovens gemäß zu interpretiren. Die starken Intonationschwankungen, die erhellte rhythmischen Verfehlungen, welche das Aussehen der Accompanirten auf eine harte, aber siegreich überwindende Probe stellten, das Zerstreute und Ueberanstrengen des Organes in den höchsten Tonlagen bewiesen deutlich, daß Frau Witt behindert war, von ihrem weiteren Einleben in diese herrliche Tonschöpfung Zeugnis abzulegen. Nach der ersten vielversprechenden Darstellung der Leonoren-Partie von Seiten der Frau Witt hatte man eine vorzügliche Reproduktion erwartet; doch leider vergeblich! — Willst du gelinst es der berühmten Sängerin, in Zukunft die Hoffnungen der Leipziger Kunstfreunde bei der Wiederholung des Werkes ganz zu erfüllen. Die Geistesgegenwart des ausgezeichneten Capellmeisters Herrn Sucher wurde von Seiten des Herrn Schelpner nicht beansprucht; denn dieser stets sichere Künstler bot als „Figaro“ wiederum eine treffliche, ja außerordentliche Leistung, welcher die höchste Anerkennung gezollt werden muß. Wüßte nur die Scene im Reiter, wo der feige Meuchelmörder, sich vor der Pistole Leonorens zurückziehend, zur Treppe gelangt, nicht durch die vorzeitig erscheinende Wächterin in ihrer Wirkung abgeschwächt werden.

Der Rest führte die Partie des „Rocco“ wiederum recht tüchtig durch. Herr Wiegand erwiderte als „Minister“ gutes Stimmmaterial, Herr Lieban suchte nach Kräften als „Jacquino“ den früheren trefflichen Vertreter der Rolle, Herrn Rebling, zu ersetzen, ohne indeß das Ziel zu erreichen, weil sein künstlerisches Naturell für diese Partie nicht geeignet erscheint. Herr Bielle war ebenfalls — wie schon früher motivirt — als „Florestan“ nicht an seinem Blitze und Fräulein Stürmer, die stets nach edlem Ausdruck strebende Sängerin, vermochte als „Marzelline“ war nach dem Erscheinen des Florestan bei dem Erkennen ihres Irthums die richtige Haltung dem Jacquino gegenüber zu finden, im ersten Acte aber merkte man oft zu sehr die Abicht, das innere Wesen erschien von dem Inhalt der allerdings sehr schwierigen Aufgabe noch nicht vollkommen erfüllt. Bei Ausführung der Arien kamen mancherlei Versehen gegen den Rhythmus und gegen reine Intonation vor; das Orchester aber, vom Publicum nach der Leonorencouvertüre Nr. 3 enthusiastisch gefeiert, hat durch seine Glanzleistung die unergänzbare Blässe des erbabenen Tonschöpfers der künstlerischen Euphorie entsprechend vermittelt. Oscar Paul.

Schwurgericht.

VI. Sitzung.

Leipzig, 28. März. Die Zusammensetzung des Schwurgerichtshofes war die bisherige, Ankläger Herr Staatsanwalt Dr. Wisand, Vertheidiger Herr Adv. Ludwig. Als Geschworene wurden ausgelost die Herren Moriz Rüghe, Hugo Zuk,

Ottli, Schwarzbürger, Rud. von Gottschall, Feinr. Naumann, Wilh. Kreusch, Dr. M. Bielefeld, Aug. Koch, Aug. Nummer, Aug. Schluppe, Wilh. Schmidt und Phil. Smidderst.

Giorgio Gallo 43 Jahre alt und aus Salmor in der Provinz Luno (Italien) gebürtig, verließ seine Heimath bereits vor 17 Jahren. Er lebte erst einige Jahre in der Schweiz, seit dem Jahre 1868 in Deutschland und hielt sich seit 7 Jahren in Marktgraben auf, wo er Arbeiter war.

Gallo miethete sich damals bei einer gewissen Remmler ein, und das Verhältnis zwischen Beiden wurde bald ein sehr vertrautes; es wäre wahrscheinlich auch zur Heirat gekommen, wenn nicht der Italiener selbst in seiner Leidenschaftlichkeit die Aneignung der anderen Hälfte verweigert hätte. Einen erheblichen Bruch erhielt das Verhältnis am letzten zweiten Weihnachtstages, wo Gallo, angeblich in der Wuth über zu geringe Monatslohn, Messer und Gabel nach der Angebeteten warf und einen solchen Spectakel verführte, daß er arretirt und wegen Unfug u. zu einer mehrwöchigen Haft verurtheilt wurde. Die Remmler zog sich bei dieser Veranlassung gänzlich von ihm zurück.

In den Morgenstunden des 6. Januar d. Jahres und nachdem er die Strafe verbüßt gehabt, war Gallo zur Remmler gekommen unter dem Vorwand, seine zurückgelassenen Habiliitäten holen zu wollen. Dabei vernahm Gallo einige und es kam zu Auseinandersetzungen; Gallo, der die Thür der Stube (wie angenommen wurde, schon beim Eintritt in dieselbe) verschlossen, packte die Remmler und brachte sie mit seinem Taschenmesser eine nicht unerhebliche Verwundung in die Hüftgegend mit. Auf das Geschrei der Verletzten kamen Leute herbei.

Gallo aber hatte sich auf und davon gemacht, in das Gerichtsamt-Gebäude sich begeben und dem Amtswachtmeister Andeutungen über den Vorfall gegeben, ohne den wirklichen Sachverhalt zu erzählen. Schließlich wurde er hinter Schloss und Riegel gebracht und wider ihn die Untersuchung wegen verübten Todschlages eingeleitet. (Die Anklage wegen verübten Todschlages war schon in Rücksicht auf die leidenschaftliche Erregung des Angeklagten und den vorher gebildeten Kerker u. fallen gelassen worden).

Gallo hatte gleich bei seiner ersten verantwortlichen Befragung zugegeben, die Remmler mit dem Messer gestochen zu haben. Er sei in die Stube gekommen, weil die Remmler ihm gegenüber unanständig gewesen, und dazu habe er sich erinnert, daß es die Remmler mit Anderen halte, endlich auch, daß sie die Ursache seiner Bekleidung gewesen.

Gallo, der deutschen Sprache zwar ziemlich mächtig, sprach indeß bei seiner heutigen Vernehmung so schnell und theilweise auch so unverständlich, daß wir Einzelheiten aus derselben nicht wiedergeben vermögen. Im Groben und Ganzen wiederholte er sein früheres Zeugnis, daß er die That ausgeführt, bestritt indeß, daß er die Abicht gehabt habe die Remmler zu tödten, und fügte hinzu: „in mein Oig hab ich's gethan“.

Präsident: Haben Sie die Remmler nicht früher geschlagen? Angeklagter: O ja, wenn sie mich beleidigt, sie hatte mir die Blätter in die Hand geworfen. Gallo behauptete noch, daß er die ganze dem Vorfall vorausgehende Nacht in Wirklichkeit zugebracht und sich einen Hauch angetrunken habe, und bestritt schließlich, daß er vor Ausführung der That die Thür verschlossen.

Aus dem Zeugenerhör ist wesentlich Neues nicht zu berichten; nur laßt die einer der Augen das Verhältnis der Beiden in die Bemerkung zusammenfassen: „Sie lebten wie Hund und Kape; sie waren einzig und prägelten sich wiederum.“

Den Geschworenen wurden drei Fragen vorgelegt: 1) ob verübter Todschlag vorliege, 2) ob mildere Umstände vorhänden und 3) ob der Angeklagte nur der vorsätzlichen Körperverletzung schuldig sei. Der Herr Staatsanwalt gab zunächst eine Schilderung des Concubinal-Verhältnisses der Beiden und des Charakters Gallo's und betonte, daß sich das ganze Interesse auf die Frage concentrire, ob Gallo den Vorfall geacht habe, die Remmler zu tödten oder nur körperlich zu verletzen. Nach seiner Auffassung sei die erste Frage unbedenklich zu bejahen, denn aus den Handlungen des Angeklagten spreche eine tiefer liegende Abicht als die, die Remmler bloß zu verwunden.

Der Herr Vertheidiger suchte diese Auffassung zu widerlegen und legte namentlich darauf Gewicht, daß, wie der Deutsche bei der ersten besten Gelegenheit zum Bieridel, so der Italiener gleich zum Messer greife. Er beantragte leblich Verjagung der auf vorläufige Körperverletzung gestellten Schuldfrage, was denn auch von Seiten der Geschworenen geschah. Diesem Wahspruche gemäß erkannte der Schwurgerichtshof auf anderthalb Jahr Gefängnis unter Anrechnung von zwei Monaten der Untersuchungshaft.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 29. März. Der officielle Katalog der Kunstgewerbe-Ausstellung befindet sich unter der Presse. In der sehr sorgfältigen Ausarbeitung findet man nicht nur die Namen und Wohnorte sämtlicher Aussteller sowie ein Verzeichniß der auszustellenden Gegenstände, sondern auch die Namen der Verfertiger und einen übersichtlichen Plan des Ausstellungsgeländes. Für jeden Besucher der Ausstellung wird der Plan nicht nur willkommen, sondern geradezu notwendig sein, durch seine elegante und geschmackvolle Ausstattung aber eine dauernde Erinnerung an die Ausstellung bleiben. Wie bei allen derartigen literarischen Unternehmungen wird durch Beschluß des geschäftsführenden Ausschusses der Ausstellung dem Katalog ein Inseratenanhang beigelegt, der von der Firma Haasenstein u. Vogler in Pacht genommen worden ist. Laut Contract mit dem Ausschusse wird der Katalog zunächst in einer Auflage von 10,000 Exemplaren gedruckt, während die wöchentlich erscheinende Dauer der Ausstellung und der bestmögliche zu erwartende zahlreiche Besuch voraussichtlich eine zweite Auflage nöthig machen wird. Die Insertionspreise, welche vom geschäftsführenden Ausschusse

Vertical text on the left edge of the page, including words like 'müß', 'matür', 'betten', 'mische', 'g und', '408 b), 'So', 'Eder', 'Hoblen', 'rode', 'Bade', 'blenen', 'de zum', 'reiden', 'ur billig', 'erit', 'mpfehle', 'er auten', 'paßend', 'I.', 'AN', 'AN', 'plom', 'he', 'bia', '1870/71', 'te, bide', 't, daher:', 'efalgene', 'steln in', 'Verlauf'

Zum Wohnungswechsel



offerire mein wohl sortiertes Lager aller Sorten harter u. weicher Brennholzer als

- Buche
- Birke
- Erle
- Eiche
- Kiefer

in Scheiten und Kleingespalten, zu bekannten billigsten Preisen frei Holzraum.

Theodor Noeske,
Plogwitz, Leipzig, Leipziger Straße 44 und Markt 17 (Königsbau)

Conserven

der Gemüse-, Fleisch- und Obst-Conserven-Fabrik von **G. A. Oeltze & Brentke**

in Gerwisch bei Magdeburg
Mit Netz Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Wilhelm Felsche, Café français.

Weinhandlung.

August Simmer, Petersstraße Nr. 85.
1875er Rheinwein à Liter 90 A.
1875er Moselwein à Liter 70-80 A.
1875er Roten-Tauber à Liter 90 A.
Sowie
alte, reingehaltene, autgelagerte rotbe und weiße Flaschenweine.

Lagerbier, erste Qual.

Ed. Thoss, Soblenstraße 11.

Waldmelster

zu Maitrain von jetzt an täglich frisch und schön bei F. Moseh, Bindmühlenweg 5, nahe dem Bahnhöfen.

Milchgeschäft Groß-Hochdorf

40 Reiter Straße 40,
empfiehlt reine, unverfälschte vorzügliche Milch für Kinder täglich fr. 6 U., Nachm. 4 U. mit Dampf Aufwendung ins Haus.

Butter-Verbandt

in Packeten von 5 Kilo netto und in Kisten von 12 1/2 und 25 Kilo netto gegen Nachnahme. Franco-Anfragen nach Preis u. f. w. werden umgehend beantwortet.

Otto Frerichs,

Hilsum b. Etchhausen (Ostfriesland).
H. Sonnenbutter, süß à Pfd. 105 A.
H. Sonnenbutter, gesalzen, à Pfd. 100 A.
der Tafelbutter gleich, empfiehlt ferner die Butterhandlung von Fr. Seunowald, Frankfurter Str. 40b, Ecke der Weststraße.

Feinste süße Sonnenbutter u. Sahnmilch für regelmäßigen Lieferung hat abzugeben Dom. Goldbrunn vor Lieberose i. Bausitz. Probefendung ges. Nachnahme u. 2.40 pr. Kilo, resp. 60 A. franco Post od. Bahnstation Dom. Goldbrunn v. Lieberose i. Bausitz.

ff. Rittergutsbutter ff.

preisgekrönt von Sr. Majestät dem König Albert am 22. März 1879 in Berlin, empf. L. Hornsteina, Nordstraße 18, und Friedrich Schrader, Dainstr. 22.

Großen Harzer Kämmelkäse,

sein u. biquant im Geschmack, in Riff, von 100-400 St. à 100 St. 43.50.

Feinsten Sahnenkäse, in Riffen von 5-30 Kilo 50 Kilo à 35.

Feinsten abgelagerten urarischen Nordhäuser Kornbranntwein,

in Flaschen von 4 bis 200 Liter à Liter 50 A. bis 1 A. verendet gegen Nachnahme Saffelselde, bei Nordhausen.
Robert Bockemüller.

Guten Fettkäse

verendet in Packeten unter 5 Kilo. die Mäcker zu Neubad-Kaufmann, Othpreußen, gegen Nachnahme von A. 1.20 pro Kilo Gramm.

Prima Timburger Käse,

1 1/2 Pfd.-Steine 70 A. bei 10 Pfd. 4 A. in Riffen billiger
Schweizer, Namadour- und Reusbacher Käse empfiehlt
Fr. Liebig, Thalstraße Nr. 1, 6d. der Döbmitzstraße.

Mazzos

in bester Qualität u. zu den billigsten Preisen empf. u. nimmt noch Bestell. bis Ende d. Woche an Wina Löwenthal, Oberstr. 1, II.

Burgener Roggen-Dampfbrot, taal. fr. zu: 20, 40, 45, 60, 100 A. per Etid. außerdem fabrie ich von heute an Raubbrot aus reinem Roggen gebacken, kräftig und wohlschmeckend, in Broden von 4, 6, 8, 10 Pfd. à Pfd. 10 1/2 A. Fr. Seunowald, Braut. Str. Nr. 40b.

H. Pfannkuchen, Altenburg, Kartoffel- und Quarkkuchen empfiehlt die Bäckerei von E. Lehmann, Albersstraße 30.

Kraut- u. Schweinbraten Würstel, Schinken- u. ausgelassenen Gouss, alle, beste Gullentstücke, Jeal. Amalif-Maccaroni, actr. Nardeln u. Narderknoten, Feigen, Datteln, Maronen, Citronen u. Apfelsinen, Nessel, Nüssen u. c. c. unter Garantie beher Qualität empfiehlt

H. F. Bass,

Wett- u. Colonnadenstrassen-Ecke.
Von den so beliebten Schweinbraten Kesselmürschchen treffen täglich frische Sendungen ein, und mache die Herren Restaurateure besonders darauf aufmerksam, das ich für 3 Mark 24 Paar gebe. Rob. Strötzel, Grimma'scher Steinweg 51.

Strassburger Gänseleber-Pasteten,

eingemachte Gummern, eingemachte Nudeln, Real-Turtel-Weat, Woc-Turtel-Soup, verschiedene Saucen, engl. Entenmilch in Gläsern u. Packeten, Gelatine, roth und weih.

Braunsch. Stangenpargel, Schnittpargel, junge Erdbein, junge Bohnen, Steinpilze u.

Ernst Klossig, Dainstraße 3 - Reiter Straße 16 b.

Scheller's condensirte Suppen

in 5 Sorten à 25 A. die Tafel zu 6 Tafel voll Suppe empfiehlt in Leipzig: das Hauptdepot Otto Molsson & Comp., Nicolaistraße 52. Ferner zu haben in den meisten Droguerie, Colonialwaaren- und Delicatessengeschäften.

H. Scheiben-Tafel-Honig,

H. Valparaiso-Honig empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstr.

Scheiben-Honig,

feinste Qualität, à Pfd. 1 A. 40 A., bei 10 Pfd. 1 A. bei Rob. Strötzel, Grimma'scher Steinweg 51.

Vorzügl. Rheinlachs,

Ruß. Zuckerbisen, 2 Mark Rhein. Apfelkrant (Gelee), - Birnkrant (Gelee) empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstr.

Weisse amerik. Apfelschnitte,

Italien. Brünellen, Cath.-Pflanzen, Südamerik. Pfirsich, Türk. Pflanzen, geschälte Birnen, Getrock. Kirschen

empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstr.

1879er neue Kartoffeln Mk. 3.50

H. Blutapfelsinen Mk. 3.50 per 10 Pfund-Nisse inclusive Verpackung, empfiehlt franco (postfrei) nach jeder Poststation des deutschen Reiches gegen Nachnahme G. Sicker, Zwick.

Prima-Morcheln

sind frisch an gekommen bei Paul Meyer, Brühl 54/55.

Rhein-Wein-Lager

und Weinstube von **Adolf Mouha**, Rürnberger Straße 50,
empfiehlt direct bezogene, garantirt reine Naturweine billig.
Bei 12 Flaschen 1 Flasche gratis.

Apfelsinen,

hochrote Frucht, à Dhd. 1 A. 20 A. in Kisten billiger, empfiehlt
Katharinenstr. 9, Peter Richter's Hof, D. Stiebling.

Preißelbeeren à Pfd. 20 Pf.,

frische Eier à 60 St. 3 A. - A.
Garzer Käse à 60 2 A. 25
Kange do. à 60 2 A. 25
do. do. à 60 2 A. 50
empfiehlt Georg Koch, Dainstraße 20.

Sauer-Kohl,

ff. Raabeburger Dr. Orholt 18 A. 50 No. 4 A. Pfeffer- und saure Gurken noch großes Lager.
J. W. Dietrich, Weststraße 87.

Gente frische Sendung

Amerik. Austern
empfiehlt Richard Schubert, Ranshäder Steinweg Nr. 3.

Verkäufe.

(R. B. 347.) platz inn. Westvork, 27 1/2 Ellen Front, 5092 qm. Flächeninhalt, zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

Bau-

Grundstücke, Villen u. Bauplätze, in Leipzig u. in den Nachbarorten, sind billig und unter leichten Bedingungen zu verkaufen
Canalstraße 3, I.

Wegen eines Geschäfts, das sich mit meinem Wohnsitz in Streblen-Dresden nicht verbinden läßt, habe ich die Absicht, event. meine Wohnung, auch bekannt unter dem Namen der früher

Kegler'schen Villa

zu verkaufen. Dieselbe ist gelegen auf einer kleinen Anhöhe Streblen vis à vis dem Thal. Großen Garten mit prächtvoller Aussicht auf die Vorstädter Berge sowie die schöne Schney und besteht aus einer Villa, Baujahr italienische Renaissance rein in Sandstein, mit Terrassen, Veranda, Pavillon; im Souterrain Küchen u. Keller mit allem Zubehör, im hohen Parterre ein Salon und 6 Zimmer u. c. Bei größerem Bedarf an Zimmern ließe sich mit wenig Kosten eine Etage aufsetzen, wodurch das Ansehen des Hauses nur gewinnen würde. Das Wirtschaftsgelände im Schweizer Stil enthält Stallung, Wagensremise, Waschküche, Kuchenschrank, Badezimmern. Der parkartige Garten, ca. 50.000 Cu.-Fuß groß, enthält Obst- und Gemüseplantage, Teich, Boller, Wasserleitung mit Latrinen- und Maschinen. Die Wohnung entspricht den höchsten Anforderungen, sowohl was solide elegante Ausführung des Hauses als Voga andelngat. Näheres durch den Besitzer Otto Eichler, Streblen-Dresden.

Zu verkaufen ist eine freundliche Villa in Gohlis,

mit ansehnlichem Garten und am der Ecke einer nur mit Blumen bebauten Straße nach Mittag und Morgen zu gelegen durch
Kobocot Schrey, Reichstraße 28, 3. Etage.

Die einstöckige Villa in Gohlis, Kanalfstraße Nr. 66, mit Seitengebäuden und schönem Garten, durchweg in bestem baulichen Zustande und sofort bezugsbar, ist ertheilungshalber zu verkaufen. Näheres durch F. von Zahn in Leipzig, Reumarkt Nr. 42, III.

Eine Villa in Gohlis, für zwei Familien passend, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Schweizerwä. Cortagehaus, billig für 30-35.000 A zu verkaufen. 1/2 Anzahlung, feste Hypothek. Gutrisch, Weststraße 28. Gesunde, feine Lage; an Pferdebahn.

Eine Villa bei Leipzig, schön u. geräumig, gefundesther Sommeraufenthalt, erste Bahnstation, soll unterm Kostenpreis verkauft werden. Nr. sub V. 228 Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Ein feines Grundstück, mit neuen Gebäuden u. einem 0,50,80 J. großen Garten, in welchem bisher ein Fabrikgeschäft mit Dampfmaschine betrieben ist, soll wegen eingetretenen Todesfall für den billigen Preis von 30.000 A verkauft werden. Das Grundstück eignet sich vermöge seiner Lage zu jedem Fabrikgeschäft, würde auch vermögenden u. unten einen angenehmen Sommeraufenthalt gewähren, da es reizend in prächtiger Gegend an der Elbe gelegen ist. Näheres Auskunft ertheilt unter Offire F. S. 100 die Expedition d. Wochenblattes zu Wien a. G. (H. 01335)

Ein Hausgrundstück

in der innern Stadt, Nähe des Marktes, welches gut rentirt und in welchem sich ein feines Restaurant befindet, ist sofort mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Nr. unter C. F. II 143 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Höchst vorteilhafter Gutsverkauf.

Wegen Krankheit soll ein kleines Rittergut mit Antheilhaberhaft mit größtem Bestand verkauft werden. Dasselbe enthält über 600 Morgen Felder und Auenweiden meist I. Bodenklasse, großen Park mit Teich, Kiefernwald, Brennerei, alle landwirtschaftliche Maschinen, im besten Stand befindliches todtet und lebendes Inventar, hübsche Jagd. Es liegt nahe Leipzig. Nur zwei Hypotheken fest. Banjahrlicher Best. Steuer-Reinertrag-Einkünfte 2460 A Gebäudevermögen 39.000 A Br. 180.000 A Anzahlung 25-30.000 A Restzahlung 22 Stempeln, 5 pferd. Turbinen, können längere Zeit darauf stehen bleiben. Eventuell wird auch ein solides Baugrundstück in Leipzig mit angenehmen, Offerten beliebe man an Herren Steweg & Comp., Leipzig, Dainstraße 3, unter „Gatskauf“ niederzulegen.

Knochenmehl-Fabrik.

Wegen Todesfall gerichtlich vertheilt, vollkommen betriebsfähig, 24 pferdige Zwillingemaschine, 5 pferd. Turbinen, 22 Stempeln, mit elegantem Wohnhause in Nähe der Stadt ist sogleich zu verkaufen. Präzise Anzahlung. Offert. an den Besitzer

Friedrich Rek in Schweinfurt.

Zu verkaufen ein schönes Haus mit Garten, Stall u. 5 Minuten von Weitzna. Nr. O. II 279 bitte Exp. d. Bl. niederg.

Ein größeres Haus

innere Stadt ist billig zu verkaufen eben auf ein klein. Haus zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern erb. sub P. F. 489 „Invalideudank“, Leipzig.

Ein elegantes Wohnhaus in guter Lage Weitzna ist mit 4-5000 A Anzahlung für 28.000 A zu verkaufen. Bestimmung des Anlagecapitals 50%. Hypothek fest. Nr. unter „Wegzug“ in d. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Haus, Ostvorstadt, 22.500 A, 3 bis 4000 A Reg., 1800 A Einl. Hof, Einl. zu verkaufen. Nr. A. 99 Exped. d. Bl.

In der Nähe des Schützenhauses ist ein Haus mit Boden und großem Garten für 20.000 A zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Off. unter Hauskauf M. U. 282 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ein Grundstück mit Garten am Ende des Leipz. Gehb. Bahnh. 2 Bauplätze ebendas., zur Anlage eines gewerblichen Establishments geeignet, das ein großer Garten mit ca. 2000 Stach Obstbäumen a. d. Hainbündner Straße. Häheres beim Besitzer Brüderstraße 13, I.

Häuserverkauft = Anzeige.

In der schönen Lindenstraße zu Altenburg, ist veränderungshalber sofort ein neues, komfortabel einrichtetes herrschaftliches Wohnhaus mit Stallung und Antheil billig zu verkaufen. Dasselbe enthält außer dem Parterre und 2 Etagen vollständig ausgebaute Souterrains und Dachboden mit 3 größeren und 2 kleineren Wohnungen, Dienstzimmern, Bad, Wagensremisen und Futterböden nebst Stallung zu 4 Pferden. Näheres beim Architekten Träger zu Altenburg.

In einem herrschaftlichen Wohnhaus, nahe bei Johannisgericht, ist eine Realität mit schönem massiven Wohnhaus, Stall, Keller, Scheune u. c., noch od. 11 Morgen Feld u. Wiesengrund, direct am Wohnhaus, billig zu verk. Post. f. D. v. Bergbau-Deputation. Näheres durch Johanna, 32 H. F. Müller.

Zur Jedermann passend.

Ein Architekt beschäftigt sein, neben seinem Trade geführtes, sehr rentables Geschäft mit guter Kundschaf zu verkaufen. 3000 A erforderlich. Off. Adressen erbetet man unter „Reall 100“ durch die Expedition dieses Blattes.

Gasthof-Verkauf.

Beabsichtige meinen in der belebtesten Straße Burgend gelegenen Gasthof „Stadt Berlin“ mit sämtlichem Mobiliar, schön eingerichteten Concertgarten mit Veranda, Stallungen u. f. w. bei sehr geringer Anzahlung zu verkaufen oder zu verpachten. Übernahme kann sofort erfolgen.
Burgend.
J. F. Igen.

Gasthof-Verkauf.

In einem großen Elbauen-Dorfe, der einzige weitere großer Dorfer, am Bahnh. gelegen, reiche Elb-Aue, nahe der Kreisstadt, alter Besitz, neue massive Gebäude, mit Tanzsalon und Kegelbahn, 1/2 Morgen großer Garten daran, vollem Inventar; gutes Geschäft. Keller Preis 4500 A, Anzahlung 1200 A, Rest kann fest stehen bleiben.
Durch A. Fohl in Weigern a. d. Elbe.

In der besten Vorlage Leipzigs eine Gastwirtschaft mit gutem Restaurant und vollständigem Inventar frankheitshalber sofort oder 1. Juli zu verkaufen. Zur Übernahme gebören 6500 A. Offerten erbeten sub H. W. II 6500 Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Zu verkaufen gegen baar eine

Altere gut geb. Restauration mit Restaurant, gute Lage (2600 Mark). Adressen unter V. 12. Expedition Burgstraße 2, I.

Ein nachweislich gangbares Material- und Productengeschäft mit schöner Parterre-Wohnung u. guter Lage ist umstände halber billig für 500 A zu verkaufen. Für Selbstkäufer nah. Reudnitz, Kurze Straße, im Rathgehalt bei Geppert.

(R. B. 574.) Ein gangbares Materialgeschäft ist zu verkaufen. Off. Offerten sub V. 71 befördert Robert Brauns, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Materialwaaren-Geschäft, verbunden mit Schaaf u. Destillation, in nächster Nähe Leipzigs, ist umstände halber zu verkaufen. Alles Nähere im Salzschädel bei Herrn Kaufmann Kadomann.

Ein nahrhaftes, reelles Productengeschäft mit guter Bedienung und Waarenbestand ist sofort wegen Todesfall für den festen Kaufpreis von 700 A abzutreten. Selbstkäufer melden sich Dainstraße 21 bei H. Reberlein.

Ein gut eingeführtes Cigarrengeschäft ist umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. sub A. R. 109 in d. Exped. d. Bl. erb.

Bäckerei-Verkauf. Eine schwinghafte, in besserer Lage, guter Kundschaf und vieler Fabriken Leipzigs, Schwarz u. Weichholz-Bäckerei, ist für 1500 A mit Inventar, sowie Pferd und Wagen (sel. zu übernehmen. Off. unter Z. 816 in der Exped. d. Bl. niedergul.

Ein gut eingeführtes Cigarrengeschäft ist umstände halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. sub A. R. 109 in d. Exped. d. Bl. erb.

Bäckerei-Verkauf. Eine schwinghafte, in besserer Lage, guter Kundschaf und vieler Fabriken Leipzigs, Schwarz u. Weichholz-Bäckerei, ist für 1500 A mit Inventar, sowie Pferd und Wagen (sel. zu übernehmen. Off. unter Z. 816 in der Exped. d. Bl. niedergul.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäftshaus für Colonialwaaren, Tuch- und Buchdruckerei, Bierbrauerei, Getreide und Sämereien, ist mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in besserer Lage eines kleinen Städtchens mit guter Umgebung, hat große vorzügliche Logierzimmer und Kellereien, sowie eine ausgebreitete Kundschaf. Interessenten erfahren Adressen unter A. K. 479 bei dem Herren Haasonstein & Vogler in Chemnitz.

Ein gutes Geschäft

Einem hochgeehrten Publicum Leipzigs und dessen Umgebung zeige ich hiermit ganz ergebenst an, dass ich von morgen an...

Pflanzen- und Blumen-Handlung verbunden mit feiner Bouquet-, Kranz- und anderer Bindererei

Bahnhofstrasse No. 2, vis à vis dem Neuen Theater, eröffne.

Bei der reichhaltigen Aufstellung der verschiedensten Blatt- und blühenden Pflanzen und der grossen Auswahl von Bindereien von frischen lebenden Blumen...

Permanent Pflanzen- u. Blumenausstellung beziehen zu dürfen. Indem ich mein neues Unternehmen einer freundlichen und wohlwollenden Beachtung seitens des geehrten Publicums hiermit empfehle...

Alwin Zschlesche. Gärtnerei: Naumburg a/S., Kösestr. 17.

Erster Leipziger Hausfrauen-Verein, Plauen'scher Platz Nr. 3.

Den geehrten Mitgliedern zur gefälligen Kenntnissnahme, dass nach einm. am 24. d. M. getroffenen Uebereinkommen, der Fortbestand des Vereins gesichert würde...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Feinestes Vetter Wehl', 'Feinste Brod-Waflnade', etc.

Haftes, ungebrannt in 4 Qualitäten, in 4 Qualitäten à 1.50, 1.70, 1.80, 1.90 A.

Häuser-Verkauf in Naumburg a. S.

Der Häusercomplex der Societäts-Brauerei soll in 8 Theilen, wie solche früher bestanden haben, von einander getrennt verkauft werden...

Verkaufstermin am 5. Mai d. J. Vorm. 9 Uhr in der Restauration des Braubeholders.

Verkauf. Die Grundstücke der in Liquidation befindlichen Leipzig-Neudnitzer Maschinenfabrik und Eisengießerei...

Die beiden letzteren Parzellen, durch ein Eisenengeseits mit dem Central-Wäherbahnhof verbunden, eignen sich durch ihre baulichen und maschinellen Einrichtungen...

Bau- und Lagerplätze

in der Nähe der Bahnhöfe Plagwitz-Vindenu, der Leipzig-Becher und der im Bau begriffenen Gohlitz-Plagwitz Eisenbahn, mit Gleisverbindungen nach diesen Bahnen...

In der Fabrik der ehemaligen Chemnitz'er Maschinenbau-Gesellschaft (München) sind freihändig zu verkaufen:

div. Materialvorräthe, als:

Kessel- und Ventilläden, Rieten, Schrauben, alte und neue Feilen, Ständer- und Absperrventile, Dämme, Transmissionscheile, Robustcheile, Flach- und Winkel-

gebrauchte Werkzeugmaschinen zc., als:

Plan-, Weispindel- und Handspindelmaschinen, freitretende und Handbohrmaschinen, Nuthbohrmaschinen, Schapingmaschinen, 1 große Radfahnen-

div. Maschinen und Apparate für Brauereien zc., als:

Getriebe, Pannan, Bormaischer, Karmasch- und Pannanventile, Kühltischventile, Centrifugalpumpen, Wasser- und Bierpumpen, Ventilatoren, Schrotmühlen, Fahrträhle,

gebrauchte Dampfmaschinen, Holzmodelle in großer Anzahl.

Kaufpreis nimmt entgegen. Justizrath Ulrich in Chemnitz.

Verkauf eines hochfeinen Kirschbaum-Mobils.

Verzehner hat neue und gut erhaltene Kirschbaum-Möbel, Console m. 2 Haut, von rothem Holz, 6 Stühle, 1 Couché, 1 hohe mod. Buffet mit Marmorplatte...

Wohlfühlung in russ. u. mah. Möbeln zc.:

Büffels, Vertikons, Galleriependeln, Schr. u. Kleidersecretäre, Bilder u. Pfeilerst., Herren- u. Damen-Schreibtische, Pfeiler u. Sopha'spiegel, Trumeaux, Toilet-Schränke...

Concurrenzmassen

Hammond, Borckhous, Petermann, Kr. 13, I. Sonntag bis 10 Uhr Abends.

Hosen u. Westen

gut erhalten und sehr Stoffe, billig zu verkaufen Nicolaitstraße 23, I., Borckhous'sch. NB. Sonntag geöffnet.

Getragene Herrenkleider

neue Sommer-Überzieher, Hosen, Westen, Frack u. verf. bill. Baruff, 5. II. Kösser.

Ein Bettfedern- und Federbetten-

Wagen in großer Auswahl bei billigen Preisen, empfehle bei Bedarf bestens. Fr. Enko, Nicolaitstraße 31, blauer Hirt, wie auch Nicolaitstraße 36, im Gewölbe.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

empfehle billig, an sichere Leute auch auf Theilzahlung u. Miethe. Katharinenstraße 16, I. Et.

Möbelverkauf

Nach mehreren Concurrenzmassen offerire 1 großen Hofen sehr schöner Mahagoni- und Kirschbaum-Möbel in Tap-

Möbel, Betten, Matratzen

unter Garantie verkauft auf gearbeitete Möbel aller Art. Nicolaitstraße 3, II. r.

Sur Vergrößerung eines im flotten Betriebe befindlichen Fabrikgeschäftes,

welches, unweit Halle a. S. gelegen, einen täglichen Consumartikel liefert, wird ein stiller Theilhaber mit einer Einlage von 12-15000 A. die sich gestellt wird...

Meyer's Convers.-Lexicon

neue Auflage 16 Bände, geb., ist billig zu verkaufen Hobe Straße 14, S. O. 2 Tr. r.

Cabinetflügel

173 Cm. lang, von 750 A an, Pianinos bis 900 A, Harmoniums von 385 A empfiehlt in reicher Auswahl W. Hartkopf 23 Eckerstraße 23.

Ein guterhaltener Flügel für 100 A zu verkaufen Braustraße 13 par.

F. A. Siegel, Steinweg 58.

Verkauf von soliden Uhren, Gold- und Silberwaren zu billigen Preisen. Nitro-Gold u. Silber, verfall. Gold- u. Silbermünzen werden gekauft u. in Zahlung zu vollem Werth angenommen.

Zu verk. Regulator, Wanduhren, goldne u. silb. Uhrenuhren bill. Nicolaitstr. 38, r. l.

Wanduhren, in 300 Meter Länge geschmitten mit Uberschlägen, sind sehr billig zu verkaufen Wintergartenstraße Nr. 4, I. Etage.

Schwarze reinnolkene Cademiro, Vamas, Manelle Gardinen, Schamuffedern, Strampfle Knöpfe, Bettdecken, Regenmantelstoffe, Sommer-Demi- u. Winter-Staffeln, Krotse, sch. Tuz, Satin, Jacone im Einzelnen und Ganzen sehr billig. Brühl 78, 2. Etage, Borckhous'sch. G. Goldstein.

Ausverkauf.

Von einer Partie waschbaren Sines und Kattun, ersterer zu Herrenbedenden passend, soll, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden Sternwartenstr. 2, früher in Koch's Hof. F. Reinhardt.

Sie sind wieder da!

mit schönem dauerhaften Dreil., die Sprunghedermatratzen zu 5 1/2, in gestreifter Leinwand 4 1/2 30 und andere in verschiedenen Preislagen, neue Sopha's von 9, gedrehte Bettstellen 2 1/2 25 1/2 für Dauerhaftigkeit wird garantiert. G. Krotaschmar, Lagerer, Neudniz, Seitenstraße 17.

Hosen, Stoff, 3 Diamant-

ringe, mattgoldene Strassen, Corringe u. Armhänder, goldene Ketten, goldene Medaillons, goldene u. silberne Anker- u. Ehl-Uhren, 900 Pfr. Saffian zu Herren- u. Knabenanzügen à Pfr. 5 A. 800 Meter Damentuche, passend zu Reise u. Regenmanteln, Kleider zc., à Pfr. 2 A. Gelbrud-bilder, sehr schön, à St. 1.50 A. Cigarren à Hundert 3-5 A. zu verk. Reichstr. 17/18, I. Etage, im Verkaukschäft.

Getr. reingl. Stiefeln verkauft billig

Königsplatz Nr. 4, III. Winkelsborn.

Gold- und Silberwaren aus alten Schmuckstücken, Silber- und Goldschmuck, Schmuckstücke, Schmuckgegenstände, Schmuckgegenstände, Schmuckgegenstände...

Ein Rechtsoandlat

wird bei gutem Gehalt für eine Sodawasser-Expeditio...

Wärmeschirm-Agenten

Eine alte renommierte Weinhandlung der Stadt...

Eine leistungsfähige Brauerei

in der Nähe Berlins sucht einen Vertreter am hiesigen Plage...

Ein für Reise und Lager gleich tüchtiger nicht zu junger Mann...

Commis

mit hübscher Handschrift, der bereits in einer Cigarrenfabrik...

Für ein tüchtiges Colonialwaaren-Geschäft

mit hübscher Handschrift, der bereits in einer Cigarrenfabrik...

Ein tüchtiger Maschinenmeister

geheimes Alter und nach jeder Richtung zuverlässig...

Ein tücht. Notendrucker

findet dauernde Stellung. Offerten nebst Lohnansprüchen...

Lithograph

im Zeichnen und Farbdruck erfahren, findet eine ausserordentlich...

Graveure

welche auf Reliefarbeiten geübt, finden angenehme Stellung...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Läscher-Gesuch

Ein geübter Läschergehülfe wird zum baldigen Antritt...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Lehrlings-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Uhrmacher...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Für ein hies. Wäschereigebäude

gewandte, solide Verkäuferin, die das Ausschneiden...

Dienstmädchen

mit Buch wollen sich melden Große Fleischergasse 14, 2. Et. links.

Ein junges ordentl. Dienstmädchen

Centralstraße Nr. 14, 1. Et. links.

Ein Mädchen von 12-14 Jahren

wird zu leichtem Arbeiten sofort gef. bei G. Langenhagen...

Geübt zum 1. April ein j. Mädchen

Mit Buch melden Reudnitz, Koblitzstr. 80, 1.

Zwei Kellnerinnen

für ff. Cafes werden gesucht Große Fleischergasse 14, 2. Et. links.

Geübt wird für den 15. April ein junges

Mädchen, welches Lust u. Liebe zu Kindern hat...

Geübt 1 junges Mädchen f. Kinder u. häusl. Arbeit

Sayer, Str. 9c, 3 Tr. links.

Ein Krankenwärterin nach auswärts

bei gutem Lohne per sofort gesucht. Nur gut Empfohlene...

Mädchen u. Frauen, welche im Haderu

fortiren geübt sind, finden Arbeit. Reudnitz, Starke's

Ein Mädchen v. 15-16 J. wird j. Kaufm.

für den Rechn. gef. Sidonienstr. 52, p. r.

Geübt 1 anst. Mädch. aus guter Fam den

ganzen Tag zur Aufwart. Uferstr. 1, 3. Et. l.

Geübt eine Jungwarterin Uferstr. 16, III.

Geübt ein junges Mädchen zu einigen Frühstunden

Stellegefuche

Ein Privat, d. Ex. pr. fac. doc. u. Probeab. abg.

Ein strebsamer junger Kaufmann

dem die feinsten Referenzen zur Seite stehen, wünscht

Nebenverkaufsstelle

für ein auswärtiges Geschäft, welches Conium-Artikel

Vertretungen

leistungsfähiger Firmen, gleichviel welcher Branche,

Vorzüglicher Buchhalter

Corresp. mit Sprachkenntnissen bittet um Engagement

Fähiger, solider Reisender

hauptächlich technische Branche kennend, 26 Jahr

Durch d. Placirungs-Institut

von Frau Sidonia Kotorowatz, Poststr. 15

Correspondent

welcher in letzterer Eigenschaft seit längerem Jahren

Ein junger Kaufmann, gelernter Materialist

als in der Siedereibranche erfahren und welchem

Ein respectable j. Mädchen

als Verkäuferin bittet, sucht Stellung d. 1. Mai in einem

Commis Stellung

der Colonial- u. Manufactur-Brände, gegenwärtig noch in

Ein erfahrener Kaufmann

Mitte 30er, mit der Kurz- u. Eisenwaarenbranche vertraut

Ein practisch kaufmännisch gebildeter

junger Mann, noch actio in Correspondenz und

Stelle-Gesuch

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Eltern die Schule

Ein Lithograph

sucht bei ganz geringen Ansprüchen im Maschinen- oder

Als Lithograph oder Xylograph

wird für einen Knaben, der diese Eltern die Schule

Buffetier

Ein junger Mann von 23 Jahren, Keüner, cautionfähig

Cassen-Bote

Ein junger gewandter Mann von 24 Jahren, beim Militär

Kindergärtnerin

Eine tücht. gepr. Kindergärtnerin, welche auch Elementarunterricht

Für eine junge gebildete Dame

aus guter Familie wird Stellung als Verkäuferin

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Geübt wird zum 1. April

ein tücht. Conditior, der gleichzeitig Bäcker, sucht

Plagirungs-Bureau

von Fr. Jähring, Eisenstraße 13a, Borber, 2. Etage, empfiehlt geübten Herrschaften gut empf. Dienstpersonal, als: Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen und Kindermädchen für sofort und später.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in u. aus d. Hause. Dainstr. 94, D. IV.

1 Schneider, u. Schneiderin (S. W.) sucht Beschäftigung. Humboldtstr. 6, 2. Et. I.

1 i. Mädchen, das Schneiderin kann, wünscht in einer Schneiderin in Familie zu wohnen. Adr. erbeten Dr. Fleischer, 16, III.

Ein älteres geb. Mädchen sucht 1. Mai Stellung als Haushälterin, auch zu einzelnen Herrn oder als Köchin in besserem Haus. Vangjährige gute Zeugnisse und Empfehlungen liegen vor. Gef. Auskunft ertheilt Brüderstraße 36 a, II.

Ein gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stellung bei einer anständigen Herrschaft als Stütze der Haushälterin oder zu Kindern. Zu erf. Emilienstr. 34, D. I. v.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus zum 1. oder 15. April. Adr. erbeten Dr. 31 im Wälderladen abg.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe. H. Bernad.

Ein alleinlebendes Mädchen sucht noch 4 Monate ein Unterkommen bei anst. Leuten, selbige ist erhaben im Kochen, überhäupt in der Wirtschaft, allen Handarbeiten, Nähen, Maschinennähen. Gehalt wird nicht beanpr., nach Uebereinkommen später noch eine Vergütung geleistet. Adr. erbetet man unter M. G. II 3, an die Annoncen-Exp. Th. Dietrich & Co., in Cassel einzuenden.

Eine ältere Frau sucht 1. Heilorttreib Federn zu schliessen oder auch leichte Beschäftigung. Heudnig, Kolonnenstr. 63, I.

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Brandbörnerstr. 80, Hof part.

Eine Frau sucht noch Beschäftigung im Waschen u. Scheuern kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht Aufm. od. Waschen u. Scheuern Moritzstraße 6, I. Et.

Ein Mädchen, welches Kochen, plätten u. waschen kann sucht Aufwartung den ganzen Tag. Klosterstraße Nr. 7, 4 Treppen.

1 Frau, Aufwart., Radm. Gartenstr. 1c, D. T.

Mietthausuche

Wacht gesucht Eine kleine gangbare Kärnerrei wird unter günstigen Bedingungen zu pachten gesucht. Adressen mit Angabe der erforderlichen Mittel unter E. W. 10, an Herrn Müller, Bahnhof Ruzschig.

In der Nähe des Bayersischen Bahnh. wird ein Geschäft zu mieten gesucht. Off. erbeten Windmühlengasse 26 b, II. Mitte.

Ein H. Garten Hof zu mieten gesucht. Adr. erbeten Dr. 31 im Wälderladen abg.

Zu einem Ort zu eröffnenen Geschäft wird eine Parterrelocalität gesucht. Inn. Stadt, Nähe d. Marktes, wenn auch Durchganga. Gef. Adr. w. erb. Neumarkt 32, prt.

Vom 15. April ab werden für die Dauer der Messe 2 gute Zimmer mit 4 Betten möglichst 1. Etage im Nordviertel gesucht. Adressen erbeten im Hotel Brüsseler Hof.

2 größere, helle, leere Zimmer zu Schulzwecken, womöglich in Verbindung mit einem Carconlogis. Offerten u. d. Chiffre N. N. N. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht per 1. Juli oder 1. October zu Contor u. Privat-Wohnung eine mit Gas verlichtete Etage von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, nicht aber 2 Treppen hoch u. in mö. lichter Nähe der innern Stadt, am liebsten an der Promenade zwischen Grimm. Steinweg, Königsplatz bis zur katholischen Kirche. Adressen mit P. 10 an d. Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Eine gr. Stube od. trockene Niederlage, nicht aber zwei Treppen, wird für die Messe, wenn paffend auf längere Zeit, Nähe des Brühl zum Lager leichter feiner Boaren per 15. April gesucht. Offerten erbeten Brühl Nr. 64, I. Etage.

Eine geräumige Werkstatt oder großes Parterre oder 1. Etage wird für einen ruhigen Gewerbetrieb in der Belviduofstadt zu mieten gesucht. Adressen unter L. O. 44 an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuch. Per 1. Juli eine Wohnung mit Werkstatt nahe der Belstr. Adr. W. 693 Exp. d. Bl.

(H. B. 564.) v. 9 Stb., 3 Km., mödl. Wasserl., wird 1. Et. Nähe Drest, o. Südstr. v. ein Paar ruh. Leute Johanns gesucht. Off. U. 70 u. Preis an

Logis Robert Braunes, Reipsia - Annoncenbureau - Markt 17.

Anhänd. pünktl. zahl. Leute suchen eine hübsche Wohnung von 70-90 qm in der Nähe der Turnir, Thal- od. Mühlb. Str. bei Johanns, Str. unt. O. II 8. Exp. d. Bl.

In der Oberstadt wird von jungen Leuten ein Logis per Mitte Mai i. Preise von ca. 60 q gesucht. Offerten unter Z. Z. an die Expedition dieses Bl. erbeten.

Ruhige, pünktlich zahl. Leute suchen zum 1. Juli ein Logis im Pr. von 2-300 A. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schwende, Schöden- u. Querstr. 24.

Gesucht für den 1. October eine Wohnung (innere Ob- oder Südborstadt) im Preise von 1000-1500 A. Adr. unter D. 1500 erbeten in der Exp. d. Bl.

Innere Stadt wird per 1. October 1. Logis von 600-900 A. gesucht. Gef. Adr. unter B. M. 60 C. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, im Preise von 60-70 q. Adr. bittet man Bayerische Str. 3, Hof part. recht, Sonntag abzugeben.

Der Johannes oder Michaelis suchen sehr ruhige pünktlich zahlende Leute ohne Kinder Logis, Preis 80-120 q. Adr. bittet unter Logis Montag im Geschäft v. Herrn Weislich & Co., Petersstr. 25 abg.

Gesucht 1. April ein Logis zu 80 q. Adr. abzugeben Körnerstr. 11 im Geschäft.

Gesucht w. sof. ein Logis im Pr. von 60 bis 80 q. Nachstr. Bohrer, 4, b. Hausm.

Eine gut eingerichtete 1. Etage (auch hohes Parterre) mit ca. 10 heizbaren Zimmern und Garten, oder doch Veranda, wird per Michaelis zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter D. H. 281 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht eine Wohnung mit 1. Juli, 6-7 Zimmer nebst Zubehör, ansehnlich mit Garten. Offerten mit Preisangabe Bereinigt Haus Roststraße Nr. 2 unter G. H.

Gef. 1 Kl. Familienlogis, 1. Octob. Werthe Adr. u. A. B. b. Horn, O. Klemm, Universstr.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis. Adr. niederzulegen Ranstädter Steinweg Nr. 70, Restaurant.

Für Mutter und Tochter wird 1 kleines Logis von 40-100 q sofort oder 1. Mai gesucht. Adr. unter V. II 8 i d. Exp. d. Bl.

Sofort gesucht kleines Logis oder leere Stube. Adr. C. T. Exp. d. Bl. abg.

Carconlogis wird v. 1. Mann in d. Süd- od. Ostvorstadt gef. Off. u. Logisgesuch betr. mit vollst. Preisang. Emilienstr. 7, b. Hausm.

1. Mai 1 St. m. Kam. u. Kochen gef. a. liebt inn. Stb. Adr. No 10 postlag. Bohrer 7.

Eine Wittve ohne K. sucht bis 1. Mai St. u. R. oder H. Logis. Dainstr. 19, V.

Gesucht sofort Stube mit Kochen, am liebsten mit Kammer, Brandweg, Körner, Braustraße. Adressen niederzulegen Braustraße Nr. 8, Restauration.

Gesucht wird von einem kinderlosen Ehepaar ein unumzäuntes großes Zimmer mit oder auch ohne Cabinet, im Innern der Stadt, im 2. höchstens 3. Stock und separatem Eingang, zum 1. April. Offerten unter H. 21188, an Haasenstejn & Vogler in Leipzig. (H. 21188.)

Ein junger Kaufmann sucht per sofort eine freundlich möblierte Wohnung. Offerten nebst Preisangabe (incl. Kaffee und Bedienung) sub F. F. 2681, durch Herrn Bernhard Freyer erbeten.

Gef. H. leere Stube Dainstraße 29, II r.

Ein sep. b. Zimmer od. Kam. f. W. in der Nähe der Sternwartenstr. gef. Adr. d. in der Exp. d. Blattes u. C. O. II 291.

Eine ältere Frau sucht eine brybare Stube. Zu erf. Antonstr. 5, b. Schwöder.

Per sofort ein helles freundl. Poststübchen part. als Arbeitslokal in Reudnig gesucht. Adressen beliebt Rathhausstr. 1, 3. Etage.

Eine ruh. Dame f. m. Zimmer in anst. Hause, Weststr. Adr. Promenadenstr. 11, II.

Gesucht eine 1. Stube f. 1. April. Adr. m. Dr. unt. J. K. 3 Expedition d. Bl. erb.

Gesucht sof. eine leere Stube von einer anst. Frau im Bayersischen Viertel. Adr. erbeten Silberstr. 29 im Productengesch.

Eine einfach möblierte Stube sucht ein Schulk. in der Nähe. Werthe Adr. sind abg. Windmühlengasse 24, Cigarrengef.

Zwei f. sof. Mädchen suchen einf. v. d. St. als Schlafk. Adr. Georgenstr. 17, D. v.

Vermietungen.

Ein Pianino ist pr. Mon. für 6 A zu vermieten Inselstraße 4 varriere.

Pianino verm. Waage, Erdmannstr. 14.

Zu vermieten ein Garten, auch geeignet für gewerbliche Zwecke Reudnig, Kolonnenstraße 61.

Ein größeres angelegtes Gartengrundstück in der Nähe der Stadt, mit noch zu erbauendem Warm- u. Kaltbade ist sofort oder per Michaelis als Kärnerrei zu verpachten. Adr. L. K. Lange Straße 33, II.

Ein Haus in Bad-Cister, 5 Zimmern, 3 Kammern, schön gelegen, mit Garten, welches sich sehr gut zum Sommeraufenthalt eignet, ist zu verpachten, eventuell bei geringerer Angahlung zu verkaufen. Präzisionsstellen wollen ihre werthe Adresse unter F. W. 147 an die Annoncen-Exp. von Haasenstejn & Vogler in Plauen I. B. senden. (H. 3147hk)

Petersstrasse No. 35. 3 Rosen, ist die vordere Erste Etage per 1. October cr. anderweit als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres daselbst II. Etage.

Plagwitz.

1/2 Cottagehaus 600-1000 A, Cölzitzerstraße 1600, 1750 A zu vermieten Cölzitz, Weststr. 26, gesunde, feine Lage; an Pferdebahn.

Eine kleinere Fabrik mit Dampfkrast, 1/2 Stunde von Leipzig entfernt, ist wegen halber zu vermieten oder eventuell unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter N. S. 333 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

(R. B. 557) sof. od. spät zu verm. Alexanderstr. 24, 2. Et. recht.

Ein mittleres Restaurant ist sogleich ohne Inventar zu verm., od. auch zu einem anderen Geschäft. Adr. Friedrichstr. 37, I.

Eine kleine gut eingerichtete Restauration oder Weinstube im Preise von 1000 A ist sofort zu vermieten. Näheres zu erf. Schökegasse 18 c.

Ein Café innere Stadt, beste Lage, mit mehreren Balkons, ist billig zu verpachten oder zu verk. Adr. A. I. O. Klemm, Universitätsstr.

Plauen'scher Platz 3, („Eule“) sind große Geschäftslocalitäten und Lagerräume in 1., 2., 3., 4. Etage getrennt oder zusammen zu vermieten. Näheres zu erf. Schökegasse Nr. 13 c.

Blücherstraße Nr. 19 sind Geschäfts- und Lagerräume, Werkstätten etc. zu vermieten durch Hausmann Rothe.

Ein Uhrmacher-Gewölbe ist per sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann Colonnadenstraße Nr. 16.

Ein Gewölbe, für jedes Geschäft geeignet, mit schönem Schaufenster, ist per sofort zu vermieten. Näheres Weststraße 76 bei G. Hauskeller.

Nicolaistraße Nr. 39 ist vom 1. April ein geräumiges Gewölbe mit Kassen und Kasseinrichtung zu vermieten durch Herrmann Cubasch, Brühl 52, Tager.

Reichstraße Nr. 36 ist ein Gewölbe mit Schreibstube außer den Resten zu vermieten durch Hausmann Kunis.

Buchhändlerlage. Schöne, helle Gewölbe, zu Comptoir, Niederlage u. f. w. paffend, sofort zu vermieten Weststraße 2 b. Hausm.

Brühl Nr. 75 ist ein geräumiges Holzgewölbe mit Contor pro anno vom 1. April 1879 ab zu vermieten durch Justizrath Frenkol, Katharinenstraße Nr. 16, 3. Et.

In vermieten Reichstraße Nr. 33 ein großes Gewölbe nach der Straße für das ganze Jahr mit Ausnahme von 14 Tagen in den beiden Hauptmesen, sowie ferner ein kleines Verkaufslocal im Hofe, letzteres für das ganze Jahr. Adr. zu erf. bei Ado. Dr. Hillig, Salzschäden 8 oder Geischer & Co., Gewandg. 6.

Weg-Vocal. Zur Ostermesse ist ein helles, großes Gewölbe in besserer Lage des Marktes, event. auch für einige Monate zu vermieten. Zu erf. Neumarkt 42, I. Etage links.

Zu vermieten 1. April ein Laden in besserer Lage v. Reudnig, in welchem Schnittmaschinen mit bestem Erfolg betrieben. H. Flemming, Chausseestraße 24.

Thonberg, Hauptstr. 16 ist verhältnißl. 1. April Laden mit Wohnung zu verm.

In besserer Lage des Brühl sind wegen Geschäftsveränderung des Michaelis 1879 ab - Ende August beziehb. - zu vermieten, ganz oder getrennt, ein Laden mit 2 großen Schaufenstern und Doppelthür, so daß er getheilt werden kann.

Wohnung, 2 Niederlagen und Arbeitsräume. Ado. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, 2. Et.

Brühl Nr. 17, III. sind die seitlich von mir als Expedition benutzten Localitäten durch mich sofort anderweit zu vermieten. Ado. Harich, Katharinenstraße Nr. 8.

Zu vermieten Weidstraße 5, I., schöne Lage, gegenüber dem Salzschäden, für Comptoir u. Lager, ganz oder theilw.

Ein Bierlager-Keller Köhniger Straße Nr. 3, bestehend aus 3 Abtheilungen mit Bindevorrichtung und für jede Abtheilung ein besonderer Gistler, welcher mit Eis gefüllt, ist ganz oder in Abtheilungen der 1. Mai oder früher zu vermieten. Näheres beim Behrer Freydr. Voigt, Floßplatz 29, I., Sonntag 8-10 Uhr.

Große trockene Niederlage in der Humboldtstraße sofort oder später zu vermieten d. Wedr. Wehler, Reichstr. 18, I.

Eine große Tischlerwerkst. 1. April oder später zu verm. Neudorf, Kirchweg Nr. 115b, I. NB. Auch sind da 4 Hobelbänke mit sämmtl. Werkzeug zu verk.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis mit Garten im Preise von 100-300 A. Näheres bei A. Zolbig, Alte Straße Nr. 18.

Nicolaistraße Nr. 39

sind vom 1. Juli an mehrere Etagen und eine große Niederlage zu vermieten durch Herrmann Cubasch, Brühl 52, Tager.

Zu vermieten ist eine kleine Niederlage Schökegasse 3, zu erf. beim Hausmann.

Körnerstr. 29b sind 2 g. ob. Niederlagen mit anst. Contor sofort zu vermieten.

Zu Johanns d. 3. ist die bild. Papier-niederlage des Herrn Schömer, im Hause Ränderberger Straße Nr. 45 Souverain für 215 A anderweit zu vermieten. Näheres Bauhofstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Fabrikräume mit Dampfesse, event. Lager-raum und Wohnung ist sofort oder später zu vermieten Brandweg Nr. 8

In dem neu zu erbauenden Hügel meines Fabrikgebäudes am Gerichtsweg sind per 1. October a. c. oder später zwei große, helle Arbeitsäle, jeder ca. 550 Quadratmeter, mit Dampfkrast und Dampfheizung zu vermieten. Etwas gute häusliche Einrichtungen können berücksichtigt werden. C. G. Röder.

Ein Werkstatt zu verm. Schökeg. 2, I. Gohlis, Wohnung mit Werkstatt für Tischler, Glaser u. f. w. paffend, ist an solide Leute zu vermieten. Preis 100 q. Näheres in der Turnhalle.

Eine helle geräumige Werkstatt, für jedes Gewerbe paffend, per Ofen zu vermieten Berliner Straße 3 parterre.

Eine Klempnerwerkst. zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Ein Maschinen- und Wasserleitung ist tageweise zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 19, 2. Etage.

Zur Droshkenträger! Gohlis, Böhmestraße 4, eine Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterboden für 260 A per 1. Juli zu vermieten. Parterre zu erfragen.

Wegzugshalber ist eine freundl. Part.-Wohnung für 106 q sofort preiswürdig zu vermieten und zu beziehen. Näh. im Comptoir von W. Vertig, an d. alten Gitter Nr. 2.

Verhältnisse halber 1 Part.-Logis Reudniger Str. für 80 q. 1. April zu verm. Näh. Restaur. von Arnold, Reudn. Str. 9.

Part., f. tab. u. geftr., 3 St., 1 R., Küche u. an resp. Leute sof. od. spät. Seb. Bachstr. 48, I.

Hohes Humboldtstraße 25 zu vermieten das linke Parterre, 2 Stab., 2 Kam., Küche im Courtois, 600 A

Albertstraße 34 ist per 1. April od. später die Parterrewohnung (4 Zimmer, 2 Kam., Küche u. Zub.), auch zu Geschäftszwecken geeignet, zu vermieten. Näheres daselbst.

Gartenstraße 7 ist per sofort oder später die 1. Etage aus Salon, 6 Zimmern, Küche, Kammern u. Balcon beheld., anderweit zu vermieten durch Rechtsanw. Hofrath Dr. Volke, Grimmelstraße 26.

Gohlis. Eine freundl. halbe erste Etage, Nähe der Pferdebahn, 2 Stuben, 2 Kammern, schönem Garten ist wegen halber sofort für 70 q zu vermieten Lange Str. 29, 1. Etage links, neben d. Goldenen Höhe.

Herrschaftliche Wohnung, angenehme Lage von Schöneberg, um 1. Juni eben auch früher zu vermieten. Vertheilung, Wagenremise, Niederlagräume und Garten können auch abgeben werden. E. Sohler jun., Maurermeister.

Reiter Straße 29 ist die 1. oder 2. Etage sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst in der 1. Etage.

Schreberstr. Nr. 19 Ecke der Dismardstraße, ist 1. October eine sehr schön, frei und sonnig gelegene halbe 1. Etage, 6 brybare Zimmer nebst Küche und Boden für 260 Tdr. zu vermieten. Näheres beim Behrer.

Johannis 1879 ist am Dresdner Thor Lodesallee halber eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum für 4 675 zu vermieten. Adressen erbeten unter D. II 87 an die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten 1. April eine comf. eing. 1. Etage, 120 q. A. Flemming, Reudnig, Chausseestraße 20, an der Pferdebahn.

Eidenerstr. 23 ist die 1. Et., bestehend aus 4 Stuben u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres d. Hausmann daselbst.

1. April ist die gut geb. 1. Et. Seb. Bachstraße 20 preisw. zu verm. Näh. daselbst oder Petersstraße 18, bei Herrn. Weiser.

Eine freundliche Wohnung in der ersten Etage, Braustraßen-Ecke, Sonnenseite, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, ist für den billigen Preis von 120 q pr. anno sofort zu vermieten. Näh. Reichstraße 3, b. Hausm. Keil.

Weschestraße 11 sofort eine halbe 1. Et. zu 330 A. Näh. Blagm. Str. 2 pt.

Eine halbe erste Etage unmittelbar Schleusener Weg, ist sofort zu vermieten Lützowstraße 20 parterre.

Waldstraße 40, in gutem Hause, ist noch per 1. April eine 1. Etage von 3 St., 1 K. und Zubehör für 600 A zu verm. Näh. durch d. Hausmann daselbst.

Plagwitz.

Zu vermieten ist eine elegante 1. Etage in einer Villa, bestehend aus Salon und 4 großen Zimmern sowie großem Garten Brunhara u. Näheres Plagwitz bei Ad. Zolbig, Alte Straße.

Gohlis Hauptstr. 88, 1 Etage, zu verm. 6 Bieren u. Zubehör 180 q.

Ein freundl. Familienlogis in 1. Etage ist per sofort zu vermieten, Preis 160 q. Berliner Straße Nr. 3 parterre.

Geberstraße Nr. 45 ist die 2. Etage zu vermieten durch Glasermeister Straube daselbst.

Nicolaistraße 8 ist per 1. Juli die zweite Etage des Vordergebäudes für jährlich 260 A anderweit zu vermieten durch Rechtsanwalt Hofrath Dr. Lohse, Grimmelstraße 26.

Eine anständige 2. Etage im Hause Köhnigerstraße Nr. 2, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und 2 Räumen nebst Zubehör (auch Garten) ist per 1. April für 480 A zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Gohlis, Bildergasse 2, ist die 1. Etage, 4 Zimm., 2 Kam., u. Zub. mit Gartenbenutz. für 180 q zu verm.

Im Hause Katharinenstraße Nr. 11 ist die 11. Etage, 7 Stuben mit Zubehör, vom 1. October d. 3. ab zu vermieten. Dr. Hermann Mayer, Markt, Rathausk.

Leßingstraße

1 Logis 2. Etage 3 Stab. u. Zubeh. 900 A 1. 3. 4. 800 2. 3. 4. 750

Sämmtliche Logis sind mit Gas, Wasserleitung, Parquet, mit allem Comfort versehen am 1. April oder später zu vermieten durch das Localcomptoir von Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Sofort zu vermieten eine schöne zweite Etage für 56 q. Reudnig, Gohlisweg 305 U, Findeisen.

Johannis zu beziehen eine 2. Etage, bestehend aus 3 St., 5 Kammern nebst Zubehör Kreuzstraße 11 beim Hausmann.

Eine elegante 2. Etage an d. Promenade, Salon, 6 Zimmer, Badstube und Zubehör, pr. 1. Juli, 625 q, zu vermieten durch W. Krobitzsch, Barfußgäßchen.

Reudnig, Louisestraße, ist ein Logis in 2. Etage, neu hergerichtet, für 90 q jährlich sofort zu vermieten. Näheres kurze Straße Nr. 13, I. Etage.

Verhältnißl. 1. April frbl. halbe 2. Et. in freier höchstem Hofraum, inn. Wehviertel. Zu erf. Kl. Fleischer 3 b. Fräule.

Preussstraße 8 ist eine 2. Etage für 120 q zu vermieten und sofort zu beziehen.

Gohlis, Hauptstraße Nr. 17 b zu vermieten eine 2. Etage sofort zu beziehen Preis 100 A

In Plagwitz gleich vorn an der Brühl, Weststr. Nr. 2, ist noch sofort eine halbe 2. Etage für 66 q zu vermieten.

1. Juli zu verm. 1/2, 3. Et. f. 480 A Alexanderstr. 24, II. r.

Zu vermieten per 1. October eine 3. Etage in besserer Lage, bestehend aus 5 Zimmern u. großen Kammern. Preis 260 q. Zu erf. erfragen Brühl Nr. 65.

Sof. zu verm. eine halbe 3. Et., bestehend aus zwei Fenst., einer 1. fenstr. u. einer 3. fenstr. Stube nebst Kammer, Küche, Keller u. Boden für den Preis von 180 q an ein Schletterplag. Zu erf. Albertstraße 37, I.

1. April 1 freundl. 3. Et. 8 St. u. Zubeh. 120 q Seb. Bach-Str. 19, b. Hausm., 3. erf.

Emilienstr. 24 keine 3. Etage sofort zu beziehen, Preis 1100 A. Näheres part.

Zu vermieten sofort das 3. Stock Grimm. Str. 38. Ganz neu eingerichtet 7 Zimmer u. Dr. 1290 A. Näh. das. I. B.

Eine feine 3. Etage

im Hause Körnerstraße 7 b, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer und Zubehör (Gartenansicht), ist per 1. Juli für 480 A zu vermieten.

Auf Wunsch kann Garten beigegeben werden. Näheres beim Hausmann.

Blagplatz 20 zu verm. im 3. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres d. Etage.

Bermietung. Eine Wohnung 4 Treppen zu 45 q, 1 Bek. zu 55 q, eine 2. Etage zu 106 q per 1. April Reudnig, Rathhausstraße 26 parterre rechtlich bei Artus.

Im Bar Michaelis richtet zu 2 8 einh. mer. Näh. Reudnig.

Zu verm. Gutshaus

eine 4. G. freundliche Brandweg

1. April Sub. 125 A

Niegan ist noch v. 1 R. u. 3. Näheres

Zund ist eine sch. sofort zu verm. Näheres

Für 300 mung zu verm. Näheres beck, Co.

ALEX sind einig. in d. O. baselst w. 1 frbl. Log. Gohlis, oberaus

Logi Ecke der 3. mehrere f.

ist eine sch. 900 A de. Weststraße

Gohlis, Reudnig

Im Hause Bauhofstraße Nr. 1 ist zu vermieten eine halbe Etage, neu eingerichtet, zu vermieten. Sie enthält: 1 Orfer, 3 einstufige Stuben, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer u. Kuchensch. Jährl. Mietpreis 600 A. Näheres Bauhofstr. 1, 1.

Zunächst des Rosentbals ist eine schöne Wohnung für 1600 A per sofort zu vermieten. Näheres Uferstraße Nr. 19, 2. Etage.

Alexanderstrasse 21 u. 22 sind einige hübsch eingerichtete Logis zu vermieten. Näheres baselisch während der Besichtigung.

Logis in Plagwitz, Ecke der Nonnen- u. Uferstraße, sind noch mehrere freundliche Wohnungen zu vermieten.

Verhältnisse wegen ist eine schöne neu renovirte Wohnung für 900 A per sofort zu vermieten. Näheres Weichstraße Nr. 78 beim Hausmann.

Neubau, Brandweg Nr. 8 ist noch eine halbe Etage per sofort preiswerth zu vermieten.

Logis von 43-48 A zu verm. Anger, Carlstraße 7.

Zu vermieten 2 feine Wohnungen zu 105 u. 135 A, oder später Roschstraße 19 part.

Freundliche Logis, 2 Stuben u. Kuchensch., 60-70 A, und ein Laden, zu jedem Geschäft geeignet, sind zu vermieten. Näheres in der Salze 6, Bl. Königsp. 17 unter „Logis 3333“ niedergulegen.

Zu vermieten ein Logis, 2 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zub. nebst Gärtchen, Nähe des Rosentbals; schöne Aussicht. Zu erfragen Lärndalle. Preis 80 A.

Zu vermieten ein Logis pr. 1. April 245 A. Rörnerstraße 6, 1. Etage.

Freundliche Logis, 2 Stuben u. Kuchensch., 60-70 A, und ein Laden, zu jedem Geschäft geeignet, sind zu vermieten. Näheres in der Salze 6, Bl. Königsp. 17 unter „Logis 3333“ niedergulegen.

Freundliche Logis, 2 Stuben u. Kuchensch., 60-70 A, und ein Laden, zu jedem Geschäft geeignet, sind zu vermieten. Näheres in der Salze 6, Bl. Königsp. 17 unter „Logis 3333“ niedergulegen.

Zu vermieten ein Logis, sofort oder zu Johanni zu beziehen, 2 Stuben, 2 Kamern, Küche, Corrid., Keller, 1 Treppe, Schönefelder Anbau, Mariannenstr. 50.

Ein Logis zu vermieten, Johannes zu beziehen, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Keller nebst, Ländchenweg Nr. 26.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. April. Preis 400 A. Wahlmannstraße 2.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Freudl. Familienlogis, schöne Aussicht, zum 1. Juli ist ein Logis im Hofe, 2 St., 1 K., 1 Küche u. Boden zu verm., Preis 100 A. Biesenstraße 7, 1. Et. r.

Garçonlogis 1. Et. mit od. o. Cab. f. 1-2 P. Gerberstr. 3. erst. Gerberstr. 31. Besch.

Garçonlogis, freundl. große Stube Mittelstraße 29, 1. Et. rechts.

Garçonlogis f. ein. Herrn, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Garçonlogis, post. Windmühlenstraße 48, III. nahe d. Caserne u. verm.

Rindensstraße 9 ist eine gut möblirte Stube mit oder ohne Schlafzimmern zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ein schönes, großes, möbl. Zimmer nebst Schlafzimmern; an 1 oder 2 Herren, auf Wunsch volle Pension Schleierstraße 9, partierre.

Eine freundl. Stube mit Schlafcabinet, Gartenansicht, ruhige Lage, nahe dem Centrum der Stadt, ist ab 1. April billigt zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer mit Schlafcabinet u. 1. Rat in gebild. Familie an einen ruh. soliden Kaufmann zu vermieten innere Waisenhausstraße 6, 2 Treppen rechts.

Eine g. möbl. Stube nebst Kammer ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Roschstraße Nr. 2 Dinter 2 Tr. r. Aussicht Johannispart-Gartenhof.

Eine freundliche Stube mit Schlafz. ist pr. 1. April Sternwartenstr. 26 zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Für einjährig Freiwillige. Dicht am Schloß, Burostr. 3, IV. 2 Zimmer, mit Schlafz., ein. möbl., zu vermieten.

Eine geräumige Stube und Kammer für Herren oder einzelne Leute zum 1. April. Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Etage rechts.

Zu verm. nahe am Schloß eine möbl. Stube mit oder ohne Kammer Erdmannstraße 4, 2 Tr. Vorderhaus rechts.

Eine möbl. Stube mit Kammer für 2 Hr. ist zu verm. Bl. Windmühlengasse 6, II.

Voniatowohlfür. 11. I. möbl. Zimmer mit Schlafzimmern billig zu vermieten.

Zu vermieten leere St. R. 1. April Brandweg Nr. 28, 3 Tr. vorderrand.

Bill. zu verm. 1 febl. möbl. Stube u. Schlafcabinet, Alexanderstr. 1, III. Ecke d. Erdmannstr.

Eine möbl. Stube m. Schlafzimmern ist an 2 od. 1 Hr. zu verm. Gänge Str. 30, I. r.

Möbl. Stube u. K. bill. zu verm. an 1 oder 2 Herren od. Damen Blumenstr. 14, III.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. sofort oder sp. 2 gut möbl. Z. mit oder ohne Pension Berl. Str. 2, 1. Et.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Zu verm. eine fr. möbl. Stube an 1 D. Frankfurt Str. 53, Garten. 1 Tr. r.

Drei Lilien

In Reudnitz.

Heute Sonntag

2 grosse Militär-Concerte

von dem Musikchor des 106. Regiments unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt.

1. Concert Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf.

2. Concert Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Erstes Programm. (Streichmusik.)

- I. Theil.
 - 1) Concordia-Marsch von Berndt.
 - 2) Overt. u. Op.: Der Blick v. Halévy.
 - 3) Sarghetto u. Ronde f. Flöte, Thema der Bellini'schen Oper: Capuletti von Fürsteman, vorgetragen von Herrn Schöckel (1. Mal).
 - 4) Jeanne, Jeanette, Jeanetton-Walzer von Strauss.

- II. Theil.
 - 5) Overt. u. Op.: Semiramis v. Rossini.
 - 6) Thema u. Variationen für Clarinette von Herr, vorgetr. v. Hrn. Hartmann (1. Mal).
 - 7) Grande Confection-Quadrille v. Fricke.
 - 8) Fantasie über Vorping's „Bildschuß“ von Kunze.

- III. Theil.
 - 9) Ein Carneval-Scherz, Potpourri von Schreiner. (Auf Verlangen.)
 - 10) „Die Rosenkrieger“, Walzer v. Lanner.
 - 11) Barcarole (Treibe, treibe, Schiffein, treibe) von Kücken. Duett für zwei Trompeten (Herrn Göhling u. Thörner.)
 - 12) Frohmann's-Polka-Mazurka v. Boettke.

Abend-Concertprogramm. (Streichmusik.)

- I. Theil.
 - 1) Overtüre u. Op.: „Tel“ v. Rossini.
 - 2) Fantasie über Verdi's „Il Trovatore“ von Herfurth.
 - 3) Renuetto aus einem Streichquartett von Bocherini.
 - 4) Introduction und Gebet a. d. Oper: „Rienzi“ von Wagner.
 - 5) „Traumbilder“, Fantasie v. Lumbye. (Auf Verlangen.)

- II. Theil. (Militärmusik.)
 - 6) Overtüre u. Op.: „Der Landhäuser“ von Wagner.
 - 7) Ungarische Rhapsodie (Nr. 1) v. Liszt.
 - 8) Lied: „Die erste Rose“ v. Weissborn.
 - 9) Jagd-Quadrille von Berndt.
 - 10) „Liederperlen“, Potpourri von Goldschmidt.

Sum Schluss (auf vielseitiges Verlangen): Großer harmonisch-militär. Zapfenstreich. Unter Mitwirkung sämtlicher Tamboure des Regiments (50 Mann). W. Hahn.

Trietschler's Restaurant.

Concert der gesammten Capelle von F. Büchner. Heute Abend Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Frühstücks, Mittag- & Abendessen Hochzeiten, Polter-Abende etc. etc.

F. A. Trietschler Restaurant Concert- und Ballhaus Schulstrasse No. 7.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr: Aufnahme neuer Schüler.

Julius Horach, Tanzlehrer. Schloßgasse 5, 1. Etage. Heute 6 Uhr. Dienstag den 29. April beginnt ein neuer Kursus, Extra-Tanzstunden werden zu jeder Tageszeit erteilt.

G. Becker, Heute Plagwitz G. Lohr. Sosenfischchen, Plagwitz.

L. Werner. Heute Abend Große Windmühlenstraße 7.

Gemüthl. Spaziergang nach der Terrasse Kl. Zsocher.

Auf mehrseit. Verlangen noch kurze Zeit Demetri.

die Dame der wissenschaftl. Chronologie (Geisteslehre), hat durch ausdauernd. Fleiß und ernstl. Studium es dahin gebracht, einem jeden Menschen seine angeborenen Talente respective Geschäfte (Stellung) zu bezeichnen, so auch bei Schülern u. Kindern Fähigkeiten und Anlagen genau zu detailliren. Einbuchsgebrüchtes Publicum wird daher etzucht, sich von der Lehre zu überzeugen, da dieselbe es nur wissenschaftlich begründet. — Entrée 1 A. Schüler 50 Pf. Nur kurze Zeit zu sprechen von Morg. 9 bis Abds. 9 U. im Brühl 37, III.

Ronggers Concerthalle 1-2 Waggelplatz 1-2. Concert und Vorstellung. Künftler-Perfonales. Heute vorletztes Auftreten des beliebten Wiener Komikers Alois Danzl. Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. u. Bl. 75 Pf. Die Direction.

Tunnel Hôtel de Pologne. Täglich Concert und Vorführung. Auftreten sämtlicher Künftler 4 Damen und 2 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Boettcher's Restaurant, Eisenbahnstraße 4. Sonntag, d. 30. März, von 3 Uhr an gesellschaftliches Schweinausfeiern.

Café zum Barfussberg. Täglich Concert eines neuen Orchestrions. Heute Beginn Nachmittags 3 Uhr. K. Bayerisch Bier. Lagerbier 15 Pf. I. Et. 2 Billards. I. Et.

Königs-Halle, 13. Königsplatz 13. Heute Grosses Abend-Concert, ausgeführt von der ganzen Capelle des Herrn Musikdirector Kellmann. Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf. Bedienung durch den Regier-Kellner Alfons aus Sanct Carolina in Afrika.

Heute Kartoffelpuffer, Weffelwein, die Berle Frankfurt. C. Bräutigam, Burgstraße 27.

Schiller-Schlösschen

Gohlis. Heute Sonntag, den 30. März

Großes Militair-Nachmittags-Concert von dem vollständ. Musikchor des kgl. sächs. 8. Inf.-Regts., Prinz Joh. Georg Nr. 107 unter Leitung d. Hrn. Musikdir. Walther. Anfang 3 Uhr. — 56 Mann. — Entrée 30 Pfg.

- PROGRAMM.
- I. Theil.
 - 1) Des Königs Grenadiere, Marsch v. Menzel.
 - 2) Overtüre: „Der Tambour der Garde“, von Litz.
 - 3) Fantasie aus: „Die Hugenotten“, von Meyerbeer.
 - 4) „Aufforderung zum Tanz“ von Weber.
 - II. Theil.
 - 5) Overtüre: „Die diebische Elster“, von Hoffmi.
 - 6) „Die beiden Alpenjäger“, Duett von Ratusch.
 - 7) Oesterreichische Reitaire von Reber-Sola.
 - 8) Bogelfang-Polka von Walther.
 - III. Theil.
 - 9) „Reitungs-Enten“, Potpourri von Conradi.
 - 10) Matrosenchor aus: „Der siegende Holländer“ von Wagner.
 - 11) Quadrille aus: „Die Africanerin“, von Meyerbeer.
 - 12) Banditen-Galopp von Strauß.

Um 7 Uhr: Grosses Militair-Abend-Concert unter gütiger Mitwirkung des Gohliser Gesangsvereins „Germania“ und des Zitherlehrers Herrn Peter Henk. Entrée 30 Pfg.

- Programm des Abend-Concertes:
- I. Theil.
 - 1) Teufelsmarsch von Suppé.
 - 2) Overtüre „Die weiße Dame“ v. Boisdieu.
 - 3) Fantasie a. „Die Fiebermaus“ v. Strauß.
 - 4) Dem Vaterland. Lied von Böhmman. (Vorgetragen vom Gohliser Gesangsverein „Germania“ mit Orchesterbegleitung.)
 - II. Theil.
 - 5) Overtüre „Dichter und Bauer“ v. Suppé.
 - 6) Zufahrt von Spindler.
 - 7) Kennst du mich? Walzer aus „Blindensub“ von Strauß.
 - 8) a. Waldabendliedchen v. Schmälgen (Chor). (Vorgetr. v. Gohliser Gesangsverein.)
 - b. Frühlingseinnung v. Hiller (Quintett).
 - III. Theil.
 - 9) Bei guter Laune. Potpourri von Winterberger.
 - 10) Romaneska. Fantasie von Jidosf.
 - 11) Methusalem-Quadrille von Strauß.
 - 12) Kaiserblumenlied von Hbl. (Sopran solo mit Orchesterbegleitung.)
 - IV. Theil.
 - 13) Potpourri a. d. Oper „Der Freischütz“ von C. W. v. Weber. Für Hülber gesetzt von Arno Ellinger.
 - 14) Erinnerung an Ems. Großes Concertstück, comp. von Umlauf.
 - 15) Die Kaiserloden von Hebburn-Geb.

Pantheon. Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung der Gesellschaft „Humoristen“ empfehle reichhaltige Speisefarte, f. Tiere und gute Weine. M. Tietsch.

Blüchergarten

zu Gohlis. Heute Sonntag Theaterabend der Gesellschaft Fiddello. Anfang 7 Uhr. Gölle willkommen. Th. Bransteln.

Café français.

Freiherrlich v. Tucher'sches Bier. Auerbachs Keller. Frische Sendung großer Solsteiner Mustern.

Dorotheen-Garten. Heute früh Speisefarten, Dorotheen-Bräu (neue Sendung unübertrefflich schön) von J. W. Reichel in Calmbach & Glad 18 Pf. sowie Gohliser Actienbier hochfein. Reichhaltige Speisefarte. Emil Richter.

Drei Linden

Lindenau.

Heute Sonntag

Grosses Militair-Concert

vom Hautboistenchor des 106. Inf.-Regiments unter Direction des Herrn Stabs-Hautboisten C. Arnold.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

F. Brandt.

Concert-Programm.

- I. Theil. (Streichmusik.)
 - 1) Händel Carl Anton-Jubiläums-Marsch v. Arnold.
 - 2) Overtüre u. Op.: „Don Juan“ v. Mozart.
 - 3) Einleitung und Chor a. d. Op.: „Vohengrin“ v. Wagner.
 - 4) Jeanne, Jeanette, Jeanetton-Quadrille v. Strauß.
 - 5) a. Schöne Schönen, Romanze v. Menzel. (Solo für Flöte und Klavier.)
 - b. Les Adieux de la Saison v. Stahl-Inecht. (Solo für Cello.)
 - 6) Etwas Gedämpftes, Polka für Solo-Trompete v. Hofner.
- II. Theil. (Militärmusik.)
 - 7) Overtüre u. Op.: „Rienzi“ v. Wagner.
 - 8) Chor und Triumphzug a. d. Op.: „Conradin“ v. Hiller.
 - 9) Laufend und eine Nacht, Walzer v. Strauß.
 - 10) Eine Reise durch Europa, großes Potpourri v. Conradi.
 - 11) O' hilt' auch liebe Bögelein, Lied v. Gumbert.
 - 12) La chasse infernale, Galopp v. Kölling.

Gesellschaftshalle, Plagwitz. Heute Sonntag, den 30. März. Concert von der Tyroler Concertsängergesellschaft Pitzinger. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen. Heute Sonntag den 30. März Gr. Extra-Concert vom Trompetercorps des kgl. sächs. 2. Fusarenregiments Nr. 19. Anfang 1/7 Uhr. Entrée 30 Pf. C. Kossig.

Drei Mohren. Heute Extra-Concert, verbunden mit Abendunterhaltung unter gütiger Mitwirkung eines guten Gesangsvereins und eines der beliebtesten Komiker. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. G. Seifert.

Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9. Sonntag den 30. März Concert mit Abendunterhaltung. Anfang 1/8 Uhr. Für ff. Lagerbier, warme u. kalte Speisen, sowie vorzähl. Gölle in aeloral. C. Freysing.

Lindenau, Krügers Salon und Gosenstube Markt Nr. 10. Omnibusstation. Heute Sonntag Concert u. Vortrüge. Für gute Speisen, ff. Lager- u. Bayerisch. außerg. Böhmer Gölle & 26 Pf. ist bestens aeloral. Es ladet höflich ein K. Krüger.

Wahren. Heute Sonntag Concert. Dabei empfehle diverse Speisen, Gladen. Böhmer Gölle bestens, wozu ergebenst einladet G. Köhne.

Restaurant O. Hildebrandt, Plagwitzer Str. 14 empfiehl einen geehrten Publicum seine freundlichen Localitäten. 2 Birkards. Warmes Lagerbier, Bayerisch Export-Bier von Henniger, Erlangen, Lagerbier (Kasemann'sches) vorzähl. Gölle in allen Nummern. Reichhaltige Speisefarte. NB. Heute Speisefarten.



Demetri, die Dame der wissenschaftl. Chronologie (Geisteslehre), hat durch ausdauernd. Fleiß und ernstl. Studium es dahin gebracht, einem jeden Menschen seine angeborenen Talente respective Geschäfte (Stellung) zu bezeichnen, so auch bei Schülern u. Kindern Fähigkeiten und Anlagen genau zu detailliren. Einbuchsgebrüchtes Publicum wird daher etzucht, sich von der Lehre zu überzeugen, da dieselbe es nur wissenschaftlich begründet. — Entrée 1 A. Schüler 50 Pf. Nur kurze Zeit zu sprechen von Morg. 9 bis Abds. 9 U. im Brühl 37, III.

Vorzüglich Spatenbräu-Bier.

Petersstraße 36.

Hotel de Bavière

Restaurant.

K. Frh. v. Tucher'sches-Bier.

Petersstraße 36.

Große Auswahl Speisen à la carte.

Mittagslich im Abonnement.



Weihenstephan
Kgl. Bayer. Staatsbrauerei
ZU MÜNCHEN-FREISING.
Haupt-Depot u. Ausschank
im **Restaurant am Kautz.**

Versandbier 20 Pf.
Bockbier 25 Pf.
Frei ins Haus
geliefert
15/2 Gmp. fl. 1 20 A.
10/1 . . . 1 40 A.
Heute Abend
Hockwürste-Hopf,
Roastbeef engl.

Indem wir einem geehrten Publikum bestens danken für die vielfachig anerkennende Aufnahme, welche das von uns zum Ausschank gebrachte

Pater-Bräu

gesund, verbinden wir damit die ergebene Mitteilung, daß dieses Bier nicht nur sehr, sondern fortwährend in gleich vorzüglicher, malreicher Qualität in unseren Localen verabreicht wird. Zu zahlreichem Besuch freundlichst einladend
zeichnen hochachtungsvoll

**Louis Trentler, Fil's Tunnel,
J. C. Winterling, Al. Funkenburg.**

Vereinsbrauerei.

Heute Bockbierfest

verbunden mit **Concert.** Anfang 4 Uhr.
Dabei empfiehlt Bockwürsten, wozu ergebenst einladet **W. Moritz.**

Trietschler's Restaurant,

Schulstraße 7.

Heute Bockbier

vorzüglicher Qualität.
Speckkuchen, Ragout fin, Nürnberger Majoranwürstchen.

Restaurations-Eröffnung.

Meinen lieben Freunden und Bekannten zur gefälligen Nachricht, daß ich am heutigen Tage Hauptstraße Nr. 20 meine Restauration eröffnen habe und bitte um gütige Berücksichtigung. NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Gohlis, den 30. März 1879.
Herm. Paul, früher H. Weitzmann.

Neuer Gasthof

Gohlis.

Heute großes Bockbierfest

von 1/4 Uhr an ununterbrochenes Freiconcert. **A. Tlosch.**

W. Kaupisch' Restaurant, Münzgasse 22.

Heute zweiter Anblick des berühmten Vereinsbieres.
Empfehle gleichzeitig meinen werthen Freunden und Gönnern mein neu überzogenes Billard.

• **Wintergarten** •
Heute Sonntag **Bockbier.**
Empfehle von früh 10^{1/2} Uhr an Speckkuchen und echte Nürnberger Majoranwürstchen.

Entritzsch zum Helm

für heute halte ich mich meinen werthen Gästen bestens empfohlen. Störba.
Frischen Braten, Fischen und Kaffeebraten und feinen Kaffee etc.
„Gose ganz famos“.
Morgen Salatschik.

Cafe Bergner

empfehle 3 Caram. Billards sowie auch echt bayer. Bier (Specialität)
anerkanntem vorzüglichem Mostwein & Schoppen 50 A.

Schröter's Restaurant, Gewandgrässchen 4.

Sehr Salatschik und Süßes aus der „Kessner Pilsenerbrauerei“.
Stwas sehr feines.

Kunadt's Restaurant, Nürnberger Str. 26.

Heute Bockbier, früh Speckkuchen.

Grun's Bier- und Kaffeehaus,

Münzstraße 14/15.
Gute Küche, Kaffee, feidhgebundene Pfannkuchen. Biere von A. Dreher, Wien, Henniger, Erlangen, Weidach, Dresden. Große rauchfreie Localitäten.
Weiche Auswahl von Zeitungen.
Heute früh Ragout fin und Speckkuchen.

Mariengarten,

Carlstraße

empfehle seine großen freundlich eingerichteten Localitäten. **Blascolumaden** (ca. 500 Personen lassend) bieten einen höchst angenehmen Aufenthalt.
Heute früh Speckkuchen. Abends Stangenbraten mit Cotelett und Junge. Bayerisch von Henniger, Erlangen, und Lagerbier von Riebeck & Co.
Fr. Schröter.

Restauration zum **Kronprinz, Querstraße 2,**
in nächster Nähe des Grimm, Steinweg, empfiehlt seinen anerkannt guten **Mittagslich** Abends gut gewählte Speisefarte, Bayerisch und Lagerbier, sowie **Dänischer Gose** vorzüglich.
Achtungsvoll **Hermann Mehnert.**

Restaurant Drechsel,

Nicolaisstraße 5

empfehle täglich warmes und kaltes Frühstück, Mittagslich bei guter Küche, Abends reichhaltige Speisefarte bei civilen Preisen. **Frei. von Zucker'sches Bier** vorzüglich und direct vom Fass.
Heute früh Speckkuchen, Ragout fin u., Abends **Wierlei m. Cotelettes** und Junge.

Eiskeller Connowitz,

Station der Pferdebahn,
hält einem geehrten Publikum seine geräumigen Localitäten bestens empfohlen.
Achtungsvoll **Julius Martin.**

Park Schleussig.

Einem geehrten Publikum halte meine freundl. eingerichteten Localitäten bestens empfohlen.
Achtungsvoll **W. L. Schwenke.**

Mühle zu Gohlis.

Täglich frische **Pfannkuchen.** Guten Kaffee, feine Biere.
Heute früh Speckkuchen. Morgen Schweinsknochen mit Klößen. **E. Busch.**

Allerlei von jungem Gemüse

empfehle heute Abend **Löwe's Restaurant, Barfußberg.**

Restauration von J. G. Kühn,

Leubner's Haus, vis à vis der Post.
Heute früh Ragout fin en coquille, Bayerisch u. Lagerbier fl.

Restaurant und Café zum Rosenthal,

14. Rosenthalgasse 14.
empfehle heute früh Speckkuchen, Abends **Wierlei** mit Cotelettes, sowie hochfeines Bayerisch und Lagerbier.
Ernst Elsner.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse.

Heute Roastbeef, englisch, und Capann mit Weintraut. **Gulmbacher** und Lagerbier fein.
W. Imho.

Grüner Baum

Heute früh **Ragout fin en coquilles.**
Abends gefüllten Teufelbun und Sredsuppe.
Heute gefüllte Kutteln
Prämien- und Schweinausstellungen,
wozu freundlich einladet **Geflügelgarten, Brandvorwerkstraße 91.**

(R. B. 166.)

vormalis Kost — Gohlis
— Hauptstraße 38 —
empf. heute grosses Schlachtfest, fl. Kaffee, fein Gohliser Actienbier, 2 Glas 25 A, echt Dölln. Gose & 25 A, kalte Küche wie immer fl.

E. Schmidt,

Restaurant Casino,

Wange Straße Nr. 13 b
empfehle heute früh Speckkuchen, Abends Roastbeef mit Maderinsauce, Suppen blau, hochfeines Gohliser Actienbier, Bayerisch von Kurz, Dänischer Gose Cohnor.
B. Fröhlich.

Kunze's Garten,

Grümmacher Steinweg 54, Johannessgasse 5.
Heute früh empfiehlt Speckkuchen, ungar. Goulasch, Ragout fin, ganz vorzüglich Biere, guten Mittagslich, gewählte Abendspeisefarte.
Morgen **Conerbraten.**
C. F. Kunze.

Restaurant Stehfest, Albertstraße 7.

Heute **II. Bockbierfest.**
Bockwürsten, Speckkuchen und Ragout fin etc.

Plagwitz, Restauration zum Dampfschiff.

Heute Speckkuchen, sowie Kutteln Bayerischen Gosebiers von H. Henniger in Erlangen.
L. Zacherneck.

Prager's Bier-tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout fin, Großes Lager- und echt Bayerisch Bier fl. empfiehlt **Carl Prager.**

Hopfenblüthe,

Nicolaisstraße Nr. 6,
Koch. Erlanger Export & Glas 20 A.
Dünaschisch, Stammtrüblich und Stamm-abendbrad. **Paul Jooncke**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag empfehle Bock-Bier fl. **E. Brauer.**

Gothisches Bad.

Heute Bockbier fl. **J. G. Solfert.**
(R. B. 547) Morgen Schlachtfest
Carl Tröblig Perle Gohlis fl.

Gasthof Probsthaida.

Heute Sonntag empfehle frische Pfannkuchen mit Kaffee, Vereins-Bier und Gose fl. **G. Günther.**

Brandbäckerei.

Heute Pfannkuchen, Pfaden, Dresdner Biscuit und diverse Kaffeebraten fl., Biere und guten Kaffee.
NB. Morgen von 4 Uhr an Speckkuchen.
E. Kuhnt.

Halle'sche Str. Parkstrasse,
Goldene Kugel.
Heute: Speckkuchen u. Ragout fin, Bayerisch v. Kurz, Nürnberg. I. Qualität Vereinsbier 13 A.
Adolph Forkel.

Standens Ruhe.

Heute von 10 Uhr Speckkuchen.
R. Kaiser.

Feigmann's Restaurant

Bierstraße 6,
Heute früh Speckkuchen und Bockbier.
Heute früh Speckkuchen.
Dr. Fleischers, Gold. Krone F. Richter.

Bähring's Restauration,

Kleine Fleischergasse 28.
Heute Speckkuchen.
Gohliser Actien-Bier ausgezeichnet.

F. O. Canitz.

Heute Sonntag früh
Speckkuchen u. Ragout fin,
Abends
Filet à la Jardinière.

Zur kleinen Pleißenburg,

Kleine Burggasse 4.
Täglich Mittagslich von 12-2 Uhr, Suppe, Fleisch und Gemüse oder Braten und 1 Glas Bier 68 A.
Heute **Bockbier** aus der Vereinsbrauerei empfiehlt **W. Klesmann.**

Speise-Halle

Katharinenstr. 20, empf. täglich Mittagslich. Fort. 30 A
Böttberg, 3, I. Täglich traktieren Mittagslich & 50 A.
Mittagsl. Suppe u. Raff. B.B.A. Neufriedh. 71.

Festzug in Wien!

Die Tribüne Nr. 76 in der 1. Allee des Parterres, unmittelbar auf der Straße, auf welche der Festzug passiert, mit 5 Sitzen, & 78 Personen, ist im Totalen zu vergeben. Gest. Offerten bis incl. 5. April an C. Passching, Wien, VII. Richterstraße 7.
Für Corporationen vorzugsweise.

Lindenan Sängerballe.

Heute
große Auswanderung in Kloppo.

Was haben Sie?
Ich ging die Süßstraße so für mich hin, nur weil zu suchen, das war mein Sinn; In Connewitz sah den Reichthof sein, Ich ging hinein. Ei, da war's schön! Sonntag, Judica, den 30. März 2. Gebens **Bockbier.**

In Berlin und Götting sind die Längst-Längel-Localen polizeilich geschlossen und den Inhabern bei Verfall der Concession die Wiedereröffnung untersagt und in Beispiel hat ein Brief zur Feier von Kaiser's Geburtstag für den Abend des Auftretens des gesammten Längel-Längel-Personals angehängt.

No 8

Heute f...
NB. 9

Rest...
Heute 4

Erho...
Heute

3. Ro...
Mitt...

No. 1

Direct...
Antonio Fr...
20 A. S...
Albert Dal...
50 A. Tit...
100 A. E...
A. G. Ven...
Dorfurth 8

Bei de...
Richard S...
Germat-G...
G-ra veran...
und dem 5...
Concert 5

Bei de...
Bape 30 A...
10 A. B...
Dr. Ruff 5...
E. 10 A...
und Baula...
1 A 50 A...
Sofmann 5

Bei 5...
J. A. G...
A. B...
Christian 5

Bei de...
& Stern 5

Freundes 5

60 A. Ed...
Bei 5...
Rath Dr. 5

Bei 5...
Major Bo...
Bei 5...
Stefner 5

Hotel de Saxe. Heute früh Speckfuchen, Abends Allelei. Bockbier.

Weintraube in Gohlis. Heute früh Speckfuchen, Nachmittag frische Pfannkuchen, guten Kaffee, zu jeder Tageszeit Auswahl guter Speisen, kräftigen Mittagstisch, sowie vortzähl. Biere u. Gese. NB. Morgen Schlachtisch.

Restaurant zur Grenze in Reudnitz. Deutsches Frühstück und Bockbier. L. H. Hoffmann.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstraße 22. Heute früh Speckfuchen und Ragout au, Schwarzenbacher u. Gohliser ff. NB. Morgen Erbsensuppe mit Schweinsfüßen.

Erholung heute Speckfuchen. ff. Vereins-Bockbier. Reudnitz, J. Meusel.

Schiller-Laube Gohlis. Ich empfehle einem geehrten Publikum heute von 9 Uhr an Speckfuchen und Bouillon, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, ff. Lager, Bawerisch, Bockbier, Beizenbier, Gese hochfein.

Kleine Funkenburg. Speckfuchen, Mittagstisch, reichhaltige Abendessenkarte und vorzügliches Vater-Bräu empfiehlt. Für heute ist meine Regelbahn frei. J. C. Winterling.

3. Rosenthalgasse 3. Heute Speckfuchen, frischen Kräftig Bier, einobst, Bawerisch und vagerbier ff. Herrmann Heydrich.

Restaurant Central-Halle. Täglich von 12-2 Uhr Suppe, 1/2 Port. und Butter und Käse à 1 Mark. Fritz Kömmling.

Englischer Keller, Nicolaistraße 9, sehr feinen Mittagstisch à Convert. A 1.25. Diners à part von 2 A an und à la carte.

Restaurant Wölbling's Brauerei empfiehlt guten Mittagstisch (à 50 A), sowie heute Brat- und frische Birk-Concert auf dem Orchestronetto von Nachmittag 3 Uhr ab.

Oberschenke u. Gosenstube zu Gohlis empfiehlt täglich Mittagstisch, anerkannt gute Speisefarte, ein Tischen Wodka mit Kuchen und Aitenburger Quartfuchen, ff. Gohliser und Bawerisch Bier, Kaiser-, u. Cuxfischen-Gese extratt. Sämmtl. Locale offen und gut abgeigt, im Saal große Belustigung, früh 9 Uhr Speckfuchen und Schlachtisch. Es ladet freundlich ein Fr. Lehmann.

Thonberg, vormals Vogt's Restauration empf. heute guten Klagen. Kaffee mit dir. Pfefferfuchen, Riebel'sches Lager u. Herbst. Bitterbier. Früh Speckfuchen, Morgen Schlachtisch.

IV. Quittung. Für die Hilfsbedürftigen in Siegedin

Direct bei dem Hilfs-Comité: G. Rürken 50 A, Otto Holze 20 A, Frau Antone Jolly 30 A, Leopold Böh 30 A, E. H. Seemann 30 A, Joh. Ambr. Barth 30 A, J. O. Bappler 50 A, Hermann Fries 50 A, Otto Dürr 30 A, Schmaier 30 A, Albert Halberstem 50 A, Gustav Enald 30 A, H. & Co. 30 A, Schladt & Co. 50 A, Tittel & Krüger 50 A, Damsky 30 A, Struh & Schmidt 50 A, Weisner & Buch 100 A, Brandes & Co. 90 A, Hpel & Brunner 50 A, Hietzke & Ritter 50 A, G. O. Venitz 30 A, G. Bappler Edne 50 A, Gerhard & Hen 50 A, Gebrüder Derfusch 30 A, H. & G. 10 A. Summa 1910 A. Bei dem H. R. Deckerreich. General-Consulat: Bon Wilhelm Höper 30 A, Sammlung beim Concert des Rabatel'schen Rithereins im Schützenhaus 99 A, Richard Schnabel 10 A, O. Jamborner 10 A, J. Garbald 5 A, Frau Professor Gernat-Winkel 100 A, Erntmann eines von den Herren Bräut und Kichenbach in Gera veranstalteten Concerts 633 A, Ertrag eines von der Capelle des 107. Regiments und dem Blüthner'schen Gesangverein am 24. d. M. in der Centralhalle veranstalteten Concerts 56 A 20 A. Summa 1335 A 20 A. Bei der Wais-Stiftungsbuchhalterei: St. B. Trindler 3 A, Dr. E. 5 A, Dr. Bape 30 A, Frau Jenny Berend 20 A, R. 30 A, Ernst von Schwaben 5 A, Babedant 10 A, B. Müller 5 A, F. Schönfeld 1 A, G. W. E. 50 A, Kdo. Dr. Rour 20 A, Dr. Ruff 5 A, Frau Böme, Burgkeller-Wirtin 5 A, Dr. Otto Ribbed 10 A, G. W. E. 10 A, Postor Richard 5 A, H. F. 30 A, Stadtrat Heddinghaus 30 A, Elisabeth und Paula 1 A 50 A, Eugenie und Eugen 1 A 50 A, G. B. 10 A, E. Dittmer 1 A 50 A, Dr. Schildbach 5 A, Frau Dertlein 10 A, Hans Herrlein 3 A, Richard Hofmann 5 A, Regelaer'schalt Raitertgler 10 A 25 A, W. Hof 1 A 50 A. Summa 324 A 25 A. Bei Herren Becker & Comp.: Carl Chr. Eigner 3 A, Thomas Biddle 100 A, J. E. Graubner & Söhne 100 A, Gebrüder Gehring 100 A, Kronum aus Eibenfeld 5 A, B. R. 10 A, Frau Kana verm. Gehring 30 A, Gehring & Böhme 30 A, Christian Juh 100 A. Summa 451 A. Bei der Wg. B. Credit-Anstalt: G. D. 2 A, E. D. Mirkes 20 A, Eisenbed & Stern 30 A, G. W. F. 10 A, hat eines Kranzes auf das Grab seines früheren Freundes S. W. von F. R. F. 5 A, Gustav Schortmann 5 A, F. H. Hoffmann 5 A, Schanwender 15 A. Summa 137 A. Bei Herren Frege & Comp.: Hermann Grimm 10 A, Reichsberhandlungsgericht Rath Dr. Boiffeliet 10 A, F. W. Rabich, Altenhain 100 A, R. D. 2 A. Summa 122 A. Bei Herrn Regierungsrath Wittgenstein: J. 3 A, Gaisbühler Halle 10 A, Major Walde 5 A. Summa 15 A. Bei Herren Garde & Co.: Ernst Stolt 10 A, B. H. Seitz 5 A, J. D. Streiner 3 A, J. R. B. 3 A, v. R. 1 A, D. P. 1 A. Summa 23 A.

Bei Herren Hammer & Schmidt: Frau verm. Heineke 15 A, Franz Pauli in Knautsain 15 A, R. & B. 10 A, F. O. 3 A, B. R. 1 A, E. U. 1 A, C. Sch 1 A, G. S. 1 A, D. R. 1 A, E. D. 1 A, B. S. 50 A, D. B. 1 A, J. U. 1 A, R. R. 1 A, R. J. 1 A, G. W. 1 A, K. B. 1 A, S. R. 1 A, G. P. 1 A, R. B. 50 A, W. R. 50 A, H. F. 1 A. Summa 59 A 50 A. Bei Herrn B. J. Hansen: J. G. Seede 10 A, gesammelt bei einer Abschiedsfeier 7 A 25 A, H. S. 1 A, F. D. 15 A, R. R. 30 A, Gesellschaft „Serentias“ 82 A, Ant. verm. Winter 1 A, Ger. Rath Rosenmüller 10 A, J. Müller 3 A, E. R. 3 A, Prof. Blomberg 15 A, M. Schiller 10 A, B. W. 3 A, F. Müller 3 A, H. Hirsch 5 A, R. S. 1 A, P. 2 A, Fride 5 A, Frau Dr. Kuguste J. 6 A, Grubbe 3 A, E. G. 10 A, G. F. Knob 20 A, Otto Bachtwink 5 A, J. Sch. 50 A, D. 3 A, F. R. 1 A, Schänberg 3 A, S. Rosenblatt 10 A, R. 2 A, R. 1 A, J. G. S. 5 A, F. R. 50 A, R. R. 1 A 50 A, Frau verm. Bappler 5 A, Marie und Johanna 5 A, Minna und Emma 1 A, Marie Dietrich aus Heuditz 3 A, auf Reichsberhandlungsgericht im Seybiedbad gesammelt 25 A 5 A, R. S. 5 A, Daitmann 1 A, R. R. 1 A, R. 5 A, D. Schopet 10 A, R. R. 100 A, Fide & Jager 10 A, Nina & Martha 2 A 50 A, Th. D. 30 A, Seminaroberlehrer R. Höpner aus Schopau 3 A, Dr. W. Kurzweil 5 A, E. verm. Scharschmidt 2 A, Julie 1 A, R. D. 5 A. Summa 489 A 80 A. Bei Herrn Oscar Jehniger: Gesellschaft „Bereinigter Wildhändler“ 11 A, E. Fride 10 A, Paul Winter, Cuirisch 3 A, J. 50 A, P. S. 3 A, Frau E. Wend 5 A, B. R. 50 A, Ungenannt 1 A, Gephin 5 A, Clara Emma 2 A, August Müller 20 A, Hg & Herrmann 20 A, Wittwe V. 5 A, Frau E. ... R. 20 A, R. R. 5 A, R. S. 1 A, Ernst Hietze, Thonberg 1 A, M. in Lindenau 5 A, G. S. 1 A. Summa 119 A. Bei Herrn B. E. Kömpfe: Frau Greter, Neufeld 3 A, eine Mittwoch-Regel im Siebenmännerhaus 10 A, Th. Simon, Blagow 20 A, B. & Comp. 30 A. Summa 63 A. Bei Herrn Aug. Wetze: R. 1 A 50 A, D. verm. F. 3 A, Wth. 20 A, Consul Schwabe 30 A, Philipp Feist 20 A, S. F. 1 A, F. B. 1 A, als Beitrag gesammelt bei einem Vortrag im Verein „Harmonische Philosophie“ 10 A, Alex & Ella 2 A, Frau Pauline Reichel 10 A, W. R. 3 A, Wittmann 10 A, Handwert & Begoldt 10 A. Summa 121 A 50 A. Bei Herren Wöhner & Walther: Oberinspector W. 3 A, U. R. 3 A, Curt und Hans 1 R. & B. (1 A 75 A). Summa 7 A 75 A. Bei Herren Gebrüder Spilner: G. R. 1 A, S. G. 2 A, W. R. 1 A, auf Johanna und Louise Dietrich's Sparbüche 1 A 50 A, B. 1 A, J. R. 3 A, W. W. 5 A, Unterleutnant B. Reichsule 1. Ordnung 15 A, G. R. 10 A, F. 1 A. Summa 42 A 50 A. Bei Herrn Gustav Witz: Moriz Weyer 50 A, Otto G. 1 A, J. & F. Himmelbach 10 A, J. G. Op. R. 3 A, D. 1 A, S. R. 1 A 50 A, Andreas Müller 5 A, H. R. 10 A, David B. 1 A, W. Dufour 10 A, F. R. Mandow 2 A, D. F. 5 A, Franz Brodhaus 50 A, J. U. D. 1 A 50 A, F. R. 2 A, Frau Louise Frege 30 A, B. Wünnich 4 A, Hermann Schirmer 5 A, B. Pepske 10 A, T. D. U. 1 A, R. Sp. 4 A, Gleitke Weisel 10 A, Pauline D. 1 A, G. T. G. 2 A, Witt. R. 2 A, Secretair Rante 1 A, G. S. 3 A, Carl Böttcher 20 A, F. F. 1 A, J. B. 1 A, F. H. in G. 5 A, Anna Frauenhof 1 A 50 A, G. Hb. 10 A, Gemeinde Engelshof durch Pastor Juh 32 A 20 A, Cantor Seidel, Höben 2 A, J. G. Vobe 3 A, Max Winkler 3 A, W. R. 100 A, Johannes Thal 3 A, Prof. Bang 30 A, Ed. S. 3 A, B. R. 2 A, U. R. 3 A, Th. Wustow & Comp. Reichenbach 50 A, Ernst Richter 1 A, D. U. B. 2 A, E. 2 A, U. S. 1 A, R. R. 10 A, G. E. Werner 10 A, Unbekannt 50 A, F. R. 5 A, Dr. Gung 20 A, Dr. Paul Ostborn 5 A, R. & D. 5 A, Familie F. 5 A, Emilie Seidel 1 A, Diac. Rothe 10 A, Helene W. 1 A, Henriette verm. Ldm. 5 A, G. W. 1 A, F. E. 1 A, B. 20 A, Otto 50 A, G. R. R. 5 A. Summa 549 A 20 A. Bei der Königl. Expedition der Leipziger Zeitung: H. R. in Froburg 5 A, P. Runge in Rehmeln 3 A, Bürgermeister Müller in Treben, Ertrag der in der Stadt und dem Umgebungs-Treiben veranstalteten Sammlung, 141 A 25 A, G. St. Wth. 5 A, Anton Schönburg in Leipzig 20 A, U. und E. Dickmann, Wobened & Gulentien 30 A, P. Türl in Frauendorf, Ertrag einer Sammlung in Frauendorf, 12 A 50 A, Oberarzt Dr. Dupprettin, Dschweitschen, 5 A, P. Röbber in Steinleis 6 A, P. Nummer, Herrschaft bei Geringwalde, Ertrag einer Hauscollekte, 8 A, Schwente in Kuerbach 1/5, 6 A, P. Wagener in Görnig bei Hahndt 3 A, Aug. Starke in Greisfeld, Ertrag einer Sammlung in der Schule, 4 A 50 A, P. Dr. Robbe, Bergen, 5 A, P. P. in Buchholz 1/5, 30 A, P. Reichardt in Söddbrunn 5 A, Gemeindevorstand Lent in Schenheide i. Erzgeb., Ertrag einer Sammlung, 316 A 75 A, P. B. in G-3 10 A. Summa 616 A. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: Zur Sammlung des Leipziger Musikvereins nach 3 A, gesammelt beim XII. Stiftungsfest des Leipziger Turnvereins 33 A, Interofficieller-Gesangverein des 108. Regiments 27 A, dramatischer Verein „Goronia“ bei einer Abendunterhaltung aus der Sammelbüche 5 A 71 A, gesammelt beim Damenball im Feldschloßchen zu Schönefeld von H. T. U. R. F. R. 3 A, gesammelt auf der Hochzeit bei Herrn Höbner und durch Herrn Lehrer Henze in Eilenburg eingegangen 13 A, die Harmlosen 10 A, C. Bergmann 20 A, Frau Auguste G. 10 A, R. 5 A, W. verm. U. 1 A, G. S. 1 A, Emery 3 A, Anonym 6 A, J. R. 1 A, Frau verm. Kirken 10 A, Simon Martensdorf 3 A, G. F. Chmnitius in Jena 2 Budele, G. Kirchner, Kirchnermeister in Jena, 1 Budele, J. G. Frische 5 A, G. R. 1 A, Helbagen, ps. 1 A, Frau Bies 3 A, Im Bollen liegt das Können 3 A, R. 1 R. 5, W. (1 A 75 A), F. F. 3 A, Realschule 1. Ordnung Classe Unterleutnant C. 20 A, F. F. Juh 10 A, Stammtisch Ritter Garkhof in Schönau 13 A, Gidlein & Pfeiler 3 A, J. D. 3 A, U. R. 3 A, Doris 4 A, F. R. 1 A, G. H. Gohlis, 2 A, E. 50 A, Ernst G. 50 A, Ertrag der Theatervorstellung der Gesellschaft „Flora“ 56 A 25 A, gesammelt vom Stammtisch des Schloßfelders in Reudnitz 27 A, Frey & Sening 50 A, Gebr. R. 10 A, Umsatz eines Regellabend der Gesellsch. „Stiesel“ 25 A, R. R. 2 A, Frau W. D. 3 A, H. W. F. 10 A, G. R. 6 A, G. S. 5 A, D. W. 3 A, G. W. 3 A, F. 1 A, gesammelt in Classe Vb der 3. Bürgerchule für Mädchen 5 A 3 A, Kaufmann, Rühle Stahmel, 30 A, gesammelt in der Gännel'schen Restauration von den edlen Rosenkranz 9 A, Frau U. verm. B. in Reichenbach 15 A, U. W. 3 A, August S. 3 A, H. Ce. 1 A, G. S. 3 A, G. H. 10 A, R. R. 6 A, R. 3 A 50 A, G. S. 2 A, G. F. Steinader 50 A, H. U. 2 A, Lehrer R. W. in Reudnitz 5 A, E. U. 2 A, G. R. 1 A 50 A, W. R. 1 A 50 A, Rentier G. H. Weder 10 A, G. S. 5 A, J. W. 75 A, D. S. W. 3 A, bei der Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm von den Gölhen und Ritaliedern des Militärvereins für Borsdorf und Umgegend gesammelt 4 A 30 A. Summa 604 A 39 A. Summa vorstehender Quittung: 6123 A 9 J. Laut I.-III. Quittung: 27,468 A 91 J. Gesamtsumme: 33,592 A - J. Unsere Fürbitte für die unglücklichen Bewohner von Siegedin hat, wie aus der vorstehenden Quittungselche zu ersehen ist, auch in weiteren Fortgange des Sammelwerthes viele werthvolle Uebennahme gefunden. Indem wir für all' die wieder eingegangenen Gaben auf das Herzliche danken, bitten wir zugleich unter Hinweis auf den mit nächster Quittung ersolgenden Schluß der Sammlung, denselben etwa noch jugedachte Spenden recht bald an uns gelangen zu lassen. Das Leipziger Hilfs-Comité. Sammelstellen: Rath-Stiftungsbuchhalterei. Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. A. F. Beer, Firma: Im Tr. Woller, Turnersstraße Nr. 1. Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34. Haekel & Co., Lange Straße Nr. 16. B. J. Hansen, Markt Nr. 14. Oscar Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 61. Rössner & Walther, Thomastischhof Nr. 1. Gustav Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum. Gebrüder Spilner, Windmühlentrage Nr. 30. G. Thieme, Firma: Thieme & Fuchs, Neumarkt Nr. 38. Königl. Exped. der Leipziger Zeitung. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verloren Der Finder der drei im Tageblatt vom 29. d. demonten Gegenstände (Portemonnaie, Visitenkarten, Taschnecessaires) wurde bei Auffindung derselben in der Porriertische gegeben. Man ersucht denselben die 3 Gegenstände gegen Belohnung, den Inhalt des Portemonnaie, Salomonstraße 6, III. bei Fr. Rosbach abzugeben. Eine schwarzlederne Brieftasche ist Donnerstag Abend verloren worden. Der ehrliche Finder erhält gute Belohnung. Rankhäder Steinweg 78 part. 5 Mark Belohnung dem Niederbringer einer erlösten Schwalze in Form eines Türkenhäubchen - verloren den 26. d. M. Abzugeben Querstraße 32, Gartengeb. Verloren v. Freitag Ab. 6 Uhr von d. Grimm. Straße nach d. Neuen Theater ein gold. Medaillon. Gegen Belohnung abzugeben Unterverstr. 1, 3. Stage. Berl. 1 Beppeliner, abzugeben gegen Dank und Bel. Nicolaistraße 33, parterre. Verloren 8 zusammenged. Schlüssel von der Berl. Str. bis in die Gerberstr. abg. Gerberstraße Nr. 69 bei K. Sachse. Stubenschlüssel verl. Brandvorwerkstr. 1, III. Entlaufen am 28. d. M. Rahn, eine Jagdhündin, weiß und braun gefleckt, mit Steuernummer 1150 v. Ger. Amt Leipzig 1. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitz, Kurze Straße 23 bei Weidert. Entlaufen 1 schwarz u. braun geflechte Hafe. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Windmühlentrage 27, 2. St. link. Ein H. weißer Hund, auf d. R. Schaf löbend, Steuer Nr. 135, hat sich verlaufen. Man bitte ges. Bel. abg. Moritzstr. 11, 1. Entflohen 1 Canarienvogel mit schwarzen Füßeln. Gegen 3 A Belohnung abgub. Dobe Str. 31 parterre. Entflohen ein gelbbrauner Hund. Steuernummer 4688. Abzuholen Lindenau, Waldstraße 22, 1. Treppe. Meiche's Vorlauf-Gesellschaft, 15 Windmühlentr. Brauerei 15. Bei Januar verfall. Gegenstände kommen v. 1. April an ohne Ausnahme zum Verkauf. Aufforderung. Derjenige Goldarbeiter, den d. verorb. Schornsteinkehrer, Dr. F. Müller a. 17. Apr. d. J. ein gold. Silberarmband zur Reparatur übergeben, wird höflich gebeten, selbiges Rankhäder Steinweg 61, 3 Tr. abzugeben. (R. B. 197.) Frau Elise Barth aus Wien, zuletzt Brühl 66, H. wohnhaft, wird um sofortige Aufgabe ihrer Adresse gebeten Lindenstrasse No. 19, hohes Parterre, rechts. Ich warne Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für dieselbe nicht mehr hafte. G. Rast, Balmeister. Für die und zur Feier unseres 25jähr. Geschäftsjubiläums seitens unserer verehrten Gese, Herren Anton und Julius Schönburg nebst Familie zu Theil gewordenen Aufmerksamkeit und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Leipzig, am 27. März 1879. G. Vieweg, K. Albrecht, G. Roschert. Dem wohlthät. Leipziger Thierärztverein für die ertheilten Prämien unsern herzlichsten Dank. Heinrich Hühner, Carl Knautz, Friedrich Wöner, August Wolf. Dem reisenden Zwillingspann Boris u. Martha Teutich gratulirt zum Geburtstode und der Ferne. H. S. In allen Kinderkrankheiten, auch in Diphtherie, hilft nur richtige, aber nur richtige Wasserbehandlung. Ein Ueberzeugter. Der Leipziger ist Weltkinder, aber in seinen Ansichten über Wohnungsverhältnisse ist er im Allgemeinen schlimmer als ein Kleinbürger. Wer nur einigermaßen gerecht ist, wird dies bestätigen. Er liebt es recht eng zusammenzuwohnen und nimmt gar zu wenig Rücksicht auf seine Gesundheit. Hoffen wir, daß er sich bessert und die Berorte künftighin benutzet. Das Geschäft im Centrum, die Wohnung ländlich, so ziemt es sich für ihn. Uebertriebene Bequemlichkeit und Sparfamkeit tragt sich an Körper und Gemüth! Achtung L. K. V. Unter Colloge Herr Gustav Trusch (Lindenau) feiert Montag, den 31. d., am Tage seines Geburtstages, sein 20jähriges Jubiläum. D. V. Brief erhalten, bin bereit. Ines. H. G. 6000. Brief liegt. Seit ich Dich gesehen, bist Du mir lieb und werth geworden, Deine Qual thut mir herzlich weh, werde daher morgen, als Sonntag zwar nicht in S... da sein, wo wir uns am Mittwoch gesehen, willst Du mich gern sprechen, so werde Dein Bilet mit dem größten Vertrauen zu Dir freundlich annehm.

der deutsch-conservative Verein angeschlossen, be-
deut namentlich: es möchte der betreffende Para-
graph der Reichsgesetzgebung eine Abänderung
dabin erfahren, daß die Concession zum Betriebe
der Wirtschaften von dem Nachweis des Bedürf-
nisses abhängig sei. Ferner, es möchten diejenigen
mit Strafe bestraft werden, welche in Wirtschaften
an Betrübene und über das Maß des Be-
dürfnisses hinaus an bekannte Trunkenbolde oder
an Personen unter 16 Jahren geistige Getränke
verabreichen. Endlich, es möchte angestrichelt wer-
den, daß diejenigen, welche aus Tummel ihr
Vermögen vergeuden, oder ihren Erwerb vernach-
lässigen, zu deren Unterhalt sie verpflichtet sind,
der Unterstützung durch Andere bedürftig zu wer-
den drohen, unter Vormundschaft gestellt oder bis
zur Dauer eines Jahres in ein Arbeitshaus ein-
gesprochen werden können.

Briefkasten.

R. N. Fragen Sie bei dem Herrn Laetianus selbst
nach; wir haben gar Nichts mit dergleichen Sachen
zu thun.

— Der Bär, welcher, wie die „Nordh. St.“ neu-
lich meldete, auf dem Viehmarkte zu Buttischd ein
alten Mann geküßt haben sollte, war kein richtiger,
sondern lediglich ein der genannten Zeitung aufge-
bundener Bär.

Xy. Eine solche Eingabe ist bei der betr. Behörde
bis jetzt noch nicht eingegangen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 29. März. Der Reichstag erledigte
heute eine Anzahl Petitionen von localem Inter-
esse, bewies den Gesetzentwurf über das Faus-
tlandrecht für Pfandbriefe an eine einundzwanzig-
gliedrige Commission, lehnte in nochmaliger Ab-
stimmung mit 132 gegen 97 Stimmen den Antrag
Reichenspergers auf Revision des Bauplans für
die Straßburger Universitätsgebäude ab, er-
ledigte die erste Lesung des Wechselstempelsteu-
ergesetzes und beschloß die zweite Lesung im Plenum.
Berlin, 29. März. Dem Vernehmen nach hat
das Reichsgesundheitsamt sich auf eine gestellte
Anfrage gutachtlich dahin geäußert, daß der Ver-
lauf und der gegenwärtig nicht contagiöse Cha-
rakter der Pestkrankheit gestatten dürfte, in den
beiderseitigen Sicherheitsmaßregeln Erleichterungen
eintreten zu lassen. Insbesondere erschiene die
Aufhebung des Einjahrsverbots der meisten Artikel,
ausgenommen etwa Lampen, getragene Kleider,
Küfale und dergl., nicht zulässig. Weiter würde

die ärztliche Inspection in den Schiffen nur für
die aus dem Aloschen und Schwarzen Meere
kommenden Provenienzen und bei dem Landverkehr
besondere Sicherheitsmaßregeln nur für die aus
dem Asirachischen Bezirk aufrecht zu erhalten
sein. Aus dem Bezirk Saratow kommende Per-
sonen würden der Inspection nicht weiter unter-
worfen sein. Ueber diese gutachtlichen Äußerungen
wird anderweitig Bericht zu fassen sein.

Wiesbaden, 29. März. Der Communalan-
trag hat beschlossen, Herrn I. I. Obersten des Kron-
prinzigen und der Kronprinzessin seine Teilnahme
an dem herben Verlaufe anzukündigen, der sie be-
troffen. — Ferner wurde beschlossen, anlässlich der
bevorstehenden Feier der goldenen Hochzeit Sr.
Maj. des Kaisers 50,000 Mark für die Wittwen-
und Waisenpension der Beamten des Communal-
verbandes zu bewilligen.

Wien, 28. März. Die „Polit. Correspond.“
schreibt: Dr. Riemann telegraphirt aus Beljanka
von Geln, daß sich das erkrankte zehnjährige
Mädchen zeitweise schon außer Bett befinde, daß
neue Entzündungen nicht vorgekommen seien, daß
die Demolition und Verbrennung der verseuchten
Häuser fortandere und daß er morgen nach Sa-
mianowka in Quarantäne gehe, um sich daselbst
der Commission wieder anzuschließen.

Wien, 29. März. Die „Friedensfreunde“
hielten heute eine zahlreich besuchte Versammlung
behufs Wahl eines Delegirten für das Pariser
Comité. Die Berathung wird am Montag
fortgesetzt.

Triest, 28. März. Bei der heute vom ersten
Wahlkörper vorgenommenen Wahl wurden die von
der Wählerversammlung aufgestellten 12 öster-
reichisch-liberalen Candidaten mit großer Majorität
gewählt.

London, 28. März. Unterhaus. Im weiteren
Verlaufe der Sitzung wurde die Debatte über das
Tabakmonopol Dilke's fortgesetzt und schließlich die
Weiterberathung auf Montag vertagt. Im Laufe
der Debatte griffen Peel (cons.) den General
Chelmsford und Bartle-Frère, sowie Dollan (cons.)
die Regierung befragt an. Der Staatssecretair
des Krieges, Stanley, vertheidigte namentlich
Chelmsford auf das Warmste.

London, 29. März. Zur englischen Commis-
sion für die Feststellung der türkischen Grenze in Asien
ist Clarke ernannt worden.

Paris, 28. März. In einer von den Bureau-
des Linken im Senat und in der Kammer heute
vormittag abgehaltenen gemeinsamen Versamm-

lung, an welcher inbezug des Bureau des linken
Centrums des Senats nicht theilnahm, wurde be-
schlossen, die Thätigkeit des Congresses einzig
und allein auf die Frage der Rückkehr der Kam-
mern nach Paris zu beschränken. Die Majorität
der Commission des Senats scheint gewillt, ihren
Widerspruch gegen jede Modification aufrecht zu
erhalten.

Paris, 28. März. Die „Agence Havas“ läßt
sich aus Konstantinopel telegraphiren, die Porte
hätte, um sich bei etwaigen Consequenzen von einer
Verantwortlichkeit frei zu machen, zu einer ge-
mischten Occupation Ostrumeliens ihre Zustimmung
erteilt.

Paris, 29. März. Die „Republique Française“
erklärt, der Conseris Präsident Waddington stehe
im Begriff, den Mächten eine Note zugehen zu
lassen, in welcher die Forderung der griechischen
Regierung in der Grenzfrage aufrecht erhalten
wird.

Bern, 29. März. Der Ständerath und der
Nationalrath haben sich und zwar der Ständerath
mit 27 gegen 13 Stimmen, der Nationalrath mit
76 gegen 49 Stimmen darüber geeinigt, den Ar-
tikel 65 der Verfassung zu befestigen und durch die
folgende Bestimmung zu ersetzen: „Wegen poli-
tischer Vergehen darf kein Todesurtheil gefällt
werden. Körperliche Strafen sind untersagt.“ So-
mit ist das unbedingte Verbot der Todesstrafe aus-
gehoben, der Beschlag der beiden Räte unterliegt
indes noch der Volksabstimmung.

Rom, 28. März. Bei der in der heutigen
Sitzung der Deputirtenkammer fortgesetzten Be-
rathung des Einnahmehaushalts erklärte der
Minister Depretis nochmals das finanzielle Pro-
gramm des Ministeriums. Derselbe bezeichnete die
von Ringhetti beantragte Tagesordnung wohl als
logisch, aber überflüssig, und erklärte sich schließlich
für die Annahme der von Crispi amandierten
Motion Cairoli's. Die Abgeordneten Cairoli und
Crispi sind hiermit einverstanden, worauf Nordini,
Ricotta und Ercole ihre respectiven Tagesord-
nungen zurückziehen. Abdann wird, nachdem die
Motion Ringhetti's von der Kammer verworfen,
unter namentlicher Abstimmung mit 241 gegen
88 Stimmen die von Cairoli beantragte Tages-
ordnung mit dem Amendement Crispi's ange-
nommen.

Neapel, 29. März. Der Cassationshof ver-
warf die von Passanante eingereichte Nichtigkeits-
beschwerde.

Wetterbericht

des
Meteorologischen Institutes zu Leipzig
vom 29. März 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Ort	Barom. u. d. Meereshöhe in Millim.	Wind	Wetter	Temperatur in Grad.
Aberdeen	743.9	S	leicht, bed.	+ 4.4
Kopenhagen	785.6	ESE	stark, bed.	- 0.2
Stockholm	772.3	ESE	mässig, bed.	- 1.7
Baparanda	778.0	S	leicht, wolkenlos	- 15.3
Petersburg	773.4	E	stül, wolkenl.	- 11.6
Moskau	771.8	SW	stül, halb bed.	- 6.0
Cork, Queens- town	711.3	WNW	mässig, wolkig	+ 5.6
Brest	747.9	W	mässig, heiter	+ 10.0
Helder	767.3	SSE	leicht, Nebel	+ 2.0
Sylt	761.6	SE	schwach, bed.	+ 0.2
Hamburg	762.1	SE	frisch bedeckt	+ 1.2
Swinemünde	788.0	ESE	schwach, bed.	+ 0.2
Neufahrwasser	767.0	E	schwach, bed.	- 1.6
Memel	768.7	E	schw., wolkenl.	- 5.7
Paris	760.4	SW	schwach, bed.	+ 5.6
Freiburg	760.0	SSE	leicht, Nebel	+ 5.2
Karlsruhe	762.5	SW	leicht, bedeckt	+ 5.5
Wiesbaden	763.4	SE	leicht, bed.	+ 5.5
Gassel	760.7	E	stül, halb bed.	+ 2.5
München	762.5	W	leicht, Dunst	+ 2.8
Zittau	—	NE	stül, Nebel	+ 1.0
Ansbach (6 h)	—	NE	schwach, bed.	- 0.8
Dresden (6 h)	763.0	—	stül, Nebel	+ 1.8
Leipzig	763.8	ESE	stül, bedeckt	+ 2.6
Berlin	763.7	ESE	leicht, bed.	+ 0.8
Wien	760.4	NW	stül, wolkig	+ 4.1
Breslau	763.1	ESE	stül, bedeckt	- 0.1

Nebig. *) Nebig. *) Nachts etwas Schnee.
*) Nachts Schnee. *) Früh Nebel, Schneeflocken.
Ueberblick der Witterung.
Der starke Barometerfall hat sich von Irland nach
Schottland fortgesetzt, während in Süddeutschland das
Barometer stark gestiegen ist. Die Druckverteilung
ist dadurch ganz verändert und die seit 9 Tagen an-
haltenden kalten östlichen Winde haben wenigstens in
Westdeutschland und in Grossbritannien südlicher Luft-
strömung und normaler Temperatur Platz gemacht, im
Casal herrscht Westwind mit mildem Wetter, in
Südrußland und auf den Shetlandsinseln Südostwind
mit Schneegestöber. Das barometrische Maximum und
die starke Kälte im Nordosten dauern fort.
Witterungsaussicht auf Sonntag, 30. März:
Bei meist schwachen, allmählich nach Südwest
und West umgehenden Winden zeitweise auf-
heiterendes mildes Wetter. Stellenweise neblig

Volkswirtschaftliches.

Vom Tage.

Die Liquidation gestaltet sich für die Hausfird
durchaus günstig. Credit 439, Liquidationscourt 439
und Bräuelationsgeschäft 0.20 Depert. Die
Speculation läßt sich darauf, daß das Consortium,
welches die 100 Millionen österr. Goldrente über-
nommen hat, bedeutende Kräfte einsetzen werde, um
die Stimmung günstig zu erhalten. In Frankfurt
manipulirt man nun Ueberfluß mit der Fiction einer
unrentlichen Dominalanleihe. In Paris und den
deutschen Plätzen werden österreichische und ungarische
Renten getrieben. Bahnen gleichfalls höher, schlossen
schwächer, Disconto 138.25. Was kann man mehr
verlangen? Jetzt wird auch die Witterung milder
und die Höhe dürfte den Venten an der Börse noch
mehr in den Kopf steigen. Für den Berichtsteller
kann es nur angenehm sein, wenn es recht toll
wird, desto weniger fehlt es ihm an Stoff. Wo
nur vorwärts!

Die „Magdeburgerische St.“ warnt in einem längeren
Artikel die Actionaire der Berlin-Stettiner Bahn, sich
nicht zu einem übereilten Verkauf ihrer Bahn be-
stimmen zu lassen, und spricht über die übliche Oepflog-
heit, daß die Feststellung des Stimmrechts und die Aus-
bändigung der Eintritskarten gegen Präsentation der
Actien in Berlin bereits am 29. März, dagegen in
Stettin erst am 1. und 2. April erfolgt, wodurch
Mißstände herbeigeführt werden könnten. Daß die
Ankündigung von den Jahren auf den Betrieb übernommenen
neuen Strecken: Reiz so unrentabel sein werden, wie
im vor. Jahre, könne nur ein Besimist annehmen.
Die „Vorles-St.“ will freilich wissen, welche für die An-
nahme der Verkaufsofferte plaidiren, zahlreich seien,
was, wenn es wahr wäre, nur beweisen würde, daß
wir immer, die eigentlichen ernstlichen Actionaire apa-
thisch sich verhalten und den engagierten Joddes
das Terrain überlassen. Die „Magdeburgerische St.“
hat schon ganz recht, wenn sie sagt, daß die großen
Berliner Bankhäuser (Banemann, Bleichröder u.),
welche im vor. Jahre die Verkaufsauctionation ange-
zogen, ihre Betheiligung auf die Verkäufer ab-
gelehnt haben, die suchen müssen, so gut wie möglich
sich aus der Affaire zu ziehen und nicht auf bessere
Zeiten für die Bahn warten können. Daß die Offerte
der Regierung die Actionaire, sobald der Staat die
Bahn in sein volles Eigentum übernimmt, und daß
würde sehr bald geschehen, nicht einmal belästigen
würde, sich eine 4% Proc. Consoldrente zu verschaffen,
ist ja bekannt. — Nach der „Magdeburgerischen St.“
gibt die Ansicht an der Börse über die Haltung
der Gesellschaftsvorstände auseinander. Die Einen
weisen auf die den Director n bewilligte Abfindung
bei einem Verkaufe hin; Andere meinen, die Herren
hätten die Lust zu ihrem Amte, wegen der Ab-
hängigkeit von der Börse, durch die Verkaufsauctionation
verloren u. l. w.

Die „R. Fr. Presse“ theilt Details aus den Ver-
handlungen der Eisenbahn-Tarifconferenz, welche in
Berlin vom Reichskanzler zusammenberufen worden
war, mit. Es erhebt daraus, daß derselbe gerade
mit seinem wesentlichsten Beschlusse, dem auf ge-
setzliche Feststellung der Tarife, auf allgemeinen Wider-
spruch, bei seinen wichtigsten Beschlüssen auf den der
größten Staaten mit Staatsbahnen gesehen ist.
Mit ihm eine, den ersten Punkt ausgenommen,
immer nur Oldenburg, während selbst Preußen (Nab-
bad) in nicht unweilentlichen Punkten Widerspruch
erhob. Namentlich erklärten sich Sachsen und Baden
gegen die gesetzliche Regelung des Tarifwesens und
der Tarifsätze und die Festlegung von Einheitsätzen
und bieten die bestehenden Einrichtungen, besonders
die kändige Tarifcommission und die Generalconferenz
der deutschen Bahnen als genügend. Die Festlegung

einheitlicher Tarifsätze im Wege der Reichsgesetzgebung
sei kaum durchführbar, ganz gewiß nicht notwendig
oder auch nur wünschenswerth. Dadurch würde
eine vollständige Umwälzung entstehen, es fehle dafür
an jedem Vorgange in einem großen Staate. Man
dürfte die Bahnen nicht schlechter stellen als andere
Frachtführer, welche die Straßen umsonst hätten,
während in den Eisenbahnen ein gewaltiges Anlage-
capital stehe, dessen Vergütung zu beachten sei.
Württemberg erklärte, daß die gesetzliche einheitsliche
Regelung des Gütertarifwesens in Deutschland sich
auf den durchgehenden Besatz beziehe, während
die Regelung des Local- und Beschlortarifs den
Landesregierungen verbleiben müsse. Oeffen und
Oldenburg widersprachen der gesetzlichen Feststellung
der Tarife und befürworteten eine gesetzlich festzu-
stellende Reichs-Centraltarife mit der Verweisung zur
einheitslichen Festlegung der Sätze. Bayern hielt
wider die Feststellung von Einheitsätzen für möglich,
warnte aber seine Reservatrechte. Ein deutsches
Eisenbahngüter-Tarifgesetz kann auf Bayern keine
Anwendung finden. Es könne nur in Frage kommen,
ob etwa Bayern analoge Einrichtungen treffen werde.
— Aus den Details behalten wir uns weitere Mit-
theilungen vor.

Außerordentliche Sitzung des
Centralvereins für Handelsgeographie
zu Berlin.

In Würdigung der Wichtigkeit der von Leipzig
angegangenen Kation für die Bezeichnung der
diesjährigen Ausstellung in Sydney hatte der
obengenannte Verein eine außerordentliche Versamm-
lung für den 26. d. M. zusammenberufen, um die
Bedeutung Australiens für den deutschen
Exporthandel und die Befestigung der dies-
jährigen Ausstellung von Sydney zu be-
sprechen. Zu diesem Zwecke waren Einladungen an
den Vorsitzenden des Leipziger Zweigvereins, Herr
Director Danne und Herrn Dr. Jung von hier er-
gangen, der letztere war ersucht worden, das Referat
über den Verein der Versammelten bemerken wir hervor-
ragende Vertreter der Regierung, der Marine und des
Handelsstandes.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Jannasch vom kai-
serlich kaiserlichen Bureau, wies auf den lebhaftesten
Anklang hin, welchen die Ausstellung in Sydney bei
den hervorragendsten europäischen Nationen gefunden
habe, England, Frankreich und Italien würden sie
beide, Oesterreich sende sogar seine Corvette
„Belgoland“ und specielle Vertreter, nur in Deutsch-
land verlaute noch Nichts über offizielle Reichsvertre-
tung. Durch die lebhafteste Thätigkeit des Leipziger
Zweigvereins, speciell durch die hervorragende Thätig-
keit des Mitgliedes desselben, Herrn Dr. Jung, habe
sich eine größere Zahl deutscher Industrieller gefunden,
welche die Weltausstellung in Sydney jedenfalls be-
suchen würden, selbst wenn das deutsche Reich sich
nicht officiell betheiligen wolle. Herr Dr. Jung habe
sich große Verdienste erworben, indem er durch wohl-
wollende Reichstagsmitglieder die bekannte Inter-
pellation angeregt habe, deren Beantwortung in den
nächsten Tagen erwartet werde.

Herr Dr. Jung ersucht sodann das Wort, indem er
wacht die Anträge bekräftigte, welche er durch einen
Kursenthalt von 19 Jahren in Australien und durch ein
beinahe dreijähriges Verweilen in Europa, speciell in
Deutschland, darauf habe, ein Urtheil dahin abzugeben,
ob Australien als Abgabebiet für deutsche Waaren zu
empfehlen sei. Daß eine Anregung von seiner Seite
erst seit Kurzem stattgefunden habe, dafür müßte er
als Grund seine Unkenntnis von der Sache angeben.
Eist vor wenig Wochen sei er durch eine Notiz in

einem Wiener Blatte darauf aufmerksam gemacht
worden, daß gegen 100 österreichische Firmen sich
entschlössen hätten, die Ausstellung in Sydney zu be-
suchen. Zu befragen sei, daß die deutschen Consuln
in Australien nicht über die bevorstehende Ausstellung
berichtet hätten. Die Frist sei freilich kurz be-
messen, doch hätten sich trotzdem schon viele Firmen
entschlössen, die Ausstellung zu besuchen. Jedem-
falls sei Australien ein reichlich lohnendes Ab-
gabebiet. Er dürfe sich hier auf eine ihm am
vorherigen Tage zugegangene Mittheilung des öster-
reichischen Generalconsuls von Scherzer berufen, der
sich dahin äußere, daß nach seiner an Ort und
Stelle gewonnenen Ueberzeugung es kaum ein
günstigeres Abgabebiet für deutsche Fabrikate in
fremden Erdtheilen läge, als die britischen Colonien
in Australien. Der Redner schilderte nun die Be-
deutung Australiens für den deutschen Markt, wie
sie schon das von hiesigen (Leipziger) Bergwerks-
für Handelsgeographie herausgegebene Flugblatt ein-
gehend erörtert. Durch die von Seiten Leipzigs
angelegene Anregung habe sich auch schon in
Leipzig und Sachsen überaus eine ganz be-
deutende Betheiligung gefunden, 40 Firmen wollten
unter allen Umständen ausstellen, die Zahl tatsächlicher
Aussteller würde aber sicher die Zahl 100 erreichen.
Sobald die Reichsregierung Schritte für die Ab-
holung deutscher Interessenten thun wolle. Es sei im
höchsten Grade wünschenswerth, schon jetzt einen
officiellen Vertreter nach Sydney zu schicken. Das
deutsche Element würde dort sehr gehäuft werden;
man dürfe die Anzahl der dort lebenden Deutschen
auf 150-150,000 Seelen schätzen, welche durch eine
solche Kundgebung ihrem Vaterlande wieder näher
gerückt und für die Förderung deutscher Interessen
wirksam eintreten würden. Er forderte die Vertreter
der Nation auf, im Reichstage das Unternehmen
durch ihr Wort zu fördern, die Mitglieder der Regie-
rung mit ihrer Arbeit zu helfen und die Industriellen
Deutschlands durch ihre thatsächliche Theilnahme den
Boden geben zu wollen, ohne den jede andere Thätig-
keit ja vergebens sei.

Herr William Schönland (in Firma
S. Schönland & Söhne, Berlin) trat darauf in
bedeutend Weise für die Befestigung ein. Wir
brauchten neue Abgabebiete, Australien habe eine
große Consumtionskraft, es producire in hervorragender
Manier hundertfach mehr, als ganz Europa, wir seien
auf Australien für unsere Waare zum großen Theil
angewiesen, es gebe nur wenig Fabriksfabriken, es be-
ziehe seine Waaren aus Europa. Über sei es Thab-
lache, daß unsere Fabrikanten ihre Waaren mit eng-
lischem Stempel versehen lassen müßten, um Absatz
zu finden. Die Nichtbefestigung der Pariser Aus-
stellung betrachte er als einen großen politischen
Fehler. Durch vornehmtes Janonieren gewinne man
Nichts. Wir brauchen in Australien einen deutschen
Berufconsul, auch unsere deutsche Flotte müsse
sich, um das deutsche Nationalgefühl in hiesigen österr.
in jenen Häfen zeigen. Wäre der B. reim laut ge-
wesen, so würde er selber einen Vertreter hinaus-
schicken, leider vermochte er das mit seinen Mitteln
nicht. Aber er könne sich mit seinen Mitteln an die
einflussreichen Männer des Landes wenden, welche
darauf hinwirken könnten, daß das deutsche Reich
officiell auf jener Weltausstellung vertreten werde.

Herr Reichstagsabgeordneter Witte-Roske be-
merkte, er sei gegen die Befestigung der Pariser Aus-
stellung gewesen. Die Weltausstellungen seien nicht mehr
dem erhabenen Ziele, das dem ersten Krugger der
selben vorgezeichnete habe, sie seien höchst kostspielige
Luxusartikel geworden, deren mißlicher Nutzen für
die Industrie seit 1873 nicht im Entscherte mit
den ungeheuren Kosten im Einklang stehe, den sie

verursacht haben. Aber deswegen stimme er gerade
für eine recht lebhaftige Betheiligung an der Ausstel-
lung in Sydney. Nicht trunksene Schauffläche, fest-
stellig und unverfälscht, sollten dort ausgestellt
werden, sondern Gegenstände, welche den Bedürf-
nissen der Bewohner entsprächen. Er trete voll und
ganz für diese ihm höchst wichtig scheinende Angele-
genheit ein und danke denjenigen, welche ihm die Gele-
genheit gegeben hätten, der deutschen Industrie einen,
wie er zureichend hoffe, recht wesentlichen Dienst
leisten zu können.

Herr Dr. Jannasch spricht, anknüpfend an
Dr. Jung's Bemerkung, daß in Australien über
150,000 Deutsche leben, aber die Wichtigkeit,
überall systematisch nachzuforschen, wo Deutsche
wohnen. Wir seien nicht wie England und Italien
im Besitz von statistischem Material, um ein Bild
zu schaffen, in welcher Weise das deutsche Element
vertheilt sei. Das sei wünschenswerth für unsere
Industrie. Würde es gelingen, unsere Reichden zu
veranlassen, gleichfalls eine solche Statistik der deut-
schen im Auslande festzustellen, sowie auch in Län-
dern, wie Australien, wo mehr als hunderttausend
Deutsche leben, Berufsconsuln anzustellen.

Herr Director Haffs aus Leipzig berichtete über den
Tage vorher in der Gemeinlichen Gesellschaft in
Leipzig gehaltenen Vortrag des Herrn Generalconsuls
von Scherzer über deutsche Arbeit im Auslande,
welcher in seinen Resultaten durchaus mit den Be-
sprechungen des Vereins für Handelsgeographie über-
einstimmend habe, und befürwortete, außer den von Herrn
Dr. Jannasch empfohlenen Mitteln zur Erlangung
bestimmter Kenntnisse über die Deutschen im Aus-
lande (Erhebung des Geburtsortes bei der Volks-
zählung und Consularberichte), auch die Heranziehung
der zahlreichen Vereine von Deutschen im Auslande
zu diesem Zwecke. Der daran geknüpfte Wunsch, mit
ihnen Vereinen im Auslande überhaupt einen regen
Verkehr anzuknüpfen, fand allseitige Zustimmung.

Nachdem noch Herr Dr. Jung einige Fragen hin-
sichtlich des Kostenpunktes beantwortet hatte, wozu
hervorgeht, daß die Schiffe von Gobißrow in Ham-
burg die Ausstellungsobjekte zu 25-30 A pro Tonne
nach Sydney zu befördern bereit seien, wie der Be-
treter der Firma, Herr Rohmann in Leipzig, erkläre,
und daß für den Raum im Ausstellungsgebäude
Nichts zu entrichten sei, daß der Termin der Anmel-
dung hinausgeschoben, auch keinerlei Eingangsgeld
für Ausstellungsobjekte gefordert würden, daß ferner
sich für die Aussteller in Sydney auch noch ein weiterer
Markt auf den benachbarten Inselgruppen, in Japan,
China und Indien eröffnen kann, die ja auch Be-
treter in Zahl schicken würden, wie sie es früher ge-
than, nachdem auch die Herren Dr. Reichen, Dr. Brenner,
Capitän-Vent. Farmer u. A. das Wort zur Unter-
stützung der Sache ergreifen hatten, fast der Bor-
sitzende als das Resultat der Berathung zusammen:

- 1) daß es notwendig und wünschenswerth im In-
teresse der deutschen Industrie sei, daß eine mög-
lich vollständige Vertretung der deutschen In-
dustrien in Sydney stattfindet,
 - 2) daß die deutsche Reichsregierung dorthin einen
officiellen Vertreter entsenden möge und
 - 3) daß die deutsche Flotte während der Ausstellung
in Sydney an Bord eines unserer Kriegsschiffe
geht werde.
- Als ein erfreuliches Resultat der von Leipzig an-
gegangenen Bewegung darf mitgetheilt werden,
daß Herr Dr. Jung, der sich augenblicklich in
Berlin aufhält, von mehreren Seiten Anfragen und
Einladungen erhalten hat, große industrielle Stab-
lements zu besuchen, um seinen Rath über die Aus-
wahl zu sendender Gegenstände abzugeben.

Vermischtes.

*+ Berlin, 29. März. (Special-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Dem Bundesrathe ging ein Gesuch...

a. Leipzig, 29. März. Von Leuten, die es wohl wissen können, geht der „Neuen Hörerzeitung“ die Mitteilung zu...

Die Thüringische Eisenbahn hat im vorigen Jahre gegen 600,000 A. Rückereinnahme gehabt...

Der eigentliche Vocalverkehr soll allein einen Reingewinn von über 5 1/2 Proc. erbracht haben. Ein erneuter Beweis...

Leipzig, 29. März. In den Kreisen der hiesigen Kaufmannschaft...

Leipzig, 29. März. Am 5. Januar d. J. berichtete unsere Prager W.-A. Correspondent...

Dresden, 29. März. Der Dresdner Spar- und Vorschuß-Verein hielt gestern Abend in Strauß's Hotel...

Dresden, 29. März. Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft, vormalig Daniel Bed, in Döbeln.

fertig gestellt und läßt, nach ansehnlichen Abänderungen, die Vertheilung von wenigstens einem Mark pro Actie zu.

Eine von dem Direction-Ingenieur Preßler und Fabrikanten Thomax in Dresden erundene neue Vorrichtung zum Siegen von Eisenbahnschienen...

Die Sittauer Handelskammer gegen Getreidezölle. Aus dem Sittauer Wahlkreise hat kürzlich der Reichstags Abgeordnete Dr. H. Rensch...

Die Frage der Getreide-, Durchgangs- und Ausfuhrzölle war bereits am 11. März von einer aus 10 Kammermitgliedern bestehenden Commission...

Leipzig, 29. März. In den Kreisen der hiesigen Kaufmannschaft...

Leipzig, 29. März. Am 5. Januar d. J. berichtete unsere Prager W.-A. Correspondent...

Dresden, 29. März. Der Dresdner Spar- und Vorschuß-Verein hielt gestern Abend in Strauß's Hotel...

Bahnen, die Köln-Mindener und die Rheinische Eisenbahn participiren, eröffnet worden.

Der „Reiszug“ gegen die Differentialtarife nimmt für seine Unternehmern einen mehr als bedenklichen Ausweg.

Man schreibt der „S. R.“: Es ist an dieser Stelle schon wiederholt und mit Recht hervorgehoben worden...

Die Frage der Getreide-, Durchgangs- und Ausfuhrzölle war bereits am 11. März von einer aus 10 Kammermitgliedern bestehenden Commission...

Leipzig, 29. März. In den Kreisen der hiesigen Kaufmannschaft...

Leipzig, 29. März. Am 5. Januar d. J. berichtete unsere Prager W.-A. Correspondent...

Dresden, 29. März. Der Dresdner Spar- und Vorschuß-Verein hielt gestern Abend in Strauß's Hotel...

Dresden, 29. März. Sächsische Lederindustrie-Gesellschaft, vormalig Daniel Bed, in Döbeln.

die Coupons eine kostspielige Böllermäanderung nach Prag zu veranlassen.

P. C. Wien, 28. März. Die an dieser Stelle bereits einmal als grundlos erklärte Nachricht über die Gründung einer Nationalbank...

Wien, 28. März. Das Abgeordnetenhaus begann heute die Besprechung der Antwort des Handelsministers auf die Interpellation...

Amsterdam, 28. März. Der hiesige Großhandel petitionirt und agitirt gegen das Reinerwerbungsproject...

Paris, 28. März. Nach dem „Pariser Börsenblatt“ verkaufte gestern die deutsche Regierung vor Belangen der indischen Anleihebill 600,000 Pfund Silber zu 80 1/2 d.

London, 28. März. Oberhaus. Lord Hantley lenkte die Aufmerksamkeit des Hauses auf die gedrückte Lage des Handels...

Konstantinopel, 28. März. Der Sultan läßt aus überflüssigen Gold- und Silbergegenständen in den kaiserlichen Palästen Geld zum Kaufe von Raimen prägen.

Konstantinopel, 29. März. Das Scheitern des Finanzprojectes Tocqueville hat in der Handels- und Finanzwelt in Galata eine förmliche Bestürzung verursacht.

Prag, Duxer Eisenbahn. Wie unser Prager W.-A. Correspondent bereits mitgeteilt, wird heute der Curator der Prioritätskreditanstalt der Prag-Duxer Bahn...

Vertical text on the left margin, likely a page number or index reference.

Vertical text on the right margin, likely a page number or index reference.

beffern. Tritt demnach nicht bald eine Besserung des Verhältnisses ein, so haben wir Aussicht, unser Lager auf 3 1/2 bis 4 Millionen Liter Weizen zu setzen. Hamburg bleibt flau und wird durch russische und norwegische Zufuhren reichlich versorgt. Frankreich zeigt in der letzten Zeit etwas mehr Kauflust, die ihren Grund darin hat, daß die für die französischen Colonien bestimmten Weine, zu deren Verfeinerung Spiritus verwendet wird, besser begehrt waren. An heutiger Börse war die Stimmung matt und verfolgten Preise eine langsam nachgebende Richtung. Für Sommertermine bestand einige Kauflust für süddeutsche und schlesische Rechnung. Von entfernt gelegenen Stationen wurde Weizen nach dem Rhein, Süddeutschland und Sachsen abgehoben. Preise stellen sich wie folgt: März 48.40-48.30, April 48.60-48.50, April-Mai 49.10-48.90, Mai 49.40-49.30, Juni 50.20-50, Juli 50.90-50.70, August 51.60-51.40, September 52-51.80 Markt für 10,000 Hektarcent.

Berlin, 27. März. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle, von R. Voermann, vordem Metall- und Zigarrenhändler in Königsberg.) Auf dem Metallmarkt hat sich in dieser Woche Nichts geändert, bei beschränktem Umsatz blieben auch die Preise meist unverändert. Kobalt. Der Moskauer Markt verkehrt in ruhiger Tendenz, es wurden in letzter Woche 3442 Tons mehr verschifft, als in der entsprechenden Periode vorigen Jahres. Barrennotizen 43/1 Cassa pro Tons. Mittelbröckchen Feins. Hier selten vom Lager gute und beste Sorten schottisches Kobaltens 3.00 + 3.40 und englisches 2.50 + 2.70 pro 50 Kilogramm. Eisenbahndampfen zum Bewerben 2.90 + 3.00, zu Bauten in ganzen Anlagen 3.40 + 3.50. Halbeisen 7.25 + 7.50 und Bleche 10.00 + 12.00 pro 50 Kilogramm. Kupfer rubia, gute und bessere Sorten englischer und australischer 64.00 + 68.00 und Mansfelder 67.50 + 68.00 pro 50 Kilogramm. Zinn wälgler, Bancajinn 75.50 + 78.00 und prima englische Bancajinn 71.00 + 72.00 pro 50 Kilogramm. Zinn feil, gute und beste Sorten schlesischer Büttenzinn 16.00 + 16.50 pro 50 Kilogramm. Blei feil, Garzer, schlesisches und Tarnowitzer 15.25 + 16.50 pro 50 Kilogramm. Kohlen und Coals un- verändert, englische Schmelzcoals nach Qualität bis 50.00, westfälische 50.00 + 53.00 pro 40 Hektoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoals 0.90 + 1.15 pro 50 Kilogramm frei hier.

Magdeburg, 29. März. Kartoffelpirritus loco ohne Fass 61.8 A, ab Fass 53 A, per März und März-April geschäftlos, per April-Mai 53.8 A, per Mai-Juni 53.4 A, per Juni-Juli 54 A, per Juli-August 55 A, per August-September 55.8 A, per September-Oktober 56 A, per Oktober-November 56.8 A, per November-December 57.6 A, per Dezember-Januar 58.4 A, per Januar-Februar 59.2 A, per Februar-März 60 A, per März-April 60.8 A, per April-Mai 61.6 A, per Mai-Juni 62.4 A, per Juni-Juli 63.2 A, per Juli-August 64 A, per August-September 64.8 A, per September-Oktober 65.6 A, per Oktober-November 66.4 A, per November-December 67.2 A, per Dezember-Januar 68 A, per Januar-Februar 68.8 A, per Februar-März 69.6 A, per März-April 70.4 A, per April-Mai 71.2 A, per Mai-Juni 72 A, per Juni-Juli 72.8 A, per Juli-August 73.6 A, per August-September 74.4 A, per September-Oktober 75.2 A, per Oktober-November 76 A, per November-December 76.8 A, per Dezember-Januar 77.6 A, per Januar-Februar 78.4 A, per Februar-März 79.2 A, per März-April 80 A, per April-Mai 80.8 A, per Mai-Juni 81.6 A, per Juni-Juli 82.4 A, per Juli-August 83.2 A, per August-September 84 A, per September-Oktober 84.8 A, per Oktober-November 85.6 A, per November-December 86.4 A, per Dezember-Januar 87.2 A, per Januar-Februar 88 A, per Februar-März 88.8 A, per März-April 89.6 A, per April-Mai 90.4 A, per Mai-Juni 91.2 A, per Juni-Juli 92 A, per Juli-August 92.8 A, per August-September 93.6 A, per September-Oktober 94.4 A, per Oktober-November 95.2 A, per November-December 96 A, per Dezember-Januar 96.8 A, per Januar-Februar 97.6 A, per Februar-März 98.4 A, per März-April 99.2 A, per April-Mai 100 A, per Mai-Juni 100.8 A, per Juni-Juli 101.6 A, per Juli-August 102.4 A, per August-September 103.2 A, per September-Oktober 104 A, per Oktober-November 104.8 A, per November-December 105.6 A, per Dezember-Januar 106.4 A, per Januar-Februar 107.2 A, per Februar-März 108 A, per März-April 108.8 A, per April-Mai 109.6 A, per Mai-Juni 110.4 A, per Juni-Juli 111.2 A, per Juli-August 112 A, per August-September 112.8 A, per September-Oktober 113.6 A, per Oktober-November 114.4 A, per November-December 115.2 A, per Dezember-Januar 116 A, per Januar-Februar 116.8 A, per Februar-März 117.6 A, per März-April 118.4 A, per April-Mai 119.2 A, per Mai-Juni 120 A, per Juni-Juli 120.8 A, per Juli-August 121.6 A, per August-September 122.4 A, per September-Oktober 123.2 A, per Oktober-November 124 A, per November-December 124.8 A, per Dezember-Januar 125.6 A, per Januar-Februar 126.4 A, per Februar-März 127.2 A, per März-April 128 A, per April-Mai 128.8 A, per Mai-Juni 129.6 A, per Juni-Juli 130.4 A, per Juli-August 131.2 A, per August-September 132 A, per September-Oktober 132.8 A, per Oktober-November 133.6 A, per November-December 134.4 A, per Dezember-Januar 135.2 A, per Januar-Februar 136 A, per Februar-März 136.8 A, per März-April 137.6 A, per April-Mai 138.4 A, per Mai-Juni 139.2 A, per Juni-Juli 140 A, per Juli-August 140.8 A, per August-September 141.6 A, per September-Oktober 142.4 A, per Oktober-November 143.2 A, per November-December 144 A, per Dezember-Januar 144.8 A, per Januar-Februar 145.6 A, per Februar-März 146.4 A, per März-April 147.2 A, per April-Mai 148 A, per Mai-Juni 148.8 A, per Juni-Juli 149.6 A, per Juli-August 150.4 A, per August-September 151.2 A, per September-Oktober 152 A, per Oktober-November 152.8 A, per November-December 153.6 A, per Dezember-Januar 154.4 A, per Januar-Februar 155.2 A, per Februar-März 156 A, per März-April 156.8 A, per April-Mai 157.6 A, per Mai-Juni 158.4 A, per Juni-Juli 159.2 A, per Juli-August 160 A, per August-September 160.8 A, per September-Oktober 161.6 A, per Oktober-November 162.4 A, per November-December 163.2 A, per Dezember-Januar 164 A, per Januar-Februar 164.8 A, per Februar-März 165.6 A, per März-April 166.4 A, per April-Mai 167.2 A, per Mai-Juni 168 A, per Juni-Juli 168.8 A, per Juli-August 169.6 A, per August-September 170.4 A, per September-Oktober 171.2 A, per Oktober-November 172 A, per November-December 172.8 A, per Dezember-Januar 173.6 A, per Januar-Februar 174.4 A, per Februar-März 175.2 A, per März-April 176 A, per April-Mai 176.8 A, per Mai-Juni 177.6 A, per Juni-Juli 178.4 A, per Juli-August 179.2 A, per August-September 180 A, per September-Oktober 180.8 A, per Oktober-November 181.6 A, per November-December 182.4 A, per Dezember-Januar 183.2 A, per Januar-Februar 184 A, per Februar-März 184.8 A, per März-April 185.6 A, per April-Mai 186.4 A, per Mai-Juni 187.2 A, per Juni-Juli 188 A, per Juli-August 188.8 A, per August-September 189.6 A, per September-Oktober 190.4 A, per Oktober-November 191.2 A, per November-December 192 A, per Dezember-Januar 192.8 A, per Januar-Februar 193.6 A, per Februar-März 194.4 A, per März-April 195.2 A, per April-Mai 196 A, per Mai-Juni 196.8 A, per Juni-Juli 197.6 A, per Juli-August 198.4 A, per August-September 199.2 A, per September-Oktober 200 A, per Oktober-November 200.8 A, per November-December 201.6 A, per Dezember-Januar 202.4 A, per Januar-Februar 203.2 A, per Februar-März 204 A, per März-April 204.8 A, per April-Mai 205.6 A, per Mai-Juni 206.4 A, per Juni-Juli 207.2 A, per Juli-August 208 A, per August-September 208.8 A, per September-Oktober 209.6 A, per Oktober-November 210.4 A, per November-December 211.2 A, per Dezember-Januar 212 A, per Januar-Februar 212.8 A, per Februar-März 213.6 A, per März-April 214.4 A, per April-Mai 215.2 A, per Mai-Juni 216 A, per Juni-Juli 216.8 A, per Juli-August 217.6 A, per August-September 218.4 A, per September-Oktober 219.2 A, per Oktober-November 220 A, per November-December 220.8 A, per Dezember-Januar 221.6 A, per Januar-Februar 222.4 A, per Februar-März 223.2 A, per März-April 224 A, per April-Mai 224.8 A, per Mai-Juni 225.6 A, per Juni-Juli 226.4 A, per Juli-August 227.2 A, per August-September 228 A, per September-Oktober 228.8 A, per Oktober-November 229.6 A, per November-December 230.4 A, per Dezember-Januar 231.2 A, per Januar-Februar 232 A, per Februar-März 232.8 A, per März-April 233.6 A, per April-Mai 234.4 A, per Mai-Juni 235.2 A, per Juni-Juli 236 A, per Juli-August 236.8 A, per August-September 237.6 A, per September-Oktober 238.4 A, per Oktober-November 239.2 A, per November-December 240 A, per Dezember-Januar 240.8 A, per Januar-Februar 241.6 A, per Februar-März 242.4 A, per März-April 243.2 A, per April-Mai 244 A, per Mai-Juni 244.8 A, per Juni-Juli 245.6 A, per Juli-August 246.4 A, per August-September 247.2 A, per September-Oktober 248 A, per Oktober-November 248.8 A, per November-December 249.6 A, per Dezember-Januar 250.4 A, per Januar-Februar 251.2 A, per Februar-März 252 A, per März-April 252.8 A, per April-Mai 253.6 A, per Mai-Juni 254.4 A, per Juni-Juli 255.2 A, per Juli-August 256 A, per August-September 256.8 A, per September-Oktober 257.6 A, per Oktober-November 258.4 A, per November-December 259.2 A, per Dezember-Januar 260 A, per Januar-Februar 260.8 A, per Februar-März 261.6 A, per März-April 262.4 A, per April-Mai 263.2 A, per Mai-Juni 264 A, per Juni-Juli 264.8 A, per Juli-August 265.6 A, per August-September 266.4 A, per September-Oktober 267.2 A, per Oktober-November 268 A, per November-December 268.8 A, per Dezember-Januar 269.6 A, per Januar-Februar 270.4 A, per Februar-März 271.2 A, per März-April 272 A, per April-Mai 272.8 A, per Mai-Juni 273.6 A, per Juni-Juli 274.4 A, per Juli-August 275.2 A, per August-September 276 A, per September-Oktober 276.8 A, per Oktober-November 277.6 A, per November-December 278.4 A, per Dezember-Januar 279.2 A, per Januar-Februar 280 A, per Februar-März 280.8 A, per März-April 281.6 A, per April-Mai 282.4 A, per Mai-Juni 283.2 A, per Juni-Juli 284 A, per Juli-August 284.8 A, per August-September 285.6 A, per September-Oktober 286.4 A, per Oktober-November 287.2 A, per November-December 288 A, per Dezember-Januar 288.8 A, per Januar-Februar 289.6 A, per Februar-März 290.4 A, per März-April 291.2 A, per April-Mai 292 A, per Mai-Juni 292.8 A, per Juni-Juli 293.6 A, per Juli-August 294.4 A, per August-September 295.2 A, per September-Oktober 296 A, per Oktober-November 296.8 A, per November-December 297.6 A, per Dezember-Januar 298.4 A, per Januar-Februar 299.2 A, per Februar-März 300 A, per März-April 300.8 A, per April-Mai 301.6 A, per Mai-Juni 302.4 A, per Juni-Juli 303.2 A, per Juli-August 304 A, per August-September 304.8 A, per September-Oktober 305.6 A, per Oktober-November 306.4 A, per November-December 307.2 A, per Dezember-Januar 308 A, per Januar-Februar 308.8 A, per Februar-März 309.6 A, per März-April 310.4 A, per April-Mai 311.2 A, per Mai-Juni 312 A, per Juni-Juli 312.8 A, per Juli-August 313.6 A, per August-September 314.4 A, per September-Oktober 315.2 A, per Oktober-November 316 A, per November-December 316.8 A, per Dezember-Januar 317.6 A, per Januar-Februar 318.4 A, per Februar-März 319.2 A, per März-April 320 A, per April-Mai 320.8 A, per Mai-Juni 321.6 A, per Juni-Juli 322.4 A, per Juli-August 323.2 A, per August-September 324 A, per September-Oktober 324.8 A, per Oktober-November 325.6 A, per November-December 326.4 A, per Dezember-Januar 327.2 A, per Januar-Februar 328 A, per Februar-März 328.8 A, per März-April 329.6 A, per April-Mai 330.4 A, per Mai-Juni 331.2 A, per Juni-Juli 332 A, per Juli-August 332.8 A, per August-September 333.6 A, per September-Oktober 334.4 A, per Oktober-November 335.2 A, per November-December 336 A, per Dezember-Januar 336.8 A, per Januar-Februar 337.6 A, per Februar-März 338.4 A, per März-April 339.2 A, per April-Mai 340 A, per Mai-Juni 340.8 A, per Juni-Juli 341.6 A, per Juli-August 342.4 A, per August-September 343.2 A, per September-Oktober 344 A, per Oktober-November 344.8 A, per November-December 345.6 A, per Dezember-Januar 346.4 A, per Januar-Februar 347.2 A, per Februar-März 348 A, per März-April 348.8 A, per April-Mai 349.6 A, per Mai-Juni 350.4 A, per Juni-Juli 351.2 A, per Juli-August 352 A, per August-September 352.8 A, per September-Oktober 353.6 A, per Oktober-November 354.4 A, per November-December 355.2 A, per Dezember-Januar 356 A, per Januar-Februar 356.8 A, per Februar-März 357.6 A, per März-April 358.4 A, per April-Mai 359.2 A, per Mai-Juni 360 A, per Juni-Juli 360.8 A, per Juli-August 361.6 A, per August-September 362.4 A, per September-Oktober 363.2 A, per Oktober-November 364 A, per November-December 364.8 A, per Dezember-Januar 365.6 A, per Januar-Februar 366.4 A, per Februar-März 367.2 A, per März-April 368 A, per April-Mai 368.8 A, per Mai-Juni 369.6 A, per Juni-Juli 370.4 A, per Juli-August 371.2 A, per August-September 372 A, per September-Oktober 372.8 A, per Oktober-November 373.6 A, per November-December 374.4 A, per Dezember-Januar 375.2 A, per Januar-Februar 376 A, per Februar-März 376.8 A, per März-April 377.6 A, per April-Mai 378.4 A, per Mai-Juni 379.2 A, per Juni-Juli 380 A, per Juli-August 380.8 A, per August-September 381.6 A, per September-Oktober 382.4 A, per Oktober-November 383.2 A, per November-December 384 A, per Dezember-Januar 384.8 A, per Januar-Februar 385.6 A, per Februar-März 386.4 A, per März-April 387.2 A, per April-Mai 388 A, per Mai-Juni 388.8 A, per Juni-Juli 389.6 A, per Juli-August 390.4 A, per August-September 391.2 A, per September-Oktober 392 A, per Oktober-November 392.8 A, per November-December 393.6 A, per Dezember-Januar 394.4 A, per Januar-Februar 395.2 A, per Februar-März 396 A, per März-April 396.8 A, per April-Mai 397.6 A, per Mai-Juni 398.4 A, per Juni-Juli 399.2 A, per Juli-August 400 A, per August-September 400.8 A, per September-Oktober 401.6 A, per Oktober-November 402.4 A, per November-December 403.2 A, per Dezember-Januar 404 A, per Januar-Februar 404.8 A, per Februar-März 405.6 A, per März-April 406.4 A, per April-Mai 407.2 A, per Mai-Juni 408 A, per Juni-Juli 408.8 A, per Juli-August 409.6 A, per August-September 410.4 A, per September-Oktober 411.2 A, per Oktober-November 412 A, per November-December 412.8 A, per Dezember-Januar 413.6 A, per Januar-Februar 414.4 A, per Februar-März 415.2 A, per März-April 416 A, per April-Mai 416.8 A, per Mai-Juni 417.6 A, per Juni-Juli 418.4 A, per Juli-August 419.2 A, per August-September 420 A, per September-Oktober 420.8 A, per Oktober-November 421.6 A, per November-December 422.4 A, per Dezember-Januar 423.2 A, per Januar-Februar 424 A, per Februar-März 424.8 A, per März-April 425.6 A, per April-Mai 426.4 A, per Mai-Juni 427.2 A, per Juni-Juli 428 A, per Juli-August 428.8 A, per August-September 429.6 A, per September-Oktober 430.4 A, per Oktober-November 431.2 A, per November-December 432 A, per Dezember-Januar 432.8 A, per Januar-Februar 433.6 A, per Februar-März 434.4 A, per März-April 435.2 A, per April-Mai 436 A, per Mai-Juni 436.8 A, per Juni-Juli 437.6 A, per Juli-August 438.4 A, per August-September 439.2 A, per September-Oktober 440 A, per Oktober-November 440.8 A, per November-December 441.6 A, per Dezember-Januar 442.4 A, per Januar-Februar 443.2 A, per Februar-März 444 A, per März-April 444.8 A, per April-Mai 445.6 A, per Mai-Juni 446.4 A, per Juni-Juli 447.2 A, per Juli-August 448 A, per August-September 448.8 A, per September-Oktober 449.6 A, per Oktober-November 450.4 A, per November-December 451.2 A, per Dezember-Januar 452 A, per Januar-Februar 452.8 A, per Februar-März 453.6 A, per März-April 454.4 A, per April-Mai 455.2 A, per Mai-Juni 456 A, per Juni-Juli 456.8 A, per Juli-August 457.6 A, per August-September 458.4 A, per September-Oktober 459.2 A, per Oktober-November 460 A, per November-December 460.8 A, per Dezember-Januar 461.6 A, per Januar-Februar 462.4 A, per Februar-März 463.2 A, per März-April 464 A, per April-Mai 464.8 A, per Mai-Juni 465.6 A, per Juni-Juli 466.4 A, per Juli-August 467.2 A, per August-September 468 A, per September-Oktober 468.8 A, per Oktober-November 469.6 A, per November-December 470.4 A, per Dezember-Januar 471.2 A, per Januar-Februar 472 A, per Februar-März 472.8 A, per März-April 473.6 A, per April-Mai 474.4 A, per Mai-Juni 475.2 A, per Juni-Juli 476 A, per Juli-August 476.8 A, per August-September 477.6 A, per September-Oktober 478.4 A, per Oktober-November 479.2 A, per November-December 480 A, per Dezember-Januar 480.8 A, per Januar-Februar 481.6 A, per Februar-März 482.4 A, per März-April 483.2 A, per April-Mai 484 A, per Mai-Juni 484.8 A, per Juni-Juli 485.6 A, per Juli-August 486.4 A, per August-September 487.2 A, per September-Oktober 488 A, per Oktober-November 488.8 A, per November-December 489.6 A, per Dezember-Januar 490.4 A, per Januar-Februar 491.2 A, per Februar-März 492 A, per März-April 492.8 A, per April-Mai 493.6 A, per Mai-Juni 494.4 A, per Juni-Juli 495.2 A, per Juli-August 496 A, per August-September 496.8 A, per September-Oktober 497.6 A, per Oktober-November 498.4 A, per November-December 499.2 A, per Dezember-Januar 500 A.

Berlin, 28. März. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle, von R. Voermann, vordem Metall- und Zigarrenhändler in Königsberg.) Auf dem Metallmarkt hat sich in dieser Woche Nichts geändert, bei beschränktem Umsatz blieben auch die Preise meist unverändert. Kobalt. Der Moskauer Markt verkehrt in ruhiger Tendenz, es wurden in letzter Woche 3442 Tons mehr verschifft, als in der entsprechenden Periode vorigen Jahres. Barrennotizen 43/1 Cassa pro Tons. Mittelbröckchen Feins. Hier selten vom Lager gute und beste Sorten schottisches Kobaltens 3.00 + 3.40 und englisches 2.50 + 2.70 pro 50 Kilogramm. Eisenbahndampfen zum Bewerben 2.90 + 3.00, zu Bauten in ganzen Anlagen 3.40 + 3.50. Halbeisen 7.25 + 7.50 und Bleche 10.00 + 12.00 pro 50 Kilogramm. Kupfer rubia, gute und bessere Sorten englischer und australischer 64.00 + 68.00 und Mansfelder 67.50 + 68.00 pro 50 Kilogramm. Zinn wälgler, Bancajinn 75.50 + 78.00 und prima englische Bancajinn 71.00 + 72.00 pro 50 Kilogramm. Zinn feil, gute und beste Sorten schlesischer Büttenzinn 16.00 + 16.50 pro 50 Kilogramm. Blei feil, Garzer, schlesisches und Tarnowitzer 15.25 + 16.50 pro 50 Kilogramm. Kohlen und Coals un- verändert, englische Schmelzcoals nach Qualität bis 50.00, westfälische 50.00 + 53.00 pro 40 Hektoliter, schlesischer und westfälischer Schmelzcoals 0.90 + 1.15 pro 50 Kilogramm frei hier.

Magdeburg, 29. März. Kartoffelpirritus loco ohne Fass 61.8 A, ab Fass 53 A, per März und März-April geschäftlos, per April-Mai 53.8 A, per Mai-Juni 53.4 A, per Juni-Juli 54 A, per Juli-August 55 A, per August-September 55.8 A, per September-Oktober 56 A, per Oktober-November 56.8 A, per November-December 57.6 A, per Dezember-Januar 58.4 A, per Januar-Februar 59.2 A, per Februar-März 60 A, per März-April 60.8 A, per April-Mai 61.6 A, per Mai-Juni 62.4 A, per Juni-Juli 63.2 A, per Juli-August 64 A, per August-September 64.8 A, per September-Oktober 65.6 A, per Oktober-November 66.4 A, per November-December 67.2 A, per Dezember-Januar 68 A, per Januar-Februar 68.8 A, per Februar-März 69.6 A, per März-April 70.4 A, per April-Mai 71.2 A, per Mai-Juni 72 A, per Juni-Juli 72.8 A, per Juli-August 73.6 A, per August-September 74.4 A, per September-Oktober 75.2 A, per Oktober-November 76 A, per November-December 76.8 A, per Dezember-Januar 77.6 A, per Januar-Februar 78.4 A, per Februar-März 79.2 A, per März-April 80 A, per April-Mai 80.8 A, per Mai-Juni 81.6 A, per Juni-Juli 82.4 A, per Juli-August 83.2 A, per August-September 84 A, per September-Oktober 84.8 A, per Oktober-November 85.6 A, per November-December 86.4 A, per Dezember-Januar 87.2 A, per Januar-Februar 88 A, per Februar-März 88.8 A, per März-April 89.6 A, per April-Mai 90.4 A, per Mai-Juni 91.2 A, per Juni-Juli 92 A, per Juli-August 92.8 A, per August-September 93.6 A, per September-Oktober 94.4 A, per Oktober-November 95.2 A, per November-December 96 A, per Dezember-Januar 96.8 A, per Januar-Februar 97.6 A, per Februar-März 98.4 A, per März-April 99.2 A, per April-Mai 100 A, per Mai-Juni 100.8 A, per Juni-Juli 101.6 A, per Juli-August 102.4 A, per August-September 103.2 A, per September-Oktober 104 A, per Oktober-November 104.8 A, per November-December 105.6 A, per Dezember-Januar 106.4 A, per Januar-Februar 107.2 A, per Februar-März 108 A, per März-April 108.8 A, per April-Mai 109.6 A, per Mai-Juni 110.4 A, per Juni-Juli 111.2 A, per Juli-August 112 A, per August-September 112.8 A, per September-Oktober 113.6 A, per Oktober-November 114.4 A, per November-December 115.2 A, per Dezember-Januar 116 A, per Januar-Februar 116.8 A, per Februar-März 117.6 A, per März-April 118.4 A, per April-Mai 119.2 A, per Mai-Juni 120 A, per Juni-Juli 120.8 A, per Juli-August 121.6 A, per August-September 122.4 A, per September-Oktober 123.2 A, per Oktober-November 124 A, per November-December 124.8 A, per Dezember-Januar 125.6 A, per Januar-Februar 126.4 A, per Februar-März 127.2 A, per März-April 128 A, per April-Mai 128.8 A, per Mai-Juni 129.6 A, per Juni-Juli 130.4 A, per Juli-August 131.2 A, per August-September 132 A, per September-Oktober 132.8 A, per Oktober-November 133.6 A, per November-December 134.4 A, per Dezember-Januar 135.2 A, per Januar-Februar 136 A, per Februar-März 136.8 A, per März-April 137.6 A, per April-Mai 138.4 A, per Mai-Juni 139.2 A, per Juni-Juli 140 A, per Juli-August 140.8 A, per August-September 141.6 A, per September-Oktober 142.4 A, per Oktober-November 143.2 A, per November-December 144 A, per Dezember-Januar 144.8 A, per Januar-Februar 145.6 A, per Februar-März 146.4 A, per März-April 147.2 A, per April-Mai 148 A, per Mai-Juni 148.8 A, per Juni-Juli 149.6 A, per Juli-August 150.4 A, per August-September 151.2 A, per September-Oktober 152 A, per Oktober-November 152.8 A, per November-December 153.6 A, per Dezember-Januar 154.4 A, per Januar-Februar 155.2 A, per Februar-März 156 A, per März-April 156.8 A, per April-Mai 157.6 A, per Mai-Juni 158.4 A, per Juni-Juli 159.2 A, per Juli-August 160 A, per August-September 160.8 A, per September-Oktober 161.6 A, per Oktober-November 162.4 A, per November-December 163.2 A, per Dezember-Januar 164 A, per Januar-Februar 164.8 A, per Februar-März 165.6 A, per März-April 166.4 A, per April-Mai 167.2 A, per Mai-Juni 168 A, per Juni-Juli 168.8 A, per Juli-August 169.6 A, per August-September 170.4 A, per September-Oktober 171.2 A, per Oktober-November 172 A, per November-December 172.8 A, per Dezember-Januar 173.6 A, per Januar-Februar 174.4 A, per Februar-März 175.2 A, per März-April 176 A, per April-Mai 176.8 A, per Mai-Juni 177.6 A, per Juni-Juli 178.4 A, per Juli-August 179.2 A, per August-September 180 A, per September-Oktober 180.8 A, per Oktober-November 181.6 A, per November-December 182.4 A, per Dezember-Januar 183.2 A, per Januar-Februar 184 A, per Februar-März 184.8 A, per März-April 185.6 A, per April-Mai 186.4 A, per Mai-Juni 187.2 A, per Juni-Juli 188 A, per Juli-August 188.8 A, per August-September 189.6 A, per September-Oktober 190.4 A, per Oktober-November 191.2 A, per November-December 192 A, per Dezember-Januar 192.8 A, per Januar-Februar 193.6 A, per Februar-März 194.4 A, per März-April 195.2 A, per April-Mai 196 A, per Mai-Juni 196.8 A, per Juni-Juli 197.6 A, per Juli-August 198.4 A, per August-September 199.2 A, per September-Oktober 200 A, per Oktober-November 200.8 A, per November-December 201.6 A, per Dezember-Januar 202.4 A, per Januar-Februar 203.2 A, per Februar-März 204 A, per März-April 204.8 A, per April-Mai 205.6 A, per Mai-Juni 206.4 A, per Juni-Juli 207.2 A, per Juli-August 208 A, per August-September 208.8 A, per September-Oktober 209.6 A, per Oktober-November 210.4 A, per November-December 211.2 A, per Dezember-Januar 212 A, per Januar-Februar 212.8 A, per Februar-März 213.6 A, per März-April 214.4 A, per April-Mai 215.2 A, per Mai-Juni 216 A, per Juni-Juli 216.8 A, per Juli-August 217.6 A, per August-September 218.4 A, per September-Oktober 219.2 A, per Oktober-November 220 A, per November-December 220.8 A, per Dezember-Januar 221.6 A, per Januar-Februar 222.4 A, per Februar-März 223.2 A, per März-April 224 A, per April-Mai 224.8 A, per Mai-Juni 225.6 A, per Juni-Juli 226.4 A, per Juli-August 227.2 A, per August-September 228 A, per September-Oktober 228.8 A, per Oktober-November 229.6 A, per November-December 230.4 A, per Dezember-Januar 231.2 A, per Januar-Februar 232 A, per Februar-März 232.8 A, per März-April 233.6 A, per April-Mai 234.4 A, per Mai-Juni 235.2 A, per Juni-Juli 236 A, per Juli-August 236.8 A, per August-September 237.6 A, per September-Oktober 238.4 A, per Oktober-November 239.2 A, per November-December 240 A, per Dezember-Januar 240.8 A, per Januar-Februar 241.6 A, per Februar-März 242.4 A, per März-April 243.2 A, per April-Mai 244 A, per Mai-Juni 244.8 A, per Juni-Juli 245.6 A, per Juli-August 246.4 A, per August-September 247.2 A, per September-Oktober 248 A, per Oktober-November 248.8 A, per November-December 249.6 A, per Dezember-Januar 250.4 A, per Januar-Februar 251.2 A, per Februar-März 252 A, per März-April 252.8 A, per April-Mai 253.6 A, per Mai-Juni 254.4 A, per Juni-Juli 255.2 A, per Juli-August 256 A, per August-September 256.8 A, per September-Oktober 257.6 A, per Oktober-November 258.4 A, per November-December 259.2 A, per Dezember-Januar 260 A, per Januar-Februar 260.8 A, per Februar-März 261.6 A, per März-April 262.4 A, per April-Mai 263.2 A, per Mai-Juni 264 A, per Juni-Juli 264.8 A, per Juli-August 265.6 A, per August-September 266.4 A, per September-Oktober 267.2 A, per Oktober-November 268 A, per November-December 268.8 A, per Dezember-Januar 269.6 A, per Januar-Februar 270.4 A, per Februar-März 271.2 A, per März-April 272 A, per April-Mai 272.8 A, per Mai-Juni 273.6 A, per Juni-Juli 274.4 A, per Juli-August 275.2 A, per August-September 276 A, per September-Oktober 276.8 A, per Oktober-November 277.6 A, per November-December 278.4 A, per Dezember-Januar 279.2 A, per Januar-Februar 280 A, per Februar-März 280.8 A, per März-April 281.6 A, per April-Mai 282.4 A, per Mai-Juni 283.2 A, per Juni-Juli 284 A, per Juli-August 284.8 A, per August-September 285.6 A, per September-Oktober 286.4 A, per Oktober-November 287.2 A, per November-December 288 A, per Dezember-Januar 288.8 A, per Januar-Februar 289.6 A, per Februar-März 290.4 A, per März-April 291.2 A, per April-Mai 292 A, per Mai-Juni 292.8 A, per Juni-Juli 293.6 A, per Juli-August 294.4 A, per August-September 295.2 A, per September-Oktober 296 A, per Oktober-November 296.8 A, per November-December 297.6 A, per Dezember-Januar 298.4 A, per Januar-Februar 299.2 A, per Februar-März 300 A, per März-April 300.8 A, per April-Mai 301.6 A, per Mai-Juni 302.4 A, per Juni-Juli 303.2 A, per Juli-August 304 A, per August-September 304.8 A, per September-Oktober 305.6 A, per Oktober-November 306.4 A, per November-December 307.2 A, per Dezember-Januar 308 A, per Januar-Februar 308.8 A, per Februar-März 309.6 A, per März-April 310.4 A, per April-Mai 311.2 A, per Mai-Juni 312 A, per Juni-Juli 312.8 A, per Juli-August 313.6 A, per August-September 314.4 A, per September-Oktober 315.2 A, per Oktober-November 316 A, per November-December 316.8 A, per Dezember-Januar 317.6 A, per Januar-Februar 318.4 A, per Februar-März 319.2 A, per März-April 320 A, per April-Mai 320.8 A, per Mai-Juni 321.6 A, per Juni-Juli 322.4 A, per Juli-August 323.2 A, per August-September 324 A, per September-Oktober 324.8 A, per Oktober-November 325.6 A, per November-December 326.4 A, per Dezember-Januar 327.2 A, per Januar-Februar 328 A, per Februar-März 328.8 A, per März-April 329.6 A, per April-Mai 330.4 A, per Mai-Juni 331.2 A, per Juni-Juli 332 A, per Juli-August 332.8 A, per August-September 333.6 A, per September-Oktober 334.4 A, per Oktober-November 335.2 A, per November-December 336 A, per Dezember-Januar 336.8 A, per Januar-Februar 337.6

